

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 27.

Heimlicher Nr. 2953.
Auszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Haupt-Agentur Wilhelmstr. 6.
Fernsprecher Nr. 907.
Auszeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 50 Pfg. monatlich durch den Verlag Langgasse 27, ohne Frangobahn. 3 Mt. 50 Pfg. vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Scheinungen nehmen außerdem jederzeit entgegen: in Wiesbaden die Haupt-Agentur Wilhelmstr. 6 und die 142 Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen 17 Hauptstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Spaltenform; 20 Pfg. in davon abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für lokale Anzeigen; 2 Mt. für auswärtige Anzeigen. Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Rabatt.

Anzeigen-Nachweise: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen in die nächstfolgende Ausgabe wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 574.

Wiesbaden, Sonntag, 9. Dezember 1906.

54. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Politische Wochenschau.

Die Losung, keine Woche ohne großen Tag, ist in dieser Woche im Reichstage überschritten worden, denn es waren zwei ereignisreiche Tage zu verzeichnen. Die Woche begann am Montag mit dem sensationellen Dreikampf zwischen dem Kolonialdirektor Dernburg und dem Abgeordneten Koeren. Es war ein harter Zusammenstoß, der nach scharfem Gefecht mit dem Siege des Regierungsvortreters und der Niederlage des Zentrumsabgeordneten endete. Indessen der von einigen Schwarzgehern befürchtete und von einigen Hellsehern erhoffte Konflikt zwischen Regierung und Zentrum schloß sich nicht an jenen Zweikampf. Während am Dienstag der Reichskanzler Fürst Bülow persönlich als Dernburgs Sekundant in den Kampf eintritt, mußte Herr Koeren nach vorangegangener Fraktionsführung des Zentrums die feierliche Erklärung abgeben, daß er sich nicht im Namen des Zentrums, sondern auf eigene Faust als Nebenregierung aufgetan habe.

Erheblich ruhiger und leidenschaftlicher verlief die Debatte über die Poleninterpellation, der gegenüber die Regierung sich auf den Standpunkt stellte, daß die mit dem polnischen Schultreiß zusammenhängenden Fragen in der Hauptsache eine landesrechtliche Angelegenheit seien, mit der der Reichstag sich nicht zu befassen habe. Auf eine leidenschaftlichere Debatte wird man sich gefaßt zu machen haben, wenn in der kommenden Woche die Interpellation über die Fleischnot zur Verhandlung kommt. Die preussische Regierung hat sich unterdessen zu der ersten Maßnahme gegen die Fleischsteuerung entschlossen, indem der Landesbahnhaftrat mit großer Mehrheit der Vorlage der Staatsregierung über Ermäßigung der Stückgut- und Wagenladungsfracht für Fleisch von frischgeschlachtetem Vieh zustimmte. Aber es steht zu hoffen, daß dies nur der erste und nicht der letzte Schritt auf dem Wege sein wird, den berechtigten Klagen über die andauernde Fleischsteuerung abzuhelfen.

Ebenso wie in deutschen nimmt auch in den Parlamenten der anderen Staaten die auswärtige Politik zurzeit eine hervorragende Stelle ein, wie dies insbesondere die jüngsten Verhandlungen in der französischen Kammer und im Budgetausschuß der österreichischen Delegation gezeigt haben. Von erheblicher Bedeutung ist, was der österreichisch-ungarische Minister des Äußern Freiherr v. Aehrenthal im Budgetausschuß über den Dreibund — nicht gesagt hat. Der Minister lobte nämlich die „enge Freundschaft“ zwischen Deutschland und Österreich und er betonte die „volle Harmonie“

mit Italien. Diese feine Unterscheidung in Verbindung damit, daß er vergaß, dem Dreibund selbst die übliche Lobeshymne zu widmen, kann als Bestätigung der Tatsache angesehen werden, daß es zwischen Österreich und Italien wieder Unstimmigkeiten gibt.

Sehr optimistisch sprach sich Freiherr v. Aehrenthal über die französisch-englische Annäherung aus, die nach seiner Meinung keine „aggressive Spitze gegen irgendeinen anderen Staat“ enthält. Wer die Verhandlungen über die anscheinend gescheiterte, aber zweifellos geplante französisch-englische Militärkonvention verfolgt hat, wird diese rosige Anschauung nicht ganz teilen können, wenn auch von irgendeiner aktuellen Gefahr hierbei nicht die Rede sein kann, nachdem die Marokkofrage wieder einmal in ein ruhiges Fahrwasser geleitet zu sein scheint. Die Note, in der die französische und die spanische Regierung den Signatarmächten des Algieriras-Protokolls Mitteilung von ihren militärischen Unternehmungen machen, weist jedenfalls keinen konfliktklüsternden Eindruck auf, und die Versicherung, daß Truppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Tanger und Umgebung erst nach Verständigung mit dem diplomatischen Korps herangezogen werden sollen, hat die etwa noch vorhandenen Bedenken der deutschen Regierung, daß Frankreich in Marokko im trüben fischen wolle, beseitigt.

Was die spanische Regierung betrifft, so ist es un schwer zu begreifen, daß sie keinerlei Lust hat, sich in irgendwelche Abenteuer zu verwickeln. Denn einmal hat man in Spanien mit einer solchen Abenteuerpolitik der amerikanischen Union gegenüber zu schlechte Erfahrungen gemacht, und zweitens weiß man nicht recht, ob es in Spanien überhaupt eine Regierung gibt, nachdem das Kabinett Moret schon bei der Geburt gestorben ist und niemand weiß, ob dem Kabinett Armitja eine wesentlich längere Lebensdauer beschieden sein wird. Zwei Kabinettskrisen in einer Woche, das ist entschieden selbst für spanische Verhältnisse zuviel.

Vielleicht wird es den Spaniern ein schwacher Trost in Tränen sein, daß die nordamerikanische Republik, die durch den Sieg über das altersschwache Spanien in die Weltpolitik hineingetrieben wurde, neben den Sonnenseiten dieser Politik jetzt auch die Schattenseiten kennen lernt. Die Vorkassast, welche der Präsident Roosevelt im nordamerikanischen Kongreß verlesen hat, zeigt, daß die Kuba-Frage den Amerikanern nach wie vor starke Kopfschmerzen macht, und als Postskriptum zur Weltpolitik wird jetzt die Rechnung über erneute umfangreiche Flottenrüstungen präsentiert. So müssen auch die smarten Yankee erkennen, daß die Weltpolitik zugleich eine Geldpolitik ist, und damit schwindet eine der Vorbedingungen zu dem Goetheischen Worte: Amerika, du hast es besser als unser Kontinent.

Enthüllungen zum Unterseebootbau.

P. Paris, 4. Dezember.

Frankreich hat bisher den Ruf genossen, im Bau von Submarinern an der Spitze zu stehen. Auch diese Glorie reißt ihm ein „Verufener“ vom Haupte, es steht mit dem Unterseeboot ebenso wie mit dem der Panzer, man entschließt sich schwer zu Fortschritten, alles geht seinen alten Schlendrian. Der Mann, auf dessen Urteil sich diese Rüge aufbaut, ist kein anderer als der im vorigen Jahre in „Retraite“, d. h. in Pension, wegen Altersgrenze gesteckte Chef-Marine-Konstrukteur Laubeuf, der die gesamten französischen See„Kräfte“ entworfen hat, und der trotz seiner 65 Jahre noch wie ein Dreißiger aussieht. Bei Offizieren ist ja das Verjüngungssystem angebracht, aber warum einen Ingenieur, der nicht ins Feld geht, auf den Faulenzeposten schieben, das sieht Laubeuf nicht ein. Er sucht sich also Arbeit, aber da kommt der Admiral, unter dem das Konstruktions-Bureau steht, und erklärt, das gebe nicht an, er wisse alle Geheimnisse des Unterseebootbaus und dürfe nicht für Fremde arbeiten. Darauf hat Laubeuf den Admiral auffordern lassen, er solle drei Mann bestimmen, und Laubeuf wolle desgleichen tun, und wenn vor diesem Schiedshof nicht unlegbar dargetan werde, daß der Unterseebootbau keinerlei Geheimnis aufweise, daß man vielmehr auch hierin amtlich dem Publikum Sand in die Augen streue wie bei den Kanzern, dann wolle er sich begeben. Er könne mit hundert Beweisen dargetun, daß jeder Privatmann genaue Pläne von Submarinern haben kann, daß dieselben massenhaft Patentgesuchen beigelegt, daß sie in Büchern und Zeitschriften, ja selbst in Zeitungen mit Illustrationen auf das genaueste nach Zusammensetzung und Entstehung beschrieben seien, und daß außerdem in dem so viel gerühmten Submarinerbau Frankreichs zu eigenem Schaden die neuesten Fortschritte unberücksichtigt seien, die anderswo längst in Anwendung kämen und den fremden Unterseebooten einen Vorsprung vor Frankreich sicherten. In Frankreich baue eben der Staat und beweise wieder wie beim Panzerbau, daß, wer keine Konkurrenz habe, auch keinen Fortschritt mache. Die künstliche Dummheit, in der das französische Volk erhalten werde, koste Millionen, und es sei Zeit, Aufklärung zu geben. Inwiefern? In weniger als zwei Jahren würden kleine Staaten ansehnliche Submarinerflotten haben, und da sie Frankreich nicht baue, gehe die Bestellung ins Ausland, nach Deutschland wahrscheinlich, oder auch nach England und Amerika, wenn diese ebenso billig arbeiten wie die deutsche Konkurrenz. In allen Ländern sei der Unterseebootbau industrialisiert worden, man baue die Boote mit doppelter Schale, seine Erfindung, aber er dürfe nicht bauen. Seine sonstigen Patente, die in der ganzen Welt gebraucht seien, nur in Frankreich nicht, werde der Staat auch nicht an. Wie weit die Verblendung gehe, zeige sich

Fenilleton.

Aus meiner Mappe.

(Für das „Wiesbadener Tagblatt“.)
Von Walter Schulte vom Brühl.

CLXXIV.

Die drei Wünsche.

Ein Geröstmärdchen.

Ein alter Bettler schliefte sich mühsam am Waldrande dahin. Der herbstliche Nebel braute um ihn her, die dünnen Blätter raschelten zu seinen Füßen und im Sturme flatterten sein Haupthaar und der lange, silberweiße Bart um seine Schultern. Ihn fröstelte, und mit Sorgen dachte er an den langen Winter. Wenn er doch einmal in seinem Leben das bescheidenste, warme Stübchen und ein sicheres Stück Brot finden könnte!

Und wie er im Weiterschreiten so samerzlich sann, trat plötzlich hinter einem breiten Stechpalmenstrauch, der sich mit seinen glänzend grünen Blättern prächtig vor dem bunten Laub des Unterholzes abhob, eine schöne Fee hervor und sprach: „Armer Alter, ich lese deine Gedanken und befrage dein Glend. Wohl an, innerhalb nächster Stunde darfst du drei Wünsche tun, die dir erfüllt werden sollen.“

Damit verschwand die Fee.

Nun war es, als käme ein neues Leben in die Glieder des Alten. Seine Augen fingen an zu blitzen unter den weißen Brauen, sein Gang wurde straffer und seine Phantasie gewann Flügel.

Viel Geld, recht viel Geld und noch zwanzig Jahre gesund und frisch zu leben. Und ein schönes Schloß und Diener und Pferde und die schönsten Frauen. Ei, das wäre so etwas nach alle dem Glend! Und Wohlthaten wollte er austreuen und jedes sollte glücklich sein, das um ihn lebte. — So überlegte er bei sich.

Der Wald hörte auf. Hinter einem langen Gitter mit vergoldeten Spitzen lag ein stolzer, herrschaftlicher Besitz am Wege. Ein Steinklopfer, ein armer, halb blinder Teufel, sah da an der Straße in der Nähe des kunstvoll geschmiedeten Tors und schlug mühselig auf die harten Granitsteine.

Da stürzte aus dem Tor im größten Zorn ein feiner Herr hervor und fuhr gegen den Steinklopfer los: „Warum wird der Kleinschlag nicht fertig herangefahren? Warum diese elende Klopfererei vor meiner Villa, dies schändliche, ewige Wink Wink Wink? Ich bedanke mich schönstens dafür. Und so ein dreißiges Gewand, wie Ihr es tragt, ist eine weitere Minderwertigkeit gegen mich. Wenn die Gemeinde hier schon Steine klopfen läßt, sollte sie wenigstens so viel Respekt vor ihrem größten Steuerzahler haben, daß sie Leute in anständiger Toilette vor meiner Nase placierte.“

Der alte Bettler hörte die harten Worte und aus ehrlicher Empörung heraus schrie er: „Ei, du elender Hochmut in deinem vornehmen Rock, wenn du doch selber ein Steinklopfer würdest!“

Und im Augenblick ließ sich der feine Herr seufzend bei dem Steinhaufen am Wege nieder, der Stock mit der goldenen Krücke, den er trug, wandelte sich in einen gemeinen Hammer und der Millionär war zum armen Steinklopfer geworden.

Kopfschüttelnd schritt der Bettler von dannen. Da hatte er ja einen recht dummen Streich gemacht. Einer seiner kostbaren Wünsche war erfüllt, ihm selber nicht zum Nutzen. Nun wollte er es aber schlauer anfangen, damit er nicht zu kurz käme. Er humpelte weiter und gelangte nach wenigen hundert Schritten an eine zweite Zufahrt zu der Villa. Da sah ein armes verhärmtes Weib auf dem Brellstein und gab einem Säugling die weiße Brust.

Den Alten wandelte ein Mitleiden an und er sprach: „Ja ja, wir sind halt arme Leute, Frau.“

„Mir wär's ja gleich“, entgegnete die Arme, „nur kümmerst's mich, daß das Würmchen hier auch so ver-

elenden soll. Ach, wenn man so was doch recht gut aufziehen könnte. Vielleicht steckt was Großes in ihm und das muß nun verkümmern.“

Der Bettler sah sich das Kindchen an, blickte in die schon klugen Augenlein, mit denen es ihn ernsthaft, leidvoll betrachtete, und so sagte er: „Ihr habt recht, Frau, es wär' schade, wenn die traurigen Verhältnisse Euer Kleines zu einem Stromer und Lumpen machten. Eben ist hier ein Posten frei geworden, der Besitzerposten der Villa in dem Park da. Nehmt Ihr ihn ein, macht einen tüchtigen Menschen aus Euerem Jungen.“

In dem Augenblick stand eine schön gekleidete, erste Dame vor ihm mit einem Baby auf dem Arme. Mit gültigem Lächeln reichte sie dem Alten eine Gabe, nickte ihm zu und verschwand im Parte nach dem stolzen Hause hin.

Der Bettler betrachtete das Geldstück, schüttelte verwundert den Kopf, steckte es ein und schlug sich klopfend vor die Stirn. Dann schritt er tiefstimmend weiter. Und wieder rauschten die Blätter zu seinen Füßen und die Nebel wallten feucht und schwer. Da sah er die Türme und Zinnen eines hohen Schlosses aus den weißen Schwaden schemenhaft hervorjähmern. Er wanderte durch ein offenes Tor und fand sich auf einer weiten Terrasse wieder, die nach der Straße und gegen den nahen See hin von einer Marmorbalkustrade begrenzt war. Noch standen Oleander und Lorbeerbäume in ihren mächtigen Kübeln dort. Und aus dem Nebel kam es hüftelnd näher, und dann fand er sich einer zarten jungen Dame gegenüber, die in einen weißen Pelz gehüllt war.

„Schönstes Prinzchen,“ hab Mitleid mit einem armen Bettler“, stammelte er überauscht und hielt gewohnheitsmäßig seinen alten Hut hin.

Sie lächelte und warf eine Goldmünze hinein. Freundig erröt über die reiche Gabe sprach er einen Bettlerlegen über sie. Aber sie schüttelte den Kopf und, unterbrochen von einem neuen Hustenanfall, sagte sie schmerzlich: „Behaltet Euer Segen lieber Mann.“

darin, daß man sogar den Russen den Bau von Submarinern abgeschlagen habe, und zwar nicht wegen des Krieges, sondern vor demselben. Die Russen sind dann nach Danzig gegangen mit ihrem Auftrag. Auch Kiel hat gebaut, und die deutsche Industrie hat verdient. Frankreich aber macht grobe Fehler im Bau der neuen Untersee: Es baut jetzt solche von 800 Tons, und das ist der reinste Unverstand! Das Unterseeboot ist ein rein defensives Fahrzeug, eine Präzisionswaffe, die in engen Wässern, wie im Kanal bei Calais, in der Dfisee usw. ihr Gebiet hat, nicht aber auf dem hohen Meer. Und sie muß als Präzisionswaffe in der Hand seines Kapitäns allein liegen, der das Hirn des Bootes ist, was bei kleinem Bau ja durchaus die Regel ist, während die großen unübersichtlich sind. Sie sollen mit den Geschwadern gehen, heißt es, dann werden sie wie ein eiserner Klotz an den Füßen des Geschwaders hängen, und außerdem sind sie eine Gefahr auch für das eigene Geschwader, wenn die hohe See zu stürmen beginnt. — So Daubeuf, und — die Franzosen hören nicht auf ihn; und das ist für die andern Völker nur gut, einmal wegen der Bestellungen an Submarinern, die der Republik entgegen, sodann aber, weil man sich so ziemlich darauf verlassen kann, daß bei der Regie des französischen Marineministeriums nicht viel Ordentliches herauskommt.

Deutsches Reich.

* **Ultramontane Prestaktik.** Über das Auftreten Dernburgs im Reichstag meldet das Vottroper ultramontane Lokalblatt lakonisch: „Am Samstag kam es bei Fortsetzung der Kolonialdebatte im Reichstag zu sehr interessanten Auseinandersetzungen und teilweise sogar zu stürmischen Ausritten. Neben dem Kolonialdirektor, dessen Ausführungen aber kein Interesse beanspruchen können, kamen nur zwei Redner aus dem Hause zu Worte, nämlich die Abgg. Sebel (Soz.) und Ablass (Fr. Sp.), aber beide warteten mit einem reichen Material und zum Teil mit neuen Enthüllungen über Kolonialgruel auf.“

* **Der Tippelskirch-Vertrag.** Garden teilt in der „Zukunft“ mit, daß, als er vor einigen Wochen mitteilte, Dernburg habe die Lösung des Tippelskirch-Vertrages in der Tasche, es ihm (Garden) schon seit Wochen bekannt gewesen sei. Daraus ist zu entnehmen, daß Dernburg die Angelegenheit in der allerersten Zeit nach seinem Amtsantritt bereits erledigt hatte.

* **Über das Vogelstuhngesetz** hat am Donnerstag die zu seiner Beratung eingesetzte Kommission die Generaldiskussion begonnen. Im Vordergrund der Erörterungen stand der Krammetsvogel, dessen Abschaffung oder Beibehaltung eine längere Erörterung hervorrief. In der nächsten Sitzung will die Regierung eine Übersicht vorlegen über die Landschaften und sozialen Kreise, die am Krammetsvogel besonders interessiert sind, sowie über die einzelnen polizeilichen Verordnungen bezüglich des Fanges und Verkaufes von Vögeln überhaupt. In der Generaldiskussion sprach sich die Mehrheit der Kommission für ein Verbot des Dohrenstiegs aus. Weiter wurde über die in der Novelle vorgesehene Einschränkung hinsichtlich des Fanges und Haltens der einheimischen Stubenvögel verhandelt. Die nächste Sitzung wird erst nach Beendigung der Weihnachtserien abgehalten.

* **Die neue Geflügelvermietungs-Ordnung** soll am kommenden 1. Januar in Kraft treten. Das Ministerium des Innern hat sie den Vorständen der Vereine der Stelken- und Geflügelvermietler jetzt zustellen lassen. Diese wollen nun in der Verordnung unausführbare Paragraphen gefunden haben, über welche sie beim Ministerium vorstellig zu werden gedenken. Falls dies nichts fruchtet, soll eine Protestversammlung einberufen werden.

* **Überfüllung des technischen Berufes.** Im „Offener Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen“ vom 4. d. M. sucht in einer Anzeige eine Maschinenfabrik

zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes eine Anzahl Techniker zur ausbilsweise Beschäftigung als Schlosser, Dreher und Fraiser. Wenn jemals die Überfüllung des technischen Berufes drastisch gekennzeichnet worden ist, so ist es in diesem Angebot geschehen, denn dem Techniker wird hier zugemutet, unter Arbeitsbedingungen und Verhältnissen Werkstättenarbeiten zu verrichten, die dem Lohnarbeiter offenbar keineswegs genügen, da doch sonst ein so auffallender Mangel an Arbeitskräften nicht möglich wäre. Nur die Überfüllung des technischen Berufes und der Mangel einer einheitlichen Organisation erklärt es, daß dem Techniker ein solches Anerbieten gemacht wird.

* **Die Berliner Wertzuwachssteuer.** Die Sätze für die geplante Wertzuwachssteuer hat der Ausschuß der Stadtverordneten-Versammlung nunmehr festgelegt. Er ist dabei mit unwesentlichen Änderungen den Vorschlägen des Magistrats gefolgt, wonach die Steuer betragen soll: 5 v. H. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 10 bis einschl. 20 v. H. beträgt, 6 v. H. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 20 bis einschl. 30 v. H., 7 v. H. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 30 bis einschließlich 40 v. H., 8 v. H. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 40 bis einschließlich 50 v. H. — und 9 v. H. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 50 bis einschließlich 60 v. H. des früheren Erwerbspreises bezw. des gemeinen Wertes zur Zeit der letzten Eigentumsübertragung ausmacht, und so fort je 1 v. H. Wertsteigerung bis zum Höchstfaze von 20. v. H. Für bebauten Grundstücke sollen diese Sätze nur dann zur Erhebung gelangen, wenn seit dem früheren bis zum jetzigen Eigentumswechsel höchstens fünf Jahre verfloßen sind. Beträgt der Zeitraum mehr als fünf und höchstens zehn Jahre, so werden $\frac{2}{3}$, und beträgt er mehr als zehn Jahre, so wird $\frac{1}{2}$ der vorgenannten Sätze erhoben. In Ergänzung dieser Bestimmungen wurde noch folgender Zusatz angenommen: „Für die bei dem ersten Eigentumsübergang nach dem Inkrafttreten dieser Steuerordnung zu erhebende Wertzuwachssteuer tritt an Stelle des Erwerbspreises der gemeine Wert, wie er auf Grund der Steuerordnung I (Grundsteuerordnung) festgestellt und veranlagt worden ist.“

Ausland.

Rußland.

Der Justizminister hat im Ministerrat eine Gesetzesvorlage eingebracht, wonach das für das Königreich Polen geltende Gesetz, demzufolge Personen, die ihre Gläubiger nicht befriedigen, in Haft gesetzt werden, aufgehoben werden soll. Das klingt liberal, hat aber wohl einen andern Grund. Die Gefängnisse sind mit politischen „Verbrechern“ überfüllt; lieber wie solche läßt man daher schon Schuldner frei ausgehen.

Frankreich.

Das Flotten-Avancement in Frankreich wird im nächsten Jahre ein sehr großes sein, weil die gesamten Matadoren der Marine über die Altersgrenze gehen. Es scheiden aus 5 Vizeadmirale, und zwar verteilt sich dies auf den 4. und 25. Mai, 29. Juli, 7. August, 19. September; diese tropfenweise Veränderung hat ihre Schattenseiten. Von Konteradmiralen gehen auch 5 in Retraite. Es gibt 15 Vize- und 30 Konteradmirale, so daß die Erneuerung bei den ersteren 33 Prozent beträgt.

China.

Kupfer-Münzen für China zu prägen hat der Tutschiu, wie der Finanzminister heißt, bei der Krone beantragt, um einen Anfang mit der Münz-Reform zu machen. Dieselbe ist seit 1903 beschlossen. Offenlich nehmen sich die China-Männer nicht die Abendland-Prägung zum Muster, die immer verflachter wird. Die alten schönen China-Münzen, ein an den Ecken abgerundetes Rechteck mit vieredigem Loch in der Mitte, waren viel geschmackvoller als die neuen runddurchlochten belgischen Souds und Zwei-Souds. Das chinesische Geld hatte Charakter und tiefe Prägung.

Die anderen stimmten ihm begeistert zu und alsbald stoben die Quälgeister von hinnen.

Als im Osten der erste Schein des Tages wach wurde, waren sie wieder zur Stelle. Und der erste erzählte: „Ich habe einen Kranken besucht. Tagelange Schmerzen hatten ihn ermattet. Nun wollte ihn der dumme, gutmütige Kerl, der Schlaf, jaust umfassen. Aber ich habe den Schlaf fortgeheuchelt und habe dem Kranken mit neuen Schmerzen zugesetzt, die ihm wie Feuer in den Eingeweiden brannten, so daß er stöhnte und winselte und sich ruhelos in seiner gräßlichen Pein umherwarf. Gaha, ihm ist die Nacht zur Ewigkeit geworden. Mir war sie eine Kurzweil.“

Und der zweite sprach: „Ich habe mich an einen schlafenden reichen und stolzen Handelsmann herangegeschlichen und habe ihm zugerannt: Was, du schläfst, während der Pleitegeier schon dein Haus umkreist? Nach dir doch nichts vor, rechne und du weißt, woran du bist, weißt, daß deine gewagten Spekulationen fehl gingen, daß dein Ruin unausbleiblich wurde und daß du, verwünscht und angespuckt, bald schon mit deiner Familie ins Nichts, ins Elend wandern mußt.“ Gaha, und der Kerl ist jäh emporgeschrien, hat sich an seinen Schreibtisch gesetzt und gerechnet und gerechnet, die ganze lange Nacht hindurch. Und bei jeder Rechnung kam für ihn nichts heraus als Verzweiflung. Als ich ihn verließ, spielte er verdächtig mit einem geladenen Revolver.“

„Gahaha, wir treiben doch den feinsten Sport! Lachte der erste. „Und was hast du verrichtet?“ frug er den dritten.

„Ich habe mich an einen herangemacht, der die Freische und das Leben und das Glück selber zu sein schien“, antwortete der Gefragte. „Ein junger Offizier aus vornehmem Hause, mit der reizendsten kleinen Frau und dem herzigsten Jungen. Er hat seit kurzem einen neuen Kommandeur gekriegt, der Herr Leutnant, so einen rechten Schinder und Deutequäler. Der hatte

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 9. Dezember.

Die Woche.

Verzeihen wir, damit man uns verzeihen

Der Schuhmacher Wilhelm Voigt, der — das kann man nach den Offenbarungen der Berliner Strafkammer-Verhandlung wohl sagen — ein Opfer unserer Rechtspflege und noch mehr des unseligen Strafvollstreckungssystems geworden ist, hat uns mehr als eine gute Lehre gegeben, und „sein Fall“ ist sicherlich „nur vorläufig“ erledigt. Man wird noch an anderer Stelle zu den auch dem loyalsten Bürger direkt unverständlichen Grausamkeiten unserer heutigen gesetzlichen Gerechtigkeit, die man wirklich eine entsetzliche Gerechtigkeit nennen möchte, Stellung nehmen müssen, und man wird dann selbst in den Kreisen, die durch ihr Amt nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet sind, das geschriebene Recht mit dem natürlichen Recht in Einklang zu bringen, eine verdammede Kritik an Zuständen abgeben müssen, die durch die Leidensgeschichte des im Zuchthaus erkrankten Schuhmachers endlich einmal vor aller Welt bloßgestellt worden sind. Wir können vorherhand nichts weiter tun, als den falschen Hauptmann bedauern, der seinen Geniestreich mit einer vierjährigen Gefängnisstrafe bezahlen muß. Ganz objektiv an der Hand des Strafgesetzes betrachtet, haben die Berliner Strafkammerrichter allerdings weitgehende Milde walten lassen. Ein Volksgericht würde freilich noch milder gewesen sein, und am Ende sogar trotz Rückfallparagrafen um auf Freisprechung erkannt haben — denn es gibt ein besseres Recht als das geschriebene und einen besseren Maßstab zur Abmessung von Schuld und Sühne als kalte Gesetzesparagrafen: das Gewissen. Man gestatte mir, daß ich unseren Bodendienst noch einmal zu Wort kommen lasse:

Was Recht und Unrecht ist, kann jeder
Auch ohne Studium der Rechte wissen;
Denn besser lehrt es das Bewissen
Als der Professor vom Katheder!

Hätte Wilhelm Voigt vor einem Volksgericht, dem Schwurgericht, gestanden, er wäre vermutlich freigesprochen worden — hätte das Dienstmädchen, das dieser Tage vor dem hiesigen Schwurgericht abgeurteilt wurde, vor der Strafkammer gestanden, es wäre nicht vermutlich, sondern sicherlich verurteilt worden. In dem hiesigen Fall hat sich der Segen der Volksgerichte wieder einmal durchaus bewährt. Wenn ich mich nicht irre, steht im Strafgesetzbuch ein Paragraph, wonach Kindesmörderinnen, selbst bei Bewahrung mildernder Umstände mit 2 Jahren Gefängnis zu bestrafen sind. Die gesetzliche Mindeststrafe! Die Laienrichter haben ihr Herz sprechen lassen, und das irrt sich nicht, wenn wir über die Fessler anderer urteilen sollen. Das Mädchen ist so gut wie freigesprochen — die paar Wochen Haft, auf welche die Untersuchungshaft angerechnet wurde, kommen ja kaum noch in Betracht — aber als Verurteilte gingen aus dieser Verhandlung wieder einmal zwei Vertreter des sogenannten starken Geschlechts hervor. Schade nur, daß man solche Herren nicht auf das bewusste Bänfelchen setzen kann; ich glaube nicht, daß sich ein Laiengericht fände, das ein Nichtschuldig über sie fällen würde. Hier verjagt das geschriebene Recht im negativen Sinne, wie so häufig: Du kannst einen zu Tode quälen, du kannst einen in abgeimtester Weise jahrelang auf die Folter spannen, du kannst Eltern- und Kindermörder sein — kein Richter wird dir ein Haar krümmen können, wenn du es nur verzieht, mit anderen Mitteln als mit Dolch, Gift und Peitschen zu arbeiten. Du kannst ein harmloses Dorfmadchen verführen, kannst die Verführte moralisch und physisch zugrunde richten, kannst sie vor die Türe werfen wie einen Hund, kannst sie geradezu zwingen, eine Tat zu begehen, die unter allen Umständen verwerflich und geeignet ist, die Arme vollends zu ruinieren, und nichts geschieht dir, wenn du keinen Paragraphen des geschriebenen Rechts verletzt hast. Sticht

Er kann mir doch nichts nützen. Ich bin ein armes krankes Mädchen. Jetzt will mich dieser Nebel fast ersticken. Ich brauche Sonne, viel Sonne, und die könnt Ihr mir doch nicht schaffen.“

Da richtete sich der Bettler jählings empor, den Arm redend gegen das Nebelgewoge. Wie ein mächtiger Prophet fast sah er aus in seinem langen, weißen Bart und nun rief er: „Die Sonne sollst du haben, du blaßes Kind! Ich, ich verschaffe sie dir und du sollst gesund und froh werden.“

Da wichen die Nebel und der schönste Sonnenschein flutete über das herbstliche Land.

Und der Alte blickte noch einmal in die schönen Augen des Mädchens, in das braune Goldlicht, das darin leuchte und das ihm ordentlich das Herz erwärmte. Dann humpelte er davon.

Elend, frostig und mühselig wurde sein Spätherbst, aber es war, als sei sein Geist fern, fern in seligen Länden. Nicht Hunger und Kälte spürte er mehr und wer ihm begegnete, wählte einen armen Irren vor sich zu sehen. So fand man ihn eines Tages tot, erfroren in einer Schneewebe am Straßenrande. Aber wie ein silbes glückliches Lächeln lag es auf seinem Angesicht. Keiner ahnte, wie glücklich dieser Elende gewesen war, seitdem er das goldene Licht in den Augen des Mädchens sah, dem er mit dem letzten seiner drei Wünsche die Sonne gab.

CLXXV.

Die drei Quälgeister.

Drei böse Quälgeister saßen bei hereinbrechender Nacht auf den giftigen Schwaden über dem Moor und überlegten, was sie beginnen sollten.

„Ich weiß ein schönes Spiel“, sagte der erste. „Wir spielen Schlafverheuchen. Jeder von uns sucht sich ein Opfer aus und quält es, bis der Morgen kommt und wir uns hier wieder versammeln, um unsere Taten zu erzählen.“

es auf den Leutnant besonders abgesehen, weil er ihn um alles beneidete, um Reichtum und Liebe und Jugend. Aber der Leutnant hat sich die größte Mühe gegeben, alles recht zu machen und den Bestrengen zu frieden zu stellen. Vergebens! Trotzdem hätte der junge Kerl seinen Ärger verschlafen, hätte ich mich nicht neben ihn gesetzt und ihn aufgereizt. Alle Tiefen gekränkter Ehrgefühls habe ich in ihm aufgewühlt, habe ihn verpöttelet, wie er, von dem Major heruntergeriffelt, vor der Mannschaft blamiert dagestanden habe, er, der Sproß eines berühmten Geschlechts, der Glückliche, der Beneidete. Ich habe ihm deutlich gemacht, wie ihm sein Vorgesetzter die Karriere unterbinden würde, wie er gar seiner Frau nachstrebte. Ah, Ihr hättet sehen sollen, wie diese kraftstrotzende Natur aufbaumte, knirschte unter meinen heimlichen Skorpionenstichen. Und das Gift dieser Nacht wird weiter wirken am Tage.“

„Und es gibt ein Quälchen, günstigenfalls mit zwei Opfern“, lachte der zweite Quälgeist.

„Etwas viel Besseres“, kicherte der Erzähler. „Wenn mein Leutnantchen wieder vor der Front ungerecht blamiert wird, wird er in namenloser Wut den Quäler mit dem Degen attackieren und schwer verwunden. Gaha, dann wird das Kerlchen gebrandmarkt und elend fürs ganze Leben und ich hab' es dann fertig gebracht, daß eine Edelnatur in Schmach und Schande fällt.“

„Du hast die Nacht am nützlichsten von uns angewendet. Von dir kann man wahrhaftig noch etwas lernen“, schmunzelten die andern und verkrochen sich tiefer ins Moor, als die Sonne über den Berg schaute.

CLXXVI.

Der He er.

Da liegt es, das niedere, einstöckige Gebäude, in dem Regionen von Unglücklichen, von Verunglückten, von Selbstmördern im Laufe der Jahre zur Schau gestellt wurden, damit aus der großen Menge der Neugierigen und der kleinen der Teilnehmenden vielleicht einer er-

aber einen Waschlappen, und du wanderst mindestens drei Monate ins Gefängnis, falls du das Unglück hast, rückfällig zu sein. Und du hast es noch der Milde deiner Richter zu verdanken, daß du mit einer so „gelinden“ Strafe davonkommst! Wahrlich, wir brauchen nicht nach Berlin zu sehen, um zu der Erkenntnis zu gelangen, daß nicht alles so ist, wie es sein sollte!

— **Personal-Nachrichten.** Herr Landgerichtsrat Eißler wurde für das kommende Jahr zum Untersuchungsrichter ernannt.

— **Zyklus volkstümlicher Vorträge des Volkshilfsvereins.** Mittwoch, den 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, wird der 5. Vortrag des volkstümlichen Zyklus im „Kaisersaal“ stattfinden. Herr Professor Dr. Spamer wird „Über Land und Leute in unserer Kolonie Deutsch-Südwestafrika“ sprechen. Vorzügliche Lichtbilder, zum größten Teil von der Deutschen Kolonialgesellschaft gütigst zur Verfügung gestellt, werden eine treffliche Illustration bilden. Das Thema wird gerade in heutiger Zeit, in welcher diese Kolonie im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses steht, vielen willkommen sein. — Die geehrten Damen, welche den Vortrag besuchen, werden auch an dieser Stelle höflich gebeten, den vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, die Güte abzunehmen. Zugleich bemerken wir, daß Eintrittskarten nur an der Abendkasse abgegeben werden.

— **Für die Weihnachtseinkäufe.** Der „Verein selbstständiger Kaufleute“ schreibt uns: Ihrer mahnenden Notiz vom 8. cr.: „Für die Weihnachtseinkäufe“, in welcher der Wunsch ausgesprochen wurde, die Einkäufe nicht in den letzten Abendstunden und im letzten Augenblick zu besorgen, gestatten wir uns noch den Nachsatz zuzufügen: Kaufet am Platze. Es liegt für das hiesige Publikum kein Anlaß vor, Weihnachtseinkäufe auswärts zu machen. In den zahlreichen Geschäften hiesiger Stadt, insbesondere auch in den Detailgeschäften lokalen Waren aller Art zum Verkauf; jedem Wunsche, jedem Geschmack kann Rechnung getragen werden. Vieles hört man noch die Ansicht äußern, auswärts kaufe man billiger und besser. Dies ist eine ganz irrige Voraussetzung. Durch den Einkauf am Platze ist jeder in der Lage, die Ware eingehend zu prüfen und nach eigenem Gutdünken auszuwählen, während man bei Bezug von auswärts dieselbe unbesehen hinnehmen muß. Man lasse sich auch nicht durch marktfeiereiartige Annoncen und Plakate täuschen, ferner nicht durch die vielfach unrealen Ausverkäufe und Auktionen, die in vielen Fällen nichts anderes sind als Gelegenheitsmache. Auch der Detaillist, der unter dem Druck der Zeitverhältnisse ganz besonders zu leiden hat, ist in der Lage, schnell, pünktlich, gut und preiswert seine Abnehmer zu befriedigen. Daneben besteht der gewiß berechtigte Wunsch auf Barzahlung, den wir unterstützen, mit der nochmaligen Bitte: Besorgt die Weihnachtseinkäufe hier am Platze.

— **Vortrag Schirmmeister über die sozialen und hygienischen Aufgaben von Staat und Gemeinde.** Der „Verein für volkshilfsmäßige Gesundheitspflege, E. V.“, hatte den Versuch unternommen, in den Rahmen seiner Veranstaltungen auch Vorträge aufzunehmen, die nicht speziell der persönlichen Gesundheitspflege gewidmet sind; er gewann den Bodenreformer Schirmmeister aus Berlin zu einem Vortrag, der eine Fülle des Interessanten bot. Redner ging davon aus, daß nicht der Einzelmensch in der Lage sei, gegen Epidemien anzukämpfen, vielmehr seien Staat und Gemeinde die hauptsächlichen Faktoren hierzu. Es sei klar, daß die großen Volksleiden nur dadurch entstehen konnten, daß die Gemeinden ihre Pflicht versäumt hätten, wie dies so deutlich die Hamburger Choleraepidemie gezeigt habe. Die allerhöchsten Viertel mit ihren licht- und luftlosen Gängen seien dort der Seuchenherd gewesen. Nach dem Hinstorben vieler Tausender habe man die Pflichtvergessenheit eingesehen und die Viertel abgerissen; nun sei die Gefahr beseitigt. Aber auch sonst sei die städtische Einwohnerschaft in hygienischer Beziehung schlecht bestellt, wie z. B. die Untersuchungen Ballots beweisen, nach denen der Geburtenüberschuß in den Städten wesentlich kleiner, die Kindersterblichkeit größer als auf dem Lande ist. Ebenso

lasse die Möglichkeit des Stillens der Mütter außerordentlich zu wünschen übrig, wie auch die Körperkraft nachlasse. Woher rührt das? In der Hauptsache aus den schlechten Wohnungsverhältnissen, die in den Großstädten geradezu himmelstreichend seien. Berlin habe im Jahre 1900 über 200 000 Einwohner gehabt, die nicht einmal ein heizbares Zimmer besäßen, während die Hälfte aller Bewohner nur ein einziges heizbares Zimmer ihr eigen nannte. Daß da Gesundheit und Sittlichkeit alles zu wünschen übrig lassen, sei begreiflich. Ein ganz drastischer Fall sei der, daß eine Frau entbunden worden sei, die mit drei anderen Personen das Bett geteilt. Da sei denn doch nötig, daß man die Hand anlege, um Abhilfe zu schaffen, und zwar, indem man den Bodenwucher beseitige. Dieser sei die Wurzel alles Übels. Er verteuere das Bauen, nötige zu hohen Stagenhäusern, zu enormen Mieten und ihren Folgen. Da müsse durch Baustatut, Erbbaurecht, Erwerbungs großer Ländereien durch die Gemeinden und Besteuerung des Landes nach dem gemeinen Wert entgegengetreten werden, wie auch die Wertwachstumssteuer segensreich wirke. Jeder Grundstücksbesitzer müsse sein Land selbst einschätzen, d. h. den Preis angeben, zu dem er jederzeit das Land der Gemeinde verkaufe. Da aber die Bewegung noch nicht allgemein gewirkt werde, so müsse vorerst dem einzelnen überlassen bleiben, aufklärend zu wirken, um schließlich auch die feigen Gegner zu gewinnen.

— **Der Kinder Wunschzettel.** In allen Häusern, wo Kinder sind, spielt in den letzten Tagen der Wunschzettel eine große Rolle. Die Erlaubnis der Eltern, namentlich all die Wünsche, die der kleinen Welt anlässlich des bevorstehenden Christfestes am Herzen liegen, zu Papier bringen zu dürfen, lassen sich die von der Vorfreude ergriffenen Seelchen nicht zweimal geben. Wer nur irgendwie imstande ist, die Feder zu regieren, sitzt jetzt mit hochrotem Kopf eifrig schreibend über einen mächtigen weißen Bogen gebeugt, und nur zu oft wird hier das „Anzulängliche“ des Namens „Ergebnis“, denn all die zahllosen Dinge, von deren Besitz das Kinderherz sehnend träumt, müssen hier aufgeführt werden, und dazu langt bei den riesigen Buchstaben, die die kleinen Hände „malen“, der geringe Flächeninhalt des Bogens oft nicht aus, so daß „Nachträge“ gemacht werden müssen, die dann der Papa mit äußerstem Staunen und innerlichem Schmunzeln in Empfang nimmt. Für die kleineren Geschwister müssen die größeren zugleich die Ausstellung des Wunschzettels übernehmen, was auch gewöhnlich gern geschieht. Fühlen sich doch die damit beauftragten im Bewußtsein ihres Könnens hierdurch außerordentlich geschmeichelt. Das Studium der Wunschzettel gewährt den Eltern stets ein großes Vergnügen, denn das jugendliche, resp. kindliche Denken und Fühlen kommt in diesen häufig recht unorthographischen Schriftstücken deutlich zum Ausdruck. Puppenstube und Kaufmannsläden, Babypüppchen und Bleisoldaten, Schäfereien, Schaukelpferde und tausend andere Dinge werden da heilz ersicht und durch dieses Unterstreichen als besonders begehrt hervorgehoben. Freilich kann das Christkindchen nicht immer alle Wünsche erfüllen, denn die schlechten Zeiten nötigen so manches Elternpaar zu erheblichen Streichungen an der Liste. Dieser oder jener Lieblingswunsch der Kleinen läßt sich aber in den meisten Fällen verwirklichen, und groß ist dann der Jubel derselben, wenn ihnen am heiligen Abend eine oder die andere der erträumten Herrlichkeiten unter dem leuchtend glühenden Baum von liebender Hand aufgebracht wurde. Glücklich die Eltern, die imstande sind, bescheidene kindliche Wünsche zu erfüllen. Das Leben verjagt dem Menschen ohnehin in späterer Zeit so viel.

— **Versteigerung von Gemälden moderner Meister.** Nächsten Mittwoch, den 12. Dezember, vormittags 10, und nachmittags 3 Uhr, und wenn notwendig, die folgenden Tage läßt Herr Professor Dr. Wedewer im Kunstsalon Victor, Tannustraße 1, 153 Gemälde moderner Meister verfeilern. Wir verhehlen nicht, daß kunstliebende Publikum auf diese Versteigerung besonders aufmerksam zu machen. Herr Professor Dr. Wedewer ist

als gediegener Kunstkenner bekannt; in seiner Gemäldegalerie, die wohl die größte Privatsammlung Wiesbadens ist und der die 153 zur Versteigerung kommenden Nummern entnommen sind, befindet sich nicht viel Minderwertiges. Unter den 153 Nummern finden sich Gemälde der berühmtesten modernen Meister, wie der Katalog ausweist. Für Kunstliebhaber wird hier eine Kaufgelegenheit geboten, wie sie wohl selten wiederkehrt. Eine Ausstellung der Gemälde findet Sonntag, Montag und Dienstag statt.

o. **Bahnhof-Neubau.** Die Kosten des Bahnhof-Neubaus sind im ganzen zu 20 271 000 M. einschließlich der Grunderwerbskosten im Betrage von 6 170 000 M. veranschlagt. Davon entfallen auf die Erweiterung der Bahnhofsanlage 11 440 000 M. einschließlich der Kosten von rund 2 Millionen Mark für die Herstellung des Empfangsgebäudes und rund 900 000 Mark für die Bahnhofsanlagen.

— **Eine deutsche Auskunftsstelle in Argentinien.** Unter der Ägide des in ganz Südamerika als zuverlässig bekannten Chefs der großen deutschen Kolonisationsfirma Stroeder u. Co., Herrn Hugo Stroeder, ist in Buenos Aires eine Auskunftsstelle für deutsche Einwanderer errichtet worden, welche Interessenten kostenlos Informationen über Land- und Erwerbsverhältnisse in Argentinien erteilt und Kaufleuten, welche Handelsbeziehungen mit der südamerikanischen Republik anknüpfen wollen, mit sachmännischem Rat zu Seite steht. Landwirten mit eigenem Kapital werden fruchtbarere Länder in gesundem Klima nachgewiesen, sowie die Auskunftsstelle allen Deutschen, die sich in Südamerika eine Existenz gründen wollen, mit Rat und Tat kräftig an die Hand geht. Der Leitung des Bureaus ist es zur strengen Pflicht gemacht worden, nur durchaus wahrheitsgemäße Daten den Interessenten zukommen zu lassen und ganz besonders auch den falschen Angaben über das angeblich kostenlos oder zu lächerlichen Preisen überlassene Regierungsland entgegenzutreten. Zuschriften sind zu richten an Redakteur Hermann Schöff, „Argentinisches Tageblatt“, Calle Tucuman 307—309.

— **Die Arbeitsverhältnisse der deutschen Straßenbahnangestellten.** Mit der Umwandlung des Pferdebetriebes bei den Straßenbahnen in den elektrischen ist der Dienst für die Angestellten, die Verantwortlichkeit namentlich der Wagenführer in ganz besonderem Maße gewachsen. Andererseits ist auch die Gefährdung der Sicherheit des Publikums gestiegen und zwar nicht zum wenigsten dadurch, daß die Leistungsfähigkeit der Wagenführer durch übermäßig lange Dienstreise herabgesetzt wird. Bei Verkehrsunfällen hat sich gelegentlich herausgestellt, daß der betreffende Beamte 16 bis 18 Stunden ununterbrochen im Dienste war. Eine Darstellung der Arbeitsverhältnisse der deutschen Straßenbahnen, zum größten Teil auf Grund urkundlichen Materials, Arbeitsverträge, Gesellschaftsverträge usw., wie sie vom Zentralverband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter seihen herausgegeben worden, ist daher von besonderem Interesse. Besonders zu beachten ist an dieser Darstellung der Unterschied zwischen den Verhältnissen bei Straßenbahnen in städtischer Regie und bei solchen, die in den Händen von Privatgesellschaften liegen, der sehr zugunsten der kommunalen Bahnen spricht. So hat Frankfurt a. M. und Stralburg, wo die Straßenbahnen städtisch sind, die besten Arbeitsverhältnisse. Die Verträge zwischen Angestellten und Stadt in den genannten Städten stehen durchaus auf moderner Basis, während sich bei Privatgesellschaften häufig noch Verträge finden, die wahre Blüten der „individualistischen Arbeitsvertragsfäulnis“ sind. Die Arbeitszeit ist sogar früher erheblich verkürzt worden, was mit der Einführung des elektrischen Betriebes zusammenhängt, der anstrengender geworden ist und an die Angestellten sehr erhöhte Anforderungen stellt. So ist z. B. in Posen seit dem Jahre 1901 die Arbeitszeit von 17 (1) Stunden auf 10 Stunden herabgesetzt worden. Die kürzesten Arbeitszeiten haben Berlin und Frankfurt a. M. aufzuweisen. Trotzdem kommen hin und wieder noch sehr lange Arbeitszeiten vor, zumal die Pausen, welche zwischen den einzelnen

stehe, der die Leiche erkenne. Hinter der Morgue rauschen die Wasser der Seine, vor ihr erheben sich die Türme der Kathedrale, tönen die Glocken von Notre Dame. Rings umher brandet das Leben der Weltstadt, aber in dem kleinen Schauraum des Gebäudes der Ernst und die Schauer des Todes. Man tritt hinter einen hohen Holzverschlag in der Vorhalle, schaut durch eine mächtige Glasscheibe in den graulichen Raum, in dem sie gebettet liegen, die Unbekannten, die man aus der Seine zog oder die man tot auf der Straße oder in den Anlagen fand. Kein Tag, kein einziger Tag vergeht, wo nicht mehrere dieser Pilger, die ihr Ziel, das Sterben, errungen, hier eingeliefert werden. Jung und alt, arm und reich, die Morgue kennt alle, alle Bevölkerungsstufen der Weltstadt, und der Bettler, den ein Wagen zu Tode fuhr, die brillantengeschmückte Komtesse, die ihr Liebesleid im Strom versenkte, der Börsenjobber, den man, einen Schutz in der Schläfe, den Revolver in der Faust, tot auf einer Bank in Tuilertengarten fand, alle finden sie hier ihre zeitweilige Rast. Entkleidet, den Körper mit ihren Kleidern verdeckt, ruhen sie dort auf einem Lager von schwarzem Marmor. Ein bleiches Licht fällt von oben gepenstlich auf sie nieder.

Heute gibt es keine Senfation in der Morgue, kein blutender, zerfleischter Leichnam, auch kein junges Ding voll Anmut und Schöne, das ein zweites, ein keimendes Leben in der Verzweiflung mit sich nahm in die gurgelnden Fluten des Stromes. Wie ein friedlicher Schlafraum ist die Schauhalle der Morgue. Dort eine Frau in mittleren Jahren mit schwarzem Haar, das Haupt mit der gesuchten Stirn leicht zur Seite geneigt. Der Kammer, die Sorgen, die sie in den Tod getrieben, sind von ihr genommen. Und von jener Greisin mit dem vollen, schneeweißen Haar um die feste Stirn — ihr schwarzmarkiertes Gesicht verrät noch die Spuren einstiger Schönheit, vielleicht gar einer sündhaften Schönheit — die Nöten und Entbehrungen eines ungeliebten, einsamen Alters. Neben ihr ruht ein alter Mann mit

weit vorgebauter Stirn. Er sieht fast aus wie Tolstoi. Ein düsteres, markantes Gesicht, aber auch über diese Züge — vermutlich die eines verelendeten Bettlers — der Friede des Todes. Es ist nichts, gar nichts im Ausdruck dieser drei Toten, das erschrecken, das zu einer schleunigen Flucht von dieser Stätte veranlassen könnte.

Eilig schreiet es vorbei, an der Glasscheibe vor dem Totenraum, Männer, Weiber, Kinder; man scheint enttäuscht, heute nichts zu finden, das die Neugier reizt. Zwei weinende, schlichte, schwarzgekleidete Frauen kommen mit Kränzen, verhandeln mit dem Aufsichtsbeamten. Vielleicht entdecken sie in einer der Toten eine Verwandte. Der Beamte weist sie ab; an der Morgue würden keine Kränze angenommen, die seien nur für den Cimetière, für den Friedhof und das Grab da.

Ich wende mich zum Gehen, da faßt mich ein Entsetzen. Raum sichtbar dort auf der schwarzen Marmorunterlage ein dunkles Gesicht. Furchtbar! Sollte diese Leiche so schwarz in der Verwesung sein? Aber nein, dann würde sie hier nicht zur Schau gestellt werden dürfen. Ich schaue scharfer hin in diesem trüben Zwielicht und erkenne das Gesicht eines tiefdunklen Negers, das kurzgeschneitene Wollhaar, die breiten Backenknochen, die wulstigen Lippen mit dem dünnen Bärtchen, die flache, breite Nase. Tief sind die Augen eingesunken. Fast mumienhaft wirkt die Erscheinung.

Was mag diesen armen Teufel aus den Bergen und Wüsten Algeriens hergetrieben haben in das nördliche Land? Warum vertauschte er die strahlende Sonne seiner Heimat, die tagenden Wipfel seiner schlanken Palmen mit elektrischen Bogenlampen auf den Boulevards und den verstaubten Bäumen der Champs-Élysées. Warum das freie Leben in der Wüste mit dem toten Jaagen und Hosten der Miesstadt? Armer, schwarzer Kerl da auf dem eisigen Marmorlager, du siehst aus, als hätte dich die Auszehrung in diesen kühleren Breiten gepackt. Oder war es gar ein noch grimmigerer Feind, der deine Züge ausmergelte und dich fällte, der —

Hunger? Würst du geliebt in deiner Heimat, unter der lachenden Sonne mit ihren heißen Küssen. Gättest du dir doch genügen lassen an den naiven Freuden deines Negerdorfs, an Tamburingelir und Trommellang, hättest du dich der Liebe einer dunkelfarbigen, samtartigen Schönen erfreut. Was lockte dich der falsche Zauber Lutetias, was lockte dich der gleichnerische Schein der Lichtstadt und ihre raffinierten Freuden? Ob einer wohl in der weiten Welt an dich denken wird? Ob irgendwo auch nur eine leise Klage erschallt, wenn je dein elender Selbstmörder- oder Unglücksstod in deiner Heimat bekannt werden könnte? Aber man wird dich hinaustragen aus diesem Ort, an dem du deine letzte Poststellung gegeben. Man wird dich irgendwo einscharrten wie einen Hund und eine Tafel mit einer Nummer auf deine Grabstätte legen. Und der Friedhofswärter, der die Register führt, der wird in seinem Buche hinter der Nummer deines Grabes vermerken nichts als dies: „un nègre inconnu.“ Und das bist du, dem die Natur einst Anwartschaft gegeben, zu leben, dich zu freuen und in Frieden zu sterben. Aber über dieses Gebäude, in dem du liegst, und über alle die, die man dort täglich auf die schwarzen Marmorbetten zur Schau hinstreckt, schüttelt die große Göttin Natur ernst und trauernd das Haupt.

Aus Kunst und Leben.

* **Ein Denkmal für Fontane.** Der Berliner Bildhauer Professor Wiese hat in seinem am Liegenssee gelegenen Atelier das Tonmodell des Theodor Fontane-Denkmal vollendet. Die Abnahmecommission nahm, wie die „Voss. Bl.“ schreibt, das Kunstwerk in Augenschein und erklärte ihr volles Einverständnis mit der Ausführung. Das Bildwerk stellt Theodor Fontane dar als Wanderer durch die Mark, der sich auf einer Bank niedergelassen hat, auf die er den Hut und das Halstuch gelegt und an die er seinen Stod gelehnt hat. Er

„Lorenz“ liegen, durch Störungen des Verkehrs, kleinere Unfälle usw., gar häufig völlig absorbiert werden. Die Löhne haben sich gegen früher gebessert, wenn gleich sie keineswegs genügend genannt werden können. Es sind als die gewöhnlichen Anfangslöhne ermittelt worden 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf., als Höchstlöhne 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf. Davon sind jedoch noch bedeutende Abzüge abzuziehen: für Versicherung, Kleidung und besonders für Strafgeleider. Über letztere sind häufig heftige und zum Teil gewiß auch berechtigte Klagen erhoben worden, erstens, weil sie verhältnismäßig hoch sind, zweitens, weil bei ihrer Verhängung oft sehr willkürlich verfahren wird. Bezüglich des Gesundheitsschutzes bestehen leider keine gesetzlichen Vorschriften. Allerdings haben teilweise die Kommunen für Barmen des Essens gesorgt, jedoch keineswegs überall. Eine gesetzliche Regelung der Arbeitsverhältnisse der Straßenbahnangestellten muß als dringendes Bedürfnis betrachtet werden, nicht zuletzt auch im Interesse des Schutzes des Publikums. Der gewaltig sich steigende Verkehr der Großstädte verlangt gut besoldete Beamte, die nicht überanstrengt werden und sich in guter allgemeiner Lage befinden, die geeignet ist, tüchtige Kräfte heranzuziehen.

Der Rhein ist in der verflochtenen Nacht um weitere 20 Zentimeter gestiegen und hat den Pegelstand von 1,60 Meter am Diebricher Pegel überschritten. Infolge der seit Monatsanfang anhaltenden Aufbesserung des Wasserstandes, welche seitdem im ganzen 80 Zentimeter beträgt, verkehren jetzt auch wieder Schraubenschleppdampfer oberhalb Bingen, und die Schiffe sind schon wesentlich tiefer abgeladen; kleinere sind schon mit voller Ladung unterwegs. Weiteres Steigen des Wasserstandes ist zunächst noch zu erwarten, wird aber bei dem inzwischen eingetretenen Frost bald aufhören.

Verträge gegen die guten Sitten. Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches bieten eine gute Handhabe, Rechtsverträge aller Art, die gegen die Grundsätze der öffentlichen Moral verstoßen, mit Erfolg anzusehen. So landläufig seit Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches auch die Redewendung „Verstoß gegen die guten Sitten“ im Publikum geworden ist, so ist es sich doch im allgemeinen über diesen Begriff nicht klar und weiß insbesondere auch nicht, wie sich die Rechtsprechung der Gerichte zu demselben stellt. Deshalb mag die Mitteilung einer Entscheidung des 6. Zivilsenats des Kölner Oberlandesgerichts vom 28. November d. J., die einen derartigen Fall zum Gegenstande hat, von Interesse sein. Ein gewisser G. hatte an jemand namens J. eine Forderung in Höhe von 1000 Mark und hierfür einen vollstreckbaren Titel; eine Verreibung dieser Forderung war jedoch erfolglos, weil J. unpfändbar ist. G. trat nun später mit J. behufs gemeinschaftlicher Gründung eines Erwerbsgeschäftes in Verbindung und veranlaßte ihn zu diesem Zwecke 1500 Mark bei einer Bank zu hinterlegen, die jedoch nicht aus eigenen Mitteln des J. stammten, sondern welche dieser von einem gewissen B. erhalten hatte. G. ließ nun auf Grund seines vollstreckbaren Titels, um zur Befriedigung seines Anspruches zu gelangen, die für J. hinterlegte Summe gerichtlich beschlagnahmen. B. suchte diese Beschlagnahme auf Grund des § 826 BGB. als gegen die guten Sitten verstoßend auf dem Klageweg an. Während das Landgericht die Klage abgewiesen hatte, gab das Kölner Oberlandesgericht derselben durch eingangs genannte Entscheidung hauptsächlich mit folgender Begründung statt: Der Begriff der guten Sitten wird im BGB. selbst nicht definiert, er ist deshalb nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch zu beurteilen. Nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts ist der Begriff aus dem herrschenden Volksbewußtsein, dem Anstandesgefühl aller billig und gerecht Denkenden zu entnehmen. Aber nicht jedes nach geläuteter sittlicher Anschauung minder anständiges Handeln verstößt schon gegen die guten Sitten, es kann nicht an jedes Handeln der Maßstab vornehmer Denkart gelegt werden, es müssen vielmehr besondere Umstände vorliegen, die das Handeln als die Ver-

stöße einer gewissen Gefinnungsgemeinschaft erscheinen lassen. In vorliegendem Falle hat das Gericht letztere Voraussetzung als vorliegend angenommen, weil der Beklagte zu seiner eigenen Befriedigung mit Bewußtsein einen dritten ohne Rechtsgrund geschädigt hat.

„Tagblatt“-Sammlungen. Dem „Tagblatt“ verting gingen zu: Für Kohlen für Arme: von M. 10 M., von Herrn Dr. Lafer 3 M., von Frau General Merrens 5 M., von Gg. B. 5 M., von E. Romanus 5 M., von Franke 5 M., von M. 5 M., von A. M. 5 M. — Für Frühstück für Schulfinder: von M. 20 M., von A. M. 5 M., von M. 5 M., von Herrn Dr. Lafer 3 M., von A. Peterjen 5 M., von Ww. E. 5 M., von Gg. B. 5 M., von Frau General Kagenstecher 5 M., von General Merrens 5 M. — Für Mittagstisch für bedürftige Kinder: von M. 20 M., von Frau General Merrens 5 M., von Herrn Dr. Lafer 3 M., von v. S. 5 M., von Frau General Kagenstecher 5 M., von J. M. 5 M., von Ww. E. 2 M., von E. Romanus 5 M., von S. P. 7 M., von A. M. 5 M. — Für die Augenheilanstalt: von Herrn 6 M., von A. M. 5 M., von A. F. 3 M., von E. Romanus 5 M., von Frau E. P. 10 M., von Fr. B. 5 M., von Frau Güttschow 3 M. — Für die Blindenschule: von Frau Güttschow 3 M., von S. P. 3 M., von Fr. B. 5 M., von Gg. B. 5 M., von Frau E. P. 10 M., von E. Romanus 5 M., von A. F. 3 M., von E. M. 5 M. — Für die Kinderbewahranstalt: von A. M. 5 M., von E. M. 10 M., von A. F. 3 M., von E. Romanus 5 M., von Gg. B. 5 M., von Frau Güttschow 3 M., von S. P. 3 M. — Für das Versorgungshaus für alte Leute: von Frau Güttschow 3 M., von Fr. B. 3 M., von Gg. B. 5 M., von E. Romanus 5 M., von Frau M. E. 3 M., von Ww. E. 2 M., von A. F. 3 M., von A. M. 5 M. — Für das Paulinenstift: von A. M. 5 M. — Für das Rettungshaus: von Frau Güttschow 3 M., von Gg. B. 5 M., von E. Romanus 5 M., von Frau M. E. 3 M., von A. F. 3 M., von A. M. 5 M. — Für die Herberge zur Heimat: von Frau M. E. 3 M., von Ww. E. 2 M., von Gg. B. 5 M. — Für das Asyl Lindenhaus: von Frau E. P. 10 M., von E. M. 5 M. — Für den Gefängnisverein: von E. M. 10 M., von E. Romanus 5 M., von Gg. B. 5 M. — Für das „Rote Kreuz“: von Frau E. P. 10 M., von A. F. 3 M. — Für den Armenverein: von Frau E. P. 10. — Für die Idiotenanstalt in Idstein, Krippe, Wöchnerinnenasyl und Volkskindergarten von E. Romanus je 5 M.

Der Verein der abolitionistischen Föderation, der sich jetzt auch in Deutschland heimisch gemacht hat, erfaßt jede Sache, deren sachgemäße Beantwortung zur Hebung der Sittlichkeit beiträgt. Er hat demgemäß auch, als eine der wichtigsten, die Erziehungsfrage aufgenommen und den rühmlichst bekannten Direktor des Erziehungsheims „Am Urban“ Berlin gebeten, hier über den sozialen Teil der Erziehung zu sprechen. Herr Pastor Blach als Erzieher, ebenso als Redner in Berlin hochgeschätzt, wird am Dienstag, den 11. Dezember, um 8 Uhr abends, im Saale der „Lage Blato“ den Vortrag halten und es gewiß verstehen, mit dem gewählten Thema die Hörer zu fesseln und zu interessieren, nicht ihm doch ein großer Schatz eigener Beobachtungen und Erfahrungen zur Seite. An demselben Abend werden am Saaleingang von einem Arzt geschriebene Broschüren verteilt, die geeignet sind, den Eltern von Söhnen, die die Schule verlassen und hinaus ins Leben treten, die schwerste Aufgabe abzunehmen, ihre Kinder in wissenschaftlicher, bezogen Weise vor den Gefahren, die sie an Leib und Seele schädigen, aufzuklären und zu warnen.

Theater, Kunst, Vorträge.

Kirchenhaus. In dem heutigen Sinfonieconcerte des städtischen Kirchenorchesters gelangen zur Aufführung: Overture zu „Ruh Blas“ von F. Mendelssohn, Sinfonie Nr. 8 in F-dur von L. v. Beethoven und 4. Satz (Thema mit Variationen) aus der Suite op. 55 D. Tschairowski.

Walthalla-Theater. (Wochenplan des Oberbairischen Walthalla-Theaters.) Sonntag, den 8. Dezember, nachmittags 4 Uhr: „Drei Tage in Schliersee“, Ländliche Komödie mit Gesang und Tanz in 3 Akten. Abends 8 Uhr: „Die Kreuzschreiber“, Bauerntölpel mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von Ludw. Angenruber. Montag, den 10.: „Leni von Oberammergau“. Dienstag, den 11.: „Bruder Martin“. Mittwoch, den 12.: „Auf Bunich“. „Gewissenssturm“. Donnerstag 13.: „Aus der Art geschlagen“. Freitag, den 14.: „Lehrer von Seepitz“. Samstag, den 15.: Neuaufführung: „Unser Sperlod Volmers“.

Konzert. Für das am Mittwoch, den 12. Dezember, im Kasinoaal stattfindende Konzert der Altistin Fräulein Martha Geh ist ein sehr interessantes Programm vorgesehen. Sie wird singen von Schumann: „Ich sende einen Gruß“ und „Er ist“, von Schubert: „Am Grabe Anselms“, „An die Musik“ und „Geheimes“, von Brahms: „Feldweiligkeit“, „Die Sonne scheint“ und „Meine Liebe ist grün“, von Franz: „Aus meinen großen Schmerzen“ und „Ständ-

Barbaren in Rom. Die Römische Stadtverwaltung steht im Begriffe, einen Akt fast ungläublicher Barbarei zu begehen. Die altberühmte und auch architektonisch interessante Porta Pinciana, an der Belisar die Verteidigung Roms gegen die Goten leitete, soll nebst großen Teilen der sogenannten Belisariischen Mauer eingerissen werden. An ihre Stelle will man ein Monumentaltor im Barockstil setzen, das die Via Veneto abschließen soll. Nur eine allgemeine Schilderhebung der intellektuellen Kreise (wie bei dem Attentat auf die Piazza d'Erbe in Verona) kann Rom vor einer solchen Blamage bewahren und die Porta Pinciana vor dem Ansturm moderner Götter retten.

Kurze Mitteilungen.

Großherzog und Künstlerbund. Unter dieser Epithete schreibt man dem „D. T.“: „Die Oberaufsicht über das großherzogliche Museum für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar ist in diesen Tagen von großherzoglichen Ministerium an das Hofmarschallamt übergegangen. Der Oberhofmarschall von Paléziux hat dem Deutschen Künstlerbund, der seit seiner Gründung mit Genehmigung des großherzoglichen Ministeriums im Museum seine Zentrale hatte, die Erlaubnis zur weiteren Benutzung des Museums zu diesem Zwecke entzogen.“

Das Ende des Theaters der Schönheit. D'Annunzio's Traum, am Ufer des Albaner-Sees das „Theater der Schönheit“ errichten zu sehen, ist an der rauhen Wirklichkeit verfloren. Das Grundstück war Eigentum der Herzogin von Gallese, der geschiedenen Frau des Dichters. Nun hat D'Annunzio seinen Prozeß verloren. Die Herzogin hat den Boden verkauft und an der Stelle, wo Iphigene, Antigone und Electra errichten sollten, wird man Gemüse bauen und Karpsen züchten.

Napoleon-Nelken. Der Sattel und die Zügel, die Napoleon bei seinem Rückmarsch von Moskau in

den, von Rich. Strauß: „Ruhe meine Seele“ und „Du meines Herzens Kronelein“, ferner „Zwischen Roggenfeld“ von Schill und „Sonst“ von Hans Pfitzner. Das Programm des mitwirkenden Pianisten Herrn Walter Fischer von Liez enthält: Variationen C-moll von Beethoven, Melodie à la Margurka von Liszt, Intermezzo A-dur von Brahms und Scherzo von D'Albert. Der Vorkauf findet in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12, statt.

Goblenger Stadttheater. (Spielplan.) Sonntag, den 9. Dezember, nachmittags 4 Uhr: „Die Fledermaus“. Abends 7 Uhr: „Das Nachtlager von Granada“. Hierauf: „Cavalleria rusticana“. Montag, den 10.: „Der Privatdozent“. Dienstag, den 11.: „Das Nachtlager von Granada“. Hierauf: „Die schöne Galathee“. Mittwoch, den 12.: „Frühlingsluft“. Donnerstag, den 13.: „Die lustige Witwe“. Freitag, den 14.: „Bruder Straubinger“. Samstag, den 15., nachmittags 4 Uhr: „Schneewittchen und die sieben Zwergle“. Abends 7 Uhr, zum ersten Male: „Der Herrgottswortler“. Sonntag, den 16., nachmittags 4 Uhr: „Bruder Straubinger“. Abends 7 Uhr: „Doffmanns Erzählungen“.

Geschäftliche Mitteilungen.

Ausgewerblisches. Handgemalte Künstler-Wandfriese, etwas Neues in der Innendekorationsbranche, fertigt in eigenem Atelier das Topetenhaus Robert Weg hier, Luisenstraße. Diese Friese werden in jeder Länge und Breite geliefert und eignen sich vorzüglich als Wandbilder sowohl wie als Vorden für Ess-, Wohn-, Jagd- oder Kinderzimmer. Das Atelier ist speziell mit Weihnachtsaufträgen sehr beschäftigt. Diese Friese zeichnen sich vor allem dadurch aus, daß sich das Motiv wie bei anderen Vorden nie wiederholt, sondern fortlaufend wechselt und sind Ausführungen darunter, welche von einem Aquarell nicht zu unterscheiden sind. Interessenten werden auf die Ausstellung Luisenstraße 22 (auch Sonntags geöffnet) aufmerksam gemacht.

Vereins-Nachrichten.

Die Vereinigung Wiesbadener Pensions-Inhaber hält kommenden Dienstag, den 11. d. M., abends, ihre diesjährige Generalversammlung im „Weißfährten Hof“, Schützenhofstraße, ab. Interessenten und Freunde des Vereins sind eingeladen.

A Schierstein, 8. Dezember. Der hiesige Hafen hatte heute morgen zum ersten Mal in diesem Winter in den stilleren Teilen eine leichte Eisbede. Das stark steigende Wasser hat jedoch die Bildung einer geschlossenen Eisbede verhindert.

Dothheim, 7. Dezember. Die am 1. Dezember stattgefundene außerordentliche Viehzählung hatte hier nachstehendes Resultat: Die Zahl der vorhandenen Höfste beträgt 570, hiervon 397 mit Viehbestand, Vieh bestehende Haushaltungen sind 478 vorhanden. In diesen wurden gehalten: 156 Pferde, 178 Stück Rindvieh, 5 Schafe und 1155 Schweine. Gegen die Zählung am 1. Dezember 1904 ist eine wesentliche Zunahme zu verzeichnen mit Ausnahme des Rindviehs. An diesem Tage wurden gezählt: 530 Höfste, wovon 350 mit Viehbestand. Vieh bestehende Haushaltungen 437. Der Viehbestand war 152 Pferde, 225 Rindvieh, 13 Schafe und 924 Schweine. — Ein dreier Einbruchdiebstahl ist gestern nachmittags in dem Haus Wiesbadenerstraße 44 ausgeführt worden. Während der Abwesenheit der Familie Schmitt ist der Abschluß mittels Nachschlüssels geöffnet worden. Die Türe zu dem Wohnzimmer, die ebenfalls verschlossen war, vermochte der Einbrecher nicht zu öffnen. Hingegen hat er in den anderen Zimmern alles durchwühlt und die Betten, Kleider usw. gestohlen. Da eine Person in voriger Woche wiederholt in dem Hause gesehen worden ist, so wird in ihr der Einbrecher vermutet.

Schlungenbad, 8. Dezember. Baron v. Krauskopf auf Schloß Hohenbuchau hat dem Klub „Geselligkeit“ einen größeren Betrag zur Erweiterung seiner Volksbibliothek überwiesen.

Geisenheim, 8. Dezember. Dem Stadtrichter Ehrst wurde der königliche Kronorden 4. Klasse verliehen.

Som Rain, 7. Dezember. In Sattersheim hat sich gestern der 55 Jahre alte Tagelöhner und Kasser Joh. Bader in dem Goldbad ertränkt. — Das Chemiefalientwerk zu Griesheim beschäftigt, auf seinem Bestium eine weitere Anlage zur Herstellung von Alpha-Papthylamin zu errichten. — Der neue Vorsteher des Kaiserlichen Postamts in S 5 ist a. M. Postdirektor Goudefroy aus Hamburg, hat heute die Dienstgeschäfte übernommen.

Griesheim, 7. Dezember. Hier sollen demnächst zwei Hauptgeschäfte der chemischen Industrie mit einander verschmelzen werden. — Der Vürgerverein hält in nächster Zeit wieder eine Volksversammlung ab, in welcher zu verschiedenen Gemeindegemeinschaften, wie Fortführung der elektrischen Bahn, Wertzuwachssteuer und dergleichen, Stellung genommen werden soll. — Der frühere Eisenbahnbeamte Klee mann, der seine Braut mit dem Revolver bedrohte und sich verschiedener Schwindeln schuldig machte, wurde verhaftet. — In Schöffen wurden für 1907 gewählt: Dr. L. Sender, Kunstgärtner Mühl, Dr. Schulze, Kaufmann

scheint im Begriff, die Eindrücke, die er auf seiner Wanderung empfangen hat, in ein Notizbuch, das er in seiner Linken hält, eintragen zu wollen. Die Figur des Dichters, in einer Größe von 2 Meter, wird aus Bronze gegossen, während die Bank und die zwei Stufen, die zur Bank führen, aus grauem Granit gehauen werden. Nach seiner Fertigstellung wird das Denkmal in der Vaterstadt Fontanes, in Neuruppin, und zwar in den Anlagen am Königstor, aufgestellt. Vorher beabsichtigt jedoch Prof. Wiese, das Kunstwerk den vielen Freunden des verstorbenen Dichters durch eine Ausstellung in seinem Atelier in der Wihlebenstraße zugänglich zu machen.

Coquelin bei Kaiser Wilhelm. Das „Echo de Paris“ erfährt durch ein Interview Hutins mit Coquelin die in Deutschland noch unbekanntene Neuigkeit, daß Coquelin und seine Künstler bereits dreimal auf Schloß Reuders in Schlesien, der Festung des Grafen Dendel von Donnerstern, vor dem Kaiser moderne französische Komödien gespielt haben. Am letzten Sonntag wurden Tristan Bernard's: „L'Anglais tel qu'on parle“, Fiers und Caillavets: „Chauve de mari“ und Rostands: „Les romanesques“ gegeben. Der Kaiser hat sich großartig unterhalten. Was er Coquelin anvertraut hat, darüber bewahre dieser Diskretion. Es sollte überhaupt niemand von diesen Kunstbesuchen etwas erfahren, die nur für einen kleinen Kreis von ungefähr 30 Gästen bestimmt waren.

Die „Vereinigten Werkstätten in München“, die seit 8 Jahren von Professor Krüger und Bruno Paul geleitet werden, gründen auf Veranlassung eines Berliner Finanzkonfortiums im Januar 1907 in Berlin eine Filiale und werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 1907 ganz nach Berlin übersiedeln. Das Stammkapital der Berliner Gesellschaft beträgt 1 Million Mark. Der Schaden, der München dadurch erwächst, ist unermesslich. Der Münchener Kunstindustrie werden mit einem Schlage die besten und leistungsfähigsten Kräfte entzogen.

dem unglücklichen russischen Feldzuge benutzte, wurden kürzlich in einer Londoner Auktion von Messrs. Stevens versteigert. Sie erzielten einen Preis von 90 Guineen gleich 935 M. Ihre Authentizität ist völlig gesichert, denn der Großvater des bisherigen Besitzers kaufte sie noch bei Napoleons Lebzeiten bei einem Verkauf von Reliquien, die nur echte Gebrauchsgegenstände des Kaisers enthielten.

Ein verbotenes Stück. „Eine Marotte“, ein Lustspiel von Paul Visk, das vom Münchener Lustspielhaus zur Aufführung bereits vorbereitet war, wurde von der Zensur verboten. Das Stück war erstmalig vom Leipziger Schauspielhaus aufgeführt und dann auch an anderen Bühnen stets unbeanstandet gegeben worden.

Ein Skizzenbuch des 14. Jahrhunderts ist kürzlich zu Paris in den Besitz Pierpont Morgans übergegangen. Es scheint an Wichtigkeit ein Seitenstück zu sein zu dem Skizzenbuch Villars de Honnecourts aus dem 13. Jahrhundert. Es besteht aus sechs Tafeln Buchbaumholz, die im allgemeinen gut erhalten sind. Die Zeichnungen sind mit Silberstift ausgeführt.

Das österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien veranstaltet vom Februar bis Mai 1907 eine Ausstellung von altösterreichischen und von außerösterreichischen Gold- und Silber Schmiedearbeiten.

Künstlerische Gartenmöbel. Der Verlag des „Deutsches Tischlermeisters“, Berlin O. 2, Kaiser Wilhelmstraße 46, erläßt für alle Kunstgewerbetler ein Preisanschreiben zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für Gartenmöbel aus Holz. Zur Verteilung kommen drei Preise von 300, 150 und 50 Mark. Die Arbeiten sind bis zum 31. Januar 1907 einzureichen.

Offiziell vorgebildete Gärtnerinnen. Die königl. Gärtnerlehranstalt in Dahlem bei Steglitz-Berlin hat, wie die Direktion mitteilt, beschlossen, auch Damen als Hospitantinnen und Praktikantinnen zu den einzelnen Pflanzgängen zuzulassen. Weitere Auskunft erteilt die Direktion der königl. Gärtnerlehranstalt in Dahlem.

Schumacher, Dr. S. Spedeter, Metzgermeister Joh. Schi...

a. Schwanheim, 7. Dezember. Die Stadt Frankfurt hat...

?? Niederleiters, 7. Dezember. Heute wurde unter sehr...

?? Oberbrechen, 7. Dezember. Infolge mancherlei Diffe...

h. Ems, 6. Dezember. Auf Beschluß der Gesund...

n. Hüh, 6. Dezember. Der Knecht Chr. B. aus Herf...

b. Hagenburg, 6. Dezember. In der Nähe von Hagen...

+ Sabamar, 6. Dezember. Die über zwanzig Jahre hier...

a. Darmstadt, 6. Dezember. In der Herberge zur Heimat...

* Mainz, 8. Dezember. Rheinpegel: 90 cm gegen...

Sport.

* Fußball. Die dritte Mannschaft des 1. Wiesbadener...

* Automobil-Ausstellung in Frankfurt 1908. Die kürz...

Gerichtssaal.

Schwurgerichtssitzung vom 8. Dezember. Verurteiltes Münzverbrechen.

Der Mechaniker Karl Unge von Sindlingen ist mehrfach wegen Münzverbrechens mit Gefängnis be...

trieb, einem Vertrauten ankündigte, wenn die Sache...

Strafkammer-Sitzung vom 8. Dezember.

Ein falscher Freund.

Der Binger Johann H. von Schierstein, welcher vom...

Bei dem Einbruch in das Postamt von Nied

wurde f. B. der Arbeiter Johann B. ergriffen und es...

Unter Prostituierten.

Der Karl S. von hier hat sich lange Zeit in der Ge...

Die Bestie im Menschen.

Dem Fabrikmeister Christian Müller von Schwannheim...

* Kann die Erfüllung der Impfpflicht durch wiederholte...

rend die Strafkammer des Landgerichts zu Elberfeld in...

Vermischtes.

* Der „Dämon“ von Südrussland. Zum 24. Mai 1906...

* Hirsche in der Kirche. Merkwürdige Zustände herrschen...

Kleine Chronik.

An der Gewerbe-Akademie zu Friedberg fanden in den...

Wagenunfall. Bei Hennef a. Sieg wurde ein Bierwagen...

An Gasvergiftung starben in Dortmund zwei Schloffer...

Furchbar verkrüppelt wurde auf Zeche Neuenhütten der...

Flüchtling. Der Inhaber der Odesloer Konservenfabrik...

Wegen verschmähter Liebe hat sich in Raucha der Russe...

aufgefunden, dürfte aber gerettet werden. Das Mädchen hatte mehrere Stunden lang vor Schreck die Sprache verloren.

Ein Erdbeben am Abhang des Kyffhäuser gibt zu Befürchtungen Anlaß. Durch eine im Erdreich plötzlich entstandene Spalte ist bei Frankenhäusen ein etwa 20 Meter hoher Baum von der Erde verschlungen worden.

Die Urwaldshütte in Westfalen. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ aus Westfalen: Ein sonderbarer Kaut hat sich im Walde nahe der in der Warsteiner Gegend gelegenen Gemeinde Sustrup niedergelassen.

In einer Fahrkartenfälschungs-Affäre zu Antwerpen wurden neuerdings wieder einige Verhaftungen vorgenommen, so daß sich die Zahl der bisher Verhafteten auf 16 Personen beläuft. Wie nunmehr festgestellt ist, haben sich die Fälscher auch falscher Abonnementkarten bedient.

Ein kleines Versehen. Es hat sich herausgestellt, daß die gefangenen Philippinos, die man probeweise mit Choleraabzügen geimpft hatte und die an Pestfieber starben, aus Versehen mit Pestbazillen geimpft worden waren.

Typhusepidemie. Im westfälischen Werne tritt der Typhus in besorgniserregender Weise auf. Es ist schon eine ganze Anzahl von Erkrankungsfällen zur Anzeige gelangt. In den meisten Fällen sind die Erkrankten Kinder.

Mord. In der Nähe der Stadt Soest i. W. wurde auf freiem Felde eine zerstückte männliche Leiche gefunden, deren Kopf vom Mumpf war und der eine Hand fehlte. Die leere Geldbörse fand man etwa 80 Meter vom Tatort entfernt und an der Rocktasche des Ermordeten Blutspuren.

Wertvolles Pfand. Von einem russischen Flüchtling ist auf dem städtischen Verkauf zu Dresden ein Brillanten-Collier von großem Werte gegen Zahlung von 40 000 M. verpfändet worden.

Zwei Zwillingspaare männlichen Geschlechts wurden am Montag in Drogheda, Irland, von den Frauen der Brüder Donnelly geboren; Groß- und Urgroß-Eltern der Kleinen von väterlicher Seite leben noch. Die Knaben sind Matthew, Mark, Luke und John getauft.

Der Unfall des Lloyd-Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ beschäftigt noch immer die Pariser Presse. Einer Meldung des „Eclair“ zufolge betragen die Kosten für die Ausbesserung des Schiffes und die Entschädigungen für die Fahrgäste drei Millionen Frank.

Letzte Nachrichten.

Telegramme des Wiesbadener Tagblatts.

Tiflis, 8. Dezember. Die von der Polizei vorgenommenen Ausgrabungen auf dem Davidsberge förderten ein Waffenlager und eine große Zahl Bomben zutage. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt.

hd. Neustadt a. d. S., 8. Dezember. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Geheimerat Dr. Abel vom königlich preussischen Staatsministerium, Herrn Dr. Wüthler, Referent im Reichsgesundheitsamt in Berlin, und Regierungsrat Lugenburger aus Speier, bereist zurzeit mit dem pfälzischen Weinkontrollleur Weicker die Pfalz, um die Einrichtung der pfälzischen Weinkontrolle in der Pfalz kennen zu lernen.

hd. Paris, 8. Dezember. Das Blatt „La Croix“ glaubt versichern zu können, daß der Papst dem französischen Merus verboten habe, die vom französischen Kultusminister verlangte öffentliche Erklärung über das Leben von Messen usw. zu geben, weil der Papst nicht will, daß die kirchlichen Handlungen den weltlichen gleichgestellt werden.

hd. Paris, 8. Dezember. Wie aus guter Quelle mitgeteilt wird, haben die Militärbehörden gegen den Gouverneur und mehrere Offiziere der Garnison von Verdun Disziplinarmaßnahmen verfaßt. Die Maßregelung soll mit einer Spionageaffäre in Zusammenhang stehen.

hd. Paris, 8. Dezember. Die Militärbehörden haben gestern das Lustschiff „Patrie“ endgültig übernommen, nachdem auch die letzten Versuche günstig ausgefallen sind. Es wird beabsichtigt, jedes Armeekorps mit einem solchen Ballon auszurüsten.

hd. London, 8. Dezember. Lord Sheffield wird am Montag im Parlament einen Antrag einbringen, betreffend Bewilligung einer Entschädigung für die Unterhaus-Mitglieder. Es werden zu diesem Zwecke 400 000 Pfund erforderlich.

wb. Petersburg, 8. Dezember. Obgleich es üblich ist, daß hohe Würdenträger nach der Rückkehr von einem längeren Urlaub vom Kaiser empfangen werden, ist man hier doch geneigt, dem gefirgten Empfang des Grafen Witte in Jarosfoje Sjele politische Bedeutung beizulegen. „Njetch“ bezeichnet die Version, wonach die Audienz mit dem Bezug auf den Portsmouth Vertrag gegenüber Japan entstandenen Schwierigkeiten in Zusammenhang stehe.

wb. Hamburg, 7. Dezember. Schiffsbewegungen der Boermann-Linie: „Helene Boermann“ ist auf der Heimreise am 7. Dezember in Vome eingetroffen. „Selwig Boermann“ ist auf der Heimreise am 7. Dezember in Hamburg eingetroffen. „Otto Boermann“ ist auf der Ausreise am 7. Dezember in Ruffisque eingetroffen. „Emilte Boermann“ ist auf der Ausreise am 7. Dezember in Duala eingetroffen. „Eduard Boermann“ ist auf der Ausreise am 7. Dezember in Njaginder eingetroffen. „Jeanette Boermann“ ist auf der Ausreise am 7. Dezember in Accra eingetroffen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

Auf Rückmeldung oder Aufbahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.

* Aus der Denkschrift des Herrn Kurdirektors v. Schmeyer (Abend-Ausgabe vom 7. Dez.) geht hervor, daß der früher verjügte Rodus einer obligatorischen Kurkarte sich wegen seiner Weisheitsfügen und veratorischen Momente nicht bewährt hat. Herr v. Schmeyer fordert „bessere Vorschläge“ (Abf. 4), die eine Belästigung der Fremden ausschließen und gleichzeitig kein Armeekorps von Beamten zur Eintreibung der Kurkarte bedingen. Sehr richtig, aber auch nichts leichter als das: Man gebe dem Kind einen anderen Namen, erfinde eine „Fremden-Aufnahmesteuer“ und stelle es den Fremden-Aufnehmern, welche diese Steuer nicht aus ihrer eigenen Tasche bestreiten wollen, anheim, durch einen minimalen Zimmer- oder Frühstückszuschlag wieder zu ihrem Gelde zu kommen. Ich schlage vor: Alle Hotels haben pro Fremden per Woche 2 M. Aufnahme-Steuer zu entrichten, alle Pensionen 1 M. Dies bedeutet für die Hotelbesitzer einen Aufschlag von 28 1/2 Pf. pro Tag und für Pensionen 14 1/2 Pf. Wenn von 150 000 Fremden die Hälfte auf Hotels und die andere Hälfte auf Pensionen entfallen (die genaue Proportion ist mir nicht bekannt, ist auch für dies Weisheitspiel belanglos), so ergibt das bei einem durchschnittlichen Aufenthalt von 14 Tagen 450 000 M. pro Jahr. Wadann haben wir keine Kurkarte, über die sich der Fremde zu ärgern braucht, es bedarf keines großen Beamtenstabes, weil sich alles aus den An- und Abmeldezetteln ergibt, und die Stadt kommt doch zu Geld ohne Benachteiligung der hier Einheimischen. Nur darf man sich nicht durch ein momentanes Aufmucken einiger Hotelbesitzer usw., die den meisten Nutzen aus den Fremden ziehen, tre machen lassen. Ob ich als Fremder für mein Zimmer und Frühstück zusammen im Hotel 7.20 M. oder 7.50 M. pro Tag zahle, resp. in einer Pension 35 oder 36 M. per Woche, läßt mich ganz kalt. In St. Moritz, Karlsbad usw. wohnen ich auch nicht billiger infolge meiner zu zahlenden Kurkarte. Also meine Herren Hotelbesitzer und Pensionenhaber: „When there is a will, there is a way.“

Noch ein geduldiger Steuerzahler. * Wer sich dafür interessiert, einmal die Wegeberhältnisse kennen zu lernen, wie sie zur Zeit der Römerherrschaft hier im Taunus gewesen sein mögen, der bemühe sich die Bingerstraße hinauf. Da, wo links die Häuser aufsteigen, ergießt sich von dem Abhang herunter, aus einem Felsspalt heraus, so eine Art Lehmglut. Kann den ein Wagemutiger übersteigen, ohne daß er der Länge nach hinschlägt, so daß die empörten Fluten hochaufschlagen, dann ist von Glück zu sprechen, ebenso wenn er nicht im weiteren Verlauf des Weges infolge der außerordentlich glitschigen Beschaffenheit desselben entweder unter dem Wassergraben landet oder, um diesem Unheil zu entgehen, beim verjüchten Wehen des Fahrweges in einer der Schluchten daselbst sein Leben elendiglich beschließt. Auf der Höhe, wo sich von der Bingerstraße (?) links ein Weg nach dem Birkenhaus „Zur Wilhelmshöhe“ abzweigt, bietet sich dem Wanderer ein einzigartiges Stimmungsbild. Ungeheure Säulmassen bedecken, so weit das Auge reicht, das Gelände. 50 Meter weiter, in unmittelbarer Nähe der Landhäuser, haben sich zwei Steine gebildet. Abhilfe tut hier dringend not.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. An der Börse ist es schon wieder recht still geworden und die Kurse gingen abermals zurück auf die Geldverhältnisse in New York, die Ankündigung neuer ägyptischer Goldentnahmen in London, sowie auf die Erörterung der Reichsbanklage und der Diskontrage. Man sieht, es ist immer dasselbe Thema mit nur äußerst geringen Variationen. Die Aktien der Canada-Bahn waren anfangs ebenfalls gedrückt, stiegen aber wieder wegen der unbestimmten Gerüchte über die Austeilung von Landshares. Baltimore und Pennsylvania waren weichend. Ferner gingen Banken zurück. Von Fonds waren Russen wieder 1/2 Proz. niedriger. Am Montanaktienmarkt fanden ebenfalls Abschwüchungen statt unter Hinweis auf das Vorgehen der reinen Zechen im Syndikat. Deutsch-Luxemburger notierten 1 1/2 Proz. niedriger. Privatdiskont 5 1/2 Proz.

Neue 4proz. Hessische Staatsanleihe. Bei der gestrigen Submission auf 20 Millionen Mark 4proz. hessische Staatsanleihe erhielt den Zuschlag zu 102.14 Proz. eine Gruppe, die sich aus der Seehandlung, der Darmstädter Bank, Diskontogesellschaft, S. Bleichröder, Sal. Oppenheim jun. u. Ko., Allgemeine deutsche Kreditanstalt, Pfälzische Bank, Badische Bank und Ephraim Meyer u. Sohn, Hannover, zusammensetzte.

Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft. Die Aktien dieser Gesellschaft sind seit 1. d. M. um ca. 5 Proz. gestiegen, weil die Gesellschaft voraussichtlich eine um 1 Proz. höhere Dividende als im Vorjahr, nämlich 12 Proz., ausrichten wird. Man war aber an der Donnerstagsbörse mit diesem Satz nicht zufrieden und die Spekulation glaubte noch ein übriges tun zu müssen, indem sie Gerüchte in Umlauf setzte, laut welchen 12 1/2 Proz. Dividende zur Verteilung kämen. Diese Gerüchte wurden jedoch von zuständiger Seite ganz energisch dementiert. Im übrigen wurde durch die haussierende Bewegung der Gelsenkirchener Aktien der gesamte Montanmarkt recht günstig beeinflusst und so konnten Deutsch-Luxemburger 2 Proz. anziehen bei größerem Begehrt. Zu vergessen ist übrigens nicht, daß die Börse bei Beurteilung des Wertes der Gelsenkirchener Aktien auch in Erwägung zieht, daß die Gesellschaft aus ihrer Verbindung mit den Hüttenwerken im nächsten Jahr einen steigenden Nutzen ziehen wird.

Kohlensyndikat und Hüttenzechen. Mit Bezug auf die gestern angekündigte Zechenbesitzerversammlung, in welcher die reinen Zechen ihre Anträge, die Hüttenzechen betreffend, begründen wollen, spricht die „F. Z.“ den Wunsch aus, daß in dieser Versammlung sowohl wie im weiteren Verlauf der Angelegenheit die Hüttenzechen sich möglichst konziliant benehmen mögen in Erwägung dessen, daß die reinen Zechen die benachteiligten sind. Ob nun die Hüttenzechen sich auf die Forderungen der reinen Zechen, die wir in gestriger Nummer genauer darlegten, eingehen, bleibt abzuwarten. Beide Teile würden sich am besten finden, da sonst angesichts der offensibaren Benachteiligung der reinen Zechen dem Fortbestand des Kohlensyndikats eine ernste Gefahr drohen würde. Daß aber das Kohlensyndikat in seiner bisherigen Form und Organisation erhalten bleibt, liegt ebensowohl im Interesse der Hüttenzechen wie in dem der reinen Zechen.

Bank für Werte ohne Börsennotiz. Die Aktiengesellschaft für Montanindustrie, Berlin, errichtet eine Gesellschaft m. b. H. unter der eingangs genannten Firma mit einem Kapital von 1 Million Mark, auf die vorerst 25 Proz. eingezahlt werden. Die Gesellschaft wird sich hauptsächlich mit dem kommissionsweisen Handel nicht notierter Werte befassen. Aus der Aktiengesellschaft für Montanindustrie sollen unnotierte Werte nicht übernommen werden. Die Anteile bleiben im dauernden Besitz der letztgenannten Gesellschaft. Die Eröffnung ist für Anfang nächsten Jahres geplant.

Preisbewegung. Die Mitteldeutsche-Sächsische Gruppe des Vereins deutscher Eisengießereien beschloß, infolge der immer höher steigenden Preise für Rohmaterialien den Gußpreis pro 100 Kilogramm um 1 M. vom 1. Januar 1907 ab zu erhöhen. — Die Deutschen Leinenwebereien haben infolge der andauernden Steigerung der Preise für Flachs- und Werggarne eine weitere Erhöhung der Warenpreise beschlossen. — Die Niederrheinisch-Westfälische Gruppe des Vereins deutscher Eisengießereien hat die Preise für rohe und verfeinerte Handelsgußware ab 10. November d. J., die Hessen-Nassauische Gruppe die Preise für Maschinenguß, Bauguß und Guß für chemische Industrie ab 25. November um 2 M. für 100 Kilogramm erhöht. Am 14. v. M. hat sich, wie man jetzt erfährt, eine badische und gleichzeitig eine elsässische Gruppe des Vereins gebildet.

Zur industriellen Lage. Die deutschen Solvay-Werke haben eine weitere große Fabrikanlage errichtet, in welcher der bei der Sodafabrikation zurückbleibende Kalkschlamm nach einem neuen Verfahren zu Düngerkalk verarbeitet wird. — Die Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz meldet, daß der Umsatz in den ersten 5 Monaten des neuen Geschäftsjahres doppelt so groß wie in der gleichen Zeit des Vorjahres ist. Die Dividende für das abgelaufene Jahr beträgt 36 Proz.

Kleine Finanzchronik. An der Donnerstagsbörse konnte die 4proz. serbische Anleihe ein volles Prozent gewinnen, da Nachrichten vorlagen, daß die neue Anleihe endgültig gesichert sei. — Mit 600 000 M. Grundkapital ist in Köln eine neue Aktiengesellschaft unter der Firma Metallzieherei, Aktiengesellschaft in Köln-Ehrenfeld, gegründet worden. — Der Schlesische Bankverein wird voraussichtlich wieder 7 1/2 Proz. Dividende wie im Vorjahr zahlen. — Die Mittelrheinische Bank in Koblenz wird wieder 8 Proz. Dividende in Vorschlag bringen. — Die schwebende Schuld Portugals betrug am 31. Oktober dieses Jahres im Inland 63 048 (30. September 62 999) Contos und im Ausland 11 797 (11 212) Contos. — Über die Kokerei Wilhelmsburg, Aktiengesellschaft in Hamburg, ist Konkurs eröffnet worden. Das Kapital beträgt 1 200 000 M., eine Dividende wurde seit 1903 nicht verteilt. — Der Elberfelder Bankverein schätzt seine Dividende auf über 6 Proz.

Geschäftliches.

Seiden-Griener-Zürich.

Verlangen Sie Muster von neuesten Seidenstoffen (schwarz, weiß und farbig). F 544 Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Griener & Cie., Zürich.

Endlich eine Weihnachtsgabe, die jeden Herrn erfreut. 3052 Pelzkragenschoner D. R. G. M. Leonhard Hitz, Marke Endlich. 42 Langgasse 42.



Die Geschichte unserer Freiheitskriege 250 Textseiten mit 215 Illustr., trefflich geschickt v. Archivrat Prof. Dr. v. Plögg-Hartung, hochbelegant geb. Preis nur 4.— Patria-Verlag, Berlin C. 2, oder jede Buchhandlung. (No. 20149) f 119

Direkter Versand meiner weltberühmten Lindener Sammete, Hoch-Aleider-Sammete, glatt, gerippt, elegante halbbare Sammete, gestreift, ungerippt, f. Frauen u. Mädchen, Entzückende Blusen-Sammete, Giletts u. Seiden-Jacketts-Plüsch. Muster fr. bin u. her. Sammethaus Louis Schmidt, R. R. Hofl., Hannover 205.

Wiesbaden, Palast-Hotel.

Täglich nachmittags von 4 1/2—6 Uhr:

Tee-Konzert. Abends von 8 Uhr ab: 2900 Konzert im Restaurant, ausgeführt von der Hauskapelle Szilagy György.

Unser heutiges Stadt-Ausgabe liegt eine Sonderbeilage von Carl Mertz, Wilhelmstraße, betr. Mehrers Tee, bei. 8096

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten, sowie die Beilage „Der Roman“, „Land- und hauswirtschaftliche Rundschau“ Nr. 23 und „Unterhaltende Blätter“ Nr. 25, ferner eine Sonderbeilage für Wiesbaden und Umgebung.

Setzung: B. Schulte vom Brühl.

Berantwortlicher Redakteur für Inhalt und Inhalt: H. Wiegand für das Redaktion: J. Kaiser; für den äußeren Teil: H. G. Sander; für die Anzeigen und Weltamen: D. Dornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der S. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

Weihnachts-Verkauf zu extra billigen Preisen.

In allen Abteilungen unseres umfangreichen Warenlagers sind grosse Posten zum Verkauf gestellt, von welchen nachstehende als besonders zweckentsprechend und preiswert „zu Weihnachts-Geschenken“ empfehlen:

Kleiderstoffe.

Roben in schöner Kartonverpackung.

- Roben von 6 Meter** aus soliden halbwoollenen gemusterten Stoffen für 2.50 u. 3.00 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus soliden halbwoollenen gemusterten Stoffen für 3.50 u. 4.50 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus dauerhaften tuchartigen gemusterten Stoffen für 5.75 u. 7.00 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus einfarbigem Croisé, solide Qualitäten, für 4.50 u. 6.00 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus solid. reinwooll. Cheviot in farbig und schwarz für 7.50 u. 9.50 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus best. reinw. Kammg.-Chev., einfarb. u. schwarz, für 10.50 u. 13.00 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus feinfarb. Satintuch, reinwooll. Qualitäten, für 9.50 u. 11.50 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus fein. Phantasiestoffen in Karos und Streifen für 8.50 u. 11.50 Mk.
- Roben von 6 Meter** aus feinen Damentuchen in farbig und schwarz für 12.50 u. 19.00 Mk.

Waschbare Kleider.

- Kleider von 7 Meter**, Siamosen in feinen Dessins, für 2.25 u. 2.50 Mk.
- Kleider von 6 Meter**, feinste Cottonade, aparte Muster, für 3.50 u. 3.90 Mk.
- Kleider von 6 Meter**, feinste Vichi-Siamosen in rosa u. blauen Dessins, für 3.75 u. 4.50 Mk.
- Kleider von 6 Meter**, feinste Zehir-Siamosen, für 4.50 u. 5.50 Mk.

Damen-Unterröcke.

- Aus waschechtem Velour** Stück 1.50, 1.75, 2.50 Mk.
- Aus prima Pikee, ausgeboigt**, 1.95, 2.50, 3.50 Mk.
- Aus prima Wollvelour** 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 Mk.
- Aus bestem Croisé-Velour** 4.25, 5.75, 6.50 Mk.
- Aus Damentuchen** 6.50, 8.50, 9.00 Mk.
- Aus Velour mit Seidenvolant** 12.50, 13.00, 15.00 Mk.
- Aus prima Seidenstoffen** 12.50, 15.75, 17.00 Mk.

Schürzen.

- Zierschürzen**, weiss mit Stickerei, 35, 50, 70 Pf., 1.00 Mk.
- Zierschürzen**, farbig mit Besatz, 35, 50, 75 Pf.
- Hausschürzen**, Siamosen, 120 cm breit, 90 Pf., 1.00, 1.10 Mk.
- Hausschürzen**, Siamosen mit Volant, 1.00, 1.25, 1.50 Mk.
- Hausschürzen** mit Träger und Volant 1.00, 1.25, 1.60 Mk.
- Reform- u. Miederschürzen** 1.35, 1.50 Mk. und höher.
- Kleiderschürzen** mit und ohne Aermel 2.00, 2.50, 4.00 Mk.
- Kinderschürzen** 50, 60, 75 Pf., 1.00 Mk.

Handtücher.

- Zimmerhandtücher**, halbl. Gerstkorn, Dtzd. 3.90, 4.50, 6.00, 7.50 Mk.
- Zimmerhandtücher**, Jacquard und Drell, 48/110, Dtzd. 6.50, 8.00, 10.00, 12.00 Mk.
- Zimmerhandtücher**, Jacquard, 50/115 cm, Dtzd. 8.50, 10.00 bis 12.00 Mk.
- Küchentücher**, rot kariert, gesäumt, Dtzd. 2.50, 3.50, 4.00 Mk.
- Küchentücher**, Panamagewebe, beste Qualität, Dtzd. 3.00 Mk.
- Staubtücher**, imit. Leder Dtzd. 1.25, 1.50 Mk.
- Küchen-Handtücher** mit Inschrift Dtzd. 3.90 Mk. und höher.

Damen-Wäsche.

- Damen-Hemden**, Vorderschluss mit Spitze, 1.00, 1.25, 1.45, 1.75, 1.95, 2.25 Mk.
- Damen-Hemden**, Achselschluss mit Spitze, 1.45, 1.75, 1.95, 2.25, 2.45, 2.75 Mk.
- Damen-Hemden** mit Handlanguetten 1.65, 2.35, 2.50, 2.75, 2.95 Mk.
- Damen-Hemden**, handgest. Passen, Gelegenheit, statt 4.00 jetzt 2.95 Mk.
- Damen-Hemden** mit Stickerei-Ein- und Ansatz 2.50, 3.00, 3.50, 3.75, 3.95, 4.25 Mk.
- Damen-Hemden** mit Stickerei und Durchbr. 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.25, 3.45 Mk.
- Nachthemden** mit Stickerei 3.25, 3.75, 4.25, 4.50, 4.75 Mk.
- Damen-Hemden** mit Spitzengarnierung 3.00, 3.25, 3.95, 4.50, 4.75 Mk.
- Beinkleider**, dazu passend, 2.75, 3.50, 3.75 Mk. und höher.
- Beinkleider**, Barchent mit Spitze, 1.50, 1.65, 1.95, 2.25, 2.50 Mk.
- Beinkleider**, Barchent mit Stickerei, 2.25, 2.50, 2.75 Mk. und höher.
- Damen-Jacken**, Barchent mit Besatz, 1.95, 2.25 Mk. und höher.
- Damen-Jacken**, Croisé mit Spitze, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 2.75, 2.95 Mk.
- Weisse Röcke** mit imit. Val.-Spitze 3.25, 3.90, 4.75 Mk. und höher.

Tisch-Wäsche.

- Tischtücher**, prima Jacquard, Blumendessin, 110/130, Gelegenheit, Stück 1.35 Mk.
- Tischtücher**, prima Jacquard, gesäumt, Künstler-Dessin, 115/150, Stück 2.25 Mk.
- Tischtücher**, halbl. Drell, gebleicht, 110/125 130/130 130/160 130/175 1.00, 1.25, 1.40, 1.75 Mk.
- Servietten**, passend ges., 1/2 Dtzd. 2.25 Mk.
- Tischtücher**, reinl. Jacquard, geklärt, Blumenmuster, gesäumt, 115/130 115/150 115/165 130/170, 160/225 2.35, 2.75, 3.00, 4.00, 7.00 Mk.
- Servietten**, passend ges., 1/2 Dtzd. 3.50 Mk.
- Tischtücher**, reinleinen Jacquard, Gelegenheit, 115/180 130/160 3.50, 3.75 Mk.
- Servietten**, passend ges., 1/2 Dtzd. 4.50 Mk.
- Teegedecke**, beste Qual., mit bunter Kante, Grösse za. 130/130 130/170 140/170 mit 6 6 6 Servietten 3.75, 4.25 6.50 Mk.

Weiss Damast mit 6 u. 12 Servietten u. Hohlraum 7.50 bis 9.00 bis 50 Mk.

- Kaffeedecken**, bunt gemustert, Künstler-Dessin, bis 2 1/4 Mtr. lang, 75 Pf., 1.00, 1.75, 3.50, 4.50 bis 10 Mk.
- Tischläufer und Mittendecken** zu sehr billigen Preisen von 60 Pf. an.

Bett-Wäsche.

- Kissenbezüge**, gebogt mit Knöpfen, 85 Pf., 1.00, 1.20 Mk.
- Kissenbezüge** m. Durchbr. 2.25, 2.50, 3.00 Mk.
- Kissenbezüge** mit Handbogen 1.95, 2.40 Mk.
- Plumeaus** dazu pass 2.95, 3.25, 3.50 bis 10.00 Mk.
- Bettücher**, prima Halbleinen, 2 1/4 u. 2 1/2 m lang, 2.25, 2.50, 3.00 Mk.
- Bettücher** mit Hohls. in allen Preislagen.
- Bettstoffe** jeder Art u. in allen Breiten aussergewöhnlich billig.

Taschentücher.

- Rein Leinen** mit Madeirastickerei 65, 90 Pf., 1.25 Mk.
- Linon-Taschentücher** Dtzd. 2.00, 2.50 Mk.
- Linon-Taschentücher** mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.50 Mk.
- Rein Leinen** mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 3.50 Mk.
- Batist** mit Eckenstück und geb. 1/2 Dtzd. 3.00 Mk.

Teppiche.

Perser Imitation	za. 135/200	150/240	200/300	250/350
	Mk. 5.50	7.50	11.50	18.00
Plüsch Axminster	za. 135/200	175/240	200/300	
	Mk. 6 bis 14	10 bis 22	18 bis 30	
Prima Velours	za. 185/200	170/240	200/300	
	Mk. 15	26	38	
Bett- und Pultvorlagen	Mk. 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, 6.00			

Decken.

- Tischdecken** in Plüsch, Tuch und Filz 2.00 bis 18.00 Mk.
- Fantasie-Tischdecken**, glatt u. gemustert, 2.00 bis 10.00 Mk.
- Plüsch-Tischdecken** mit Bordüre, gestickt, 6.00 bis 15.00 Mk.
- Diwandecken**, zu allen Stülarten passend, 150/300 cm, 6.50, 8.00, 10.00, 15.00 bis 25.00 Mk.
- Schlafdecken** in Baumwolle und Wolle 4.00 bis 15.00 Mk.
- Reisedecken** in Plüsch und Astrachan 5.00, 6.00, 7.00 bis 20.00 Mk.
- Steppdecken** aus prima Satins mit Baumwolle- und Wollfüllung 4.50, 6.00, 8.00, 12.00 bis 18.00 Mk.
- Dauendecken** 25.00 bis 86.00 Mk.

- Linoleum**, 2 Meter breit, in schönen Dessins, per □ Meter von 1.25 Mk. an.
- Linoleumläufer**, 67 cm 90 cm 110 cm 80 Pf. 1.10 1.40
- Linoleumteppiche**, 200/250 200/300 Mk. 9.50, 11.00

- Gardinen** in englisch Tüll, Point lace, Spachtel, Fenster 30.00, 20.00, 15.00, 12.00, 6.00 bis 3.00 Mk.
- Bettdecken** in Point lace u. Spachtel, ein- und zweischläfr., 30.00, 20.00, 15.00, 10.00 bis 6.00 Mk.
- Bettdecken** in englisch Tüll, ein- u. zweischläfrig, 10.00, 8.00, 6.00, 5.00 bis 2.50 Mk.

Ziegen- und Angorafelle

in grösster Auswahl sehr billig.

Konfektion

zu bedeutend reduzierten Preisen, teilweise bis zur Hälfte des Wertes.

- Kostümröcke**, lang und fussfrei, schwarz und farbig, 14.00, 12.00, 10.00, 8.00 bis 2.75 Mk.
- Blusen** in Seide und Wolle 18.00, 15.00, 12.00, 10.00, 8.00, 6.00 bis 4.50 Mk.
- Blusen** in Oxford, Satin und Baumwollflanell 4.50, 3.50, 2.50 bis 1.00 Mk.
- Morgenröcke** in Tuch, Lammfell und Velour 20.00, 17.50, 12.00, 10.00 6.00 bis 3.00 Mk.
- Matinees** in Lammfell, Tuch und Velour 8.00, 6.00, 4.50 bis 2.50 Mk.
- Fertige Hauskleider** (Rock und Bluse) 7.50, 6.00, 5.00 bis 3.50 Mk.

- Kinder-Kapes** mit schottisch-kariertem u. roter Kapuze, 50 bis 110 cm lang, 5.00, 4.00, 3.00, 2.00 bis 1.75 Mk.

Kinderkleider

wegen Aufgabe des Artikels für den halben Wert.

Pelzstolas in nur bewährten Pelzarten ausserordentlich preiswert.

Nichtkonvenierendes wird bis zum 31. Dezember umgetauscht.

Frank & Marx

Kirchgasse 43 Ecke Schulgasse



Fast für die

Hälfte

verkaufen wir, um bis Weihnachten zu räumen, unsere kolossalen Läger in

Damen-

Konfektion

K 69



Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufaktur
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.
Reste zu jedem Preis. 2783

Alle Toilette-Artikel in Silber

in verschiedenen Mustern, wie:
„Gehämmert“, „Cherubim“, „Glatt“, „Rokoko“, „Watteau“, „Empire“ etc.,
zum Zusammenstellen von

kompletten Toilette-Garnituren

empfehle ich als geeignete Geschenke
zu den nachstehenden aussergewöhnlich billigen Preisen:

- | | |
|--|--|
| Kopfbürsten à Mk. 12,50, 18,00, 28,00, 24,00, 28,00 bis 35,00 | Schuhknöpfe à Mk. 2,00, 2,50, 4,00, 7,00 |
| Kardstöcken à Mk. 11,00, 18,50, 27,00, 28,00 | Taschenbürsten à Mk. 1,75, 2,25, 3,00 etc. |
| Haarbürsten à Mk. 8,50, 11,50, 18,00, 21,00, 32,00 | Taschenbägens à Mk. 3,75, 4,50, 5,50 etc. |
| Staubbürsten à Mk. 8,00, 11,50, 13,75, 16,00, 18,00 | Taschenspiegel à Mk. 7,00 |
| Putzpinsel à Mk. 8,00, 8,50, 18,00, 28,00 | Schmuckkästchen , innen vergoldet, à Mk. 55,00, 70,00, 75,00 |
| Toilette-Flakons* 13,50, 20,00 | Riechsatz-Gläser à Mk. 2,00, 5,00, 5,75, 7,25, 8,50 bis 20,00 |
| Fuder- und Pomade-Dosen* à Mk. 4,00, 6,00, 8,00, 10,00 bis 21,00 | Lavendelsatz-Gläser* à Mk. 4,00, 6,00, 8,00, 12,00, 19,00 bis 50,00 |
| Fuderboxen für d. Tasche à Mk. 3,75, 4,25, 5,50 etc. | Eau de Cologne-Flaschen à Mk. 16,75, 24,00 |
| Bonbonnières à Mk. 3,25, 3,75, 4,50 etc. | Basierbecher , Porzellan, mit Silberreif à Mk. 9,00 |
| Seifendosen à Mk. 21,00, 28,00 | Basierbecher , ganz aus Silber, innen vergoldet, à Mk. 90,00 |
| Zahnpulverdosen* à Mk. 11,00, 13,50, 15,50, 19,00, 21,00 | Basierpinsel à Mk. 6,00, 12,00, 14,00, 18,00, 21,00 |
| Zahnbürsten Kästen* à Mk. 6,50 | Nagelscheeren à Mk. 6,50, 8,00 |
| Haarnadelgläser* à Mk. 4,00, 4,50 | Nagelpolierer à Mk. 5,00, 11,00, 18,00 |
| Nadelschalen , ganz aus Silber, 4,00, 6,00, 10,00 | Nagelweiser à Mk. 2,50, 3,50 |
| Kammchen , ganz aus Silber, 4,50, 7,00, 14,00, 18,00, 21,00, 28,00 | Nagelpulverdosen* à Mk. 2,50, 3,50 |
| Frisierkämmen à Mk. 3,00, 4,50, 6,50, 8,00, 12,00, 14,00, 18,00, 21,00, 28,00 | Nagelpulverdosen* in Herzform à Mk. 8,00 |
| Hrenomaschinen (Frisierlampen) 38,00, 90,00 | Nagelpulverdosen* g. in Silber à Mk. 2,50 u. 20,00 |
| Hrenneisen (Frisiereisen) à Mk. 6,00, 8,50, 12,00 | Nagelpulverbürstchen à Mk. 5,50 |
| Handschuhdehner à Mk. 11,00, 12,00, 28,00 | Nagelgarnituren (Nagel-Etuis) in einfachen und eleganten Etuis à Mk. 12,50, 21,00, 32,00, 40,00 und 65,00 |
| Handschuhknöpfe à Mk. 1,50, 2,50, 4,00, 7,00 | |
| Schuhlöffel à Mk. 2,75, 4,75, 5,00, 7,50, 9,00, 10,50 | |

* Deckel innen vergoldet.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
Fernsprecher No. 3007.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

2559

Gegründet 1872. Eigene Werkstätten. Telephon 3197.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in 14 Schaufenstern

von **B. Schmitt,**
Möbel — Innendekoration,
nur 34 Friedrichstrasse 34,
Durchgang nach dem Luisenplatz.

Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

Musterzimmer. Fahrstuhl.

Neuheiten in Kleinmöbeln,
zu Weihnachtsgeschenken geeignet, in hervorragender Auswahl eingetroffen. 29.5

Gardinen, Dekorationen, Teppiche.
Muster-Ausstellung moderner Bureaumöbel.
Konkurrenzlos in Form, Gediegenheit und Preislage.

Man verlange Kataloge.

Aufträge für Anfertigung möglichst frühzeitig erbeten.

Langjährige Garantie. Prima Referenzen.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, Part.,
empfiehlt sich zum Anfertigen künstlicher Zähne mit und ohne Gaumenplatte, Plombieren schadhafter Zähne, Reparaturen, Umändern etc.
Zahnziehen schmerzlos mit Zahnad.

Neu! Flüssige Neu!

Somatose

Hervorragendstes,
appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

R 20

Flüssige Somatose erhältlich in der Taunus-Apotheke. 721

Seiden-Haus M. Marchand,
42 Langgasse 42.

Foulards, moderne Dessins,
werden zu **spottbilligen Preisen** verkauft.

Ziehung 29. Dezember zu Baden-Baden
Badische Lose à 1 M.
11 Lose 10 M. Porto u. Liste 20 Pf.
Pferdegewinne gegen bar Geld sofort günstig verkäuflich.
4573 Gewinne Gesamtwert **Mark**
100000
Erster Hauptgewinn: Zuchthengst
10000 M.
3 Gew. = 3 Zuchstuten zus.
10000 M.
14 Gewinne = 14 Pferde zus.
14000 M.
60 Gewinne = 60 Pferde zus.
36000 M.
4500 Silber-Gewinne
30000 M.
Lose Kgl. Lotterie-Einnahmen und durch Plakats konstlichen Verkaufsstellen. Wo nicht, versendet diese Lose die Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnahmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

Rettungshaus.

Eine herzliche **Weihnachtsbitte** richtet wiederum das Rettungshaus an seine lieben Freunde und an alle anderen Leser, die der uns anvertrauten jugendlichen Schar ein frohes Christfest gönnen. 100 Kinder harren Eurer Liebe! Gebenet ihrer und helfet wieder den Weihnachtsfest bedenk. Wer Liebe sät, wird Liebe ernten!
Für jede Gabe an Geld, Gebrauchsgegenständen, Büchern und Spielsachen ist sehr dankbar der Vorstand:
Konfistorialrat **Jäger**, Bierstadt bei Wiesbaden, Vorsitzender.
Generalsuperintendent **D. Maurer**, Adolfsstraße 8.
Pfarrer **Friedrich**, An der Ringkirche 3.
Pfarrer **Ziemendorf**, Emserstraße.
Lehrer **Dapperich**, Yorkstraße 5.
Pfarrer a. D. **Schupp**, Sonnenberg.
Lehrer **Hühne**, Rettungshaus.
Auch der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ ist zur Annahme von Geldgeschenken bereit. F 223

Club-Gessel
Chesterfield-Sofas.
Reparaturen billigt.

Konturrenzlose Ausführung
Billigste Preise.
Größte Auswahl.
Adolph Seipel,
Spezialist für englische
Saffianleder-Sitz-Möbel,
11 Niehlstraße 11.
Telephon 2942.

Bringe meine Spezialitäten:
In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren
in bekannter Güte u. billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.
Hotel Nassau, Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstr. 48.
— Vom 1. bis 28. Dezember cr. gewähre —
Auf sämtl. Artikel 10% Weihnachts-Rabatt!
Neu aufgenommen **Fischer**.
Kein Metall- und Lederaufschlag.
Bitte Auslagen und Preise beachten. 2914

Besichtigen Sie
meine erprobten
und bewährten
Spiritus = Glühlicht =
K 143
Lampen und Brenner
Erich Stephan, Vertrieb d. Centrale f. Spiritus-Verwertung,
Kleine Burgstraße, Wiesbaden, Ecke Häfnergasse.
Kein Kaufzwang. Preisliste kostenlos.

Praktische Weihnachtsgeschenke,
gr. Auswahl in Damen-Verd. u. Promenad.-Taschen, Gürteln, Portemonnaies, Reise-Necessaires, Schürzen, Wärl. u. Reise Taschen, Hand- u. gr. Koffern, Plaid, Reisekörben etc., lauft man gut und preiswert Webergasse 3 im Braunkwagen-Geschäft (kein Laden).
Große Weihnachtstrende bereiten nur erstklassig Nähmaschinen die man wegen Ladenmietverhältnis enorm billig bei **Friedrich Mayer** Rheinstraße 48, lauft

Wenn Sie **Gut - Praktisch - Billig** schenken wollen,
so kaufen Sie unsere seit langen Jahren als vorzüglich anerkannte

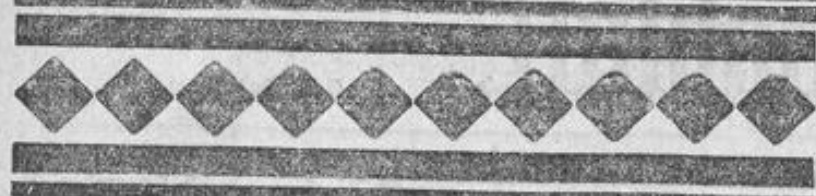
Herrren-Wäsche.

Herrren-Hemden.
Marke „Durable“
mit glatten, Pikee oder Falten-Einsätzen **Mk. 4.25**
Marke „Chicosa“
mit reinleinenem Einsatz, Ia Ia **Mk. 5.50**
Marke „Wien“
mit elegantem Falten-Einsatz **Mk. 5.50**
Marke „Bristol“
mit apartem engl. Pikee-Einsatz **Mk. 6.50**
Grosse Auswahl
in
Frack-Hemden, farbigen Hemden, Nacht-Hemden,
Offiziers-Hemden.

Herrren-Kragen.
Wir führen über vierzig moderne Formen.
Wer einen Versuch mit unserer Wäsche gemacht hat, wird dieselbe stets bevorzugen.
Einheitspreis für alle Stehkragen
1/2 Dtzd. **Mk. 2.60** — 1 Dtzd. **Mk. 5.00.**
Einheitspreis für alle Doppelkragen
1/2 Dtzd. **Mk. 4.00** — 1 Dtzd. **Mk. 8.00.**
Probekragen
45 Pf. **70 Pf.**

Manschetten.
Stets die **neuesten Fassons** in anerkannt guter Qualität.
1/2 Dtzd. **Mk. 3.50, Mk. 4.00, Mk. 4.25.**
Serviteurs,
unerreichte Auswahl,
alle Genres von **40 Pf.** an.
Farbige Garnituren
in hocheleganten neuesten Dessins.

Hermanns & Froitzheim,
28 Langgasse 28.



M. Schneider.

Heute

10%

Extra-Rabatt

auf

sämtliche Waren.

M. Schneider.

K 151



Neu eröffnet!

Sonder-Ausstellung

moderner Kontoreinrichtungen und praktischer Schreibmöbel für Geschäfte und Privatbedarf
in meinen neuen, ebenfalls Marktstraße 10, Hotel Grüner Wald, gelegenen Ladenräumen.

Wilh. Sulzer, Wiesbaden,

Telephon 616. Marktstraße 10.
Spezial-Geschäft für Papier- und Schreibwaren.

3049




Soeben erschien in unserem Verlag und ist durch diesen, sowie durch den Buchhandel zu beziehen:

Alt-nassauischer Kalender für 1907

ein handliches Merkbüchlein für das neue Jahr, mit Erzählungen, Zeichnungen, Sprüchen, Gedenktagen u. A. aus Nassau's Vergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Verlag des Wiesbadener Tagblatts.



Musikhaus Franz Schellenberg,

Fernsprecher 2458.

Kirchgasse 33.

Gegründet 1864

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignet, empfehle:

Violinen, Futterale, Bogen, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Akkordions, Mundharmonikas, O. arinas, Trommeln etc. etc. 3061



Restaurant Alte Adolphshöhe.

Heute Sonntag:

KONZERT.

Eintritt 10 Pf. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.
Es ladet höflichst ein

Johann Pauly.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Große Auswahl in sehr passenden Weihnachtsgeschenken vom einfachsten bis zum modernsten Stile zu billigen Preisen. Auch werden jeder Art Möbel auf Wunsch billigst angefertigt.

Anton Maurer,
Möbelschreinerei und Lager,
Sebanplatz 7 und Rheinstr. 80.
Haltestellen der Elektrischen.

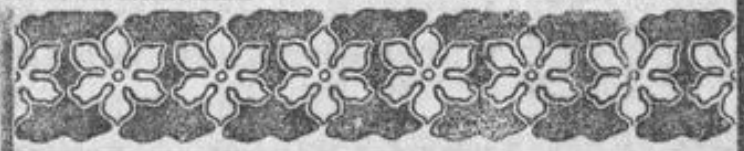
Weihnachtsmarkt

Kaufhaus Nietschmann N.,

29 Kirchgasse 29.

29 Kirchgasse 29.

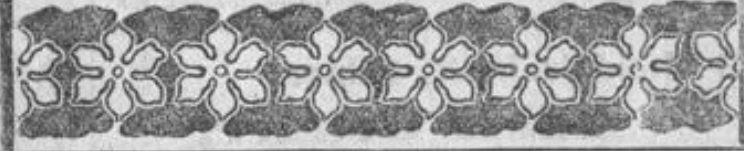
Puppen und Puppenartikel



Puppen, gekleidet, 30, 45, 60, 85 Pf. bis 12.50 Mk.
Puppen, ungekleidet, 45, 65, 95, 120 Pf. bis 10.50 Mk.
Puppenköpfe, Celluloid, 20, 30 bis 350 Pf.
Puppenköpfe, Bisquit-Masse, 40, 50, 60 bis 750 Pf.
Puppenrumpfe 25, 35 bis 450 Pf.
Puppenarme, Paar 20, 30, 45 Pf.
Puppenschuhe 8, 12 bis 95 Pf.
Puppenperücken 40, 50, 60 bis 75 Pf.
Puppenperücken, echtes Haar 250 bis 650 Pf.
Puppen-Waschtoilette 45 bis 150 Pf.
Puppen-Schlottern 8 bis 50 Pf.
Puppen-Möbel, einzeln, in allen Preislagen.
Puppen-Möbel, in Karton von 50 Pf. an.
Puppen-Betten 10, 35 bis 750 Pf.
Puppen-Küchen 50, 100 bis 1800 Pf.
Puppen-Stuben 50 bis 1000 Pf.
Puppen-Wagen 110 bis 1200 Pf.

G
R
Ö
S
S
T
E

Spielwaren für Knaben

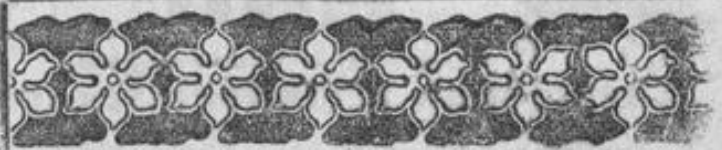


Anker-Baukasten von 50 Pf. an.
Baukasten 25, 35, 50 bis 95 Pf.
Betriebsmodelle 35, 45 bis 200 Pf.
Dampfmaschinen 85 bis 750 Pf.
Eureka-Pistolen 45 und 90 Pf.
Farbkasten 8, 25 bis 100 Pf.
Festungen 50, 100 bis 1500 Pf.
Helme 45, 75 bis 220 Pf.
Harmonikas 10, 25, 50 bis 150 Pf.
Kegelspiele 25, 50 bis 165 Pf.
Laterna-Magica 85 bis 650 Pf.
Laubsägekasten 35 bis 650 Pf.
Schaffnergarnituren 45 bis 95 Pf.
Schiffe 10, 25 bis 100 Pf.
Soldaten 8, 25 bis 150 Pf.
Säbel 25, 50 bis 200 Pf.
Trompeten 8, 25 bis 100 Pf.
Turngeräte 175 bis 350 Pf.
Uniformen 45 bis 450 Pf.
Eisenbahnen in grösster Auswahl und in allen Preislagen.

Grosser Pferde- und Wagen-Markt!

Reitpferde, Zugpferde, Schaukelpferde, Wagen aller Art, Gespanne.

Spielwaren für Mädchen



Bade-Einrichtungen 45 bis 95 Pf.
Badewannen von 10 Pf. an.
Blechspielwaren aller Art.
Betten 10, 25 bis 750 Pf.
Emaillegeschirr.
Gummipuppen 20 bis 100 Pf.
Gummibälle 8 bis 350 Pf.
Kaufläden 50 bis 1700 Pf.
Kaffeeservice 30 bis 650 Pf.
Märchenbücher 30 bis 100 Pf.
Möbel für Küche,
Möbel für Schlafzimmer
Möbel für Salon in allen Preislagen.
Oefen f. Küche 25 bis 1150 Pf.
Oefen für Stube 45 Pf.
Rasseln 8, 25, 50 Pf.
Schränke für Puppen-Garderobe 100 bis 750 Pf.
Sportwagen für Puppen 120 bis 650 Pf.
Stickkasten 25 bis 100 Pf.
Wagen, dazu ein Satz Gewichte 10 bis 100 Pf.
Rechenmaschinen 30 bis 50 Pf.
Spardosen 5 bis 100 Pf.
Zusammensetzspiele 35 bis 350 Pf.

A
U
S
W
A
H
L

Spielwaren aller Art



Aufziehfiguren 35-200 Pf.
Automobile 45-150 Pf.
Bilderbücher 8-100 Pf.
Bügeleisen 35-150 Pf.
Dambretter 45-350 Pf.
Domino 35-150 Pf.
Gesellschaftsspiele in grös. Auswahl 45-100 Pf.
Klaviere 45-850 Pf.
Kreisel mit Musik 8 bis 50 Pf.
Lotto 35 bis 100 Pf.
Maltafeln 35 bis 50 Pf.
Märchenbücher 30-100 Pf.
Metallophons 10, 25, 50 Pf.
Mosaikspiele 50, 120, 350 Pf.
Schafe mit Stimmen 50-350 Pf.
Schachfiguren 100-350 Pf.
Vereine und Wohltätigkeitsanstalten erhalten
Babatt.

Einzig u. althbewährt

ist MAGGI'S Würze

mit dem Kreuzstern.

Man achte genau auf den Namen **MAGGI** u. weise Nachahmungen zurück.



K 179

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 11., Mittwoch, den 12., und Donnerstag, den 13. Dezember cr., jeweils vormittags 9 u. nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag wegen Verkauf des Hauses folgende Mobilien, als:

5 compl. Schlafzimmer (hell und dunkel), 10 Kuch- u. Lamm-Betten mit hohen Säulen, 26 ein- u. zweifach, Kuch- u. Lamm-Reiderschänke, Heizungsgründe, 2 Brandlisen, 10 Waschkommoden mit Marmor und Spiegelantäfen, 16 Nachttische mit Marmor, Handtuchhalter, 1 große Partie Stühle, ovale, vierfüßige, Ausziehh., Antoinetten-, Spiel-, Kipp-, Bauern- und Klappische, 1 großer ovaler Tisch mit weißer Marmorplatte, Bücherschränke, Kommode mit Aufsatz, Vertigo, Flurtoiletten (Eichen und Euh), Wand- und Paneelbretter, Garnituren (Sofa, 4 Sessel), Sofa, Divan, Sessel, Chaiselongues, 1 Mahagoni-Setzgruppe, 1 große Partie Deckbetten, Klümeaus und Kissen, Teppiche, Vorlagen, Gefindefbetten, Kinderbetten, zwei kleine und ein größerer Glaschrank, 2 Meale mit Milchbezug, 2 Küchenschränke, 1 Anrichte, verschiedene Küchensbretter, 1 Thele mit Marmor, 1 großer eisener Schrank mit Glas-aufsatz für Weingeg, Silber und Gläser, 1 große Partie Bilder, Spiegel, Wandgarnituren, feine Porzellanplatten, Kristalldecken, 6, 5, 3 u. 2-arm. Luster, 1 benedictinischer 3-armiger Luster, 1 großer eleganter Salonpendel, 2 Trümeau Spiegel, 2 chinesische Baten, 2 sehr schöne Porzellanleuchter, 1 Terrazzo-Platte (gemalt), 1 reich geschnitzter Palmenscheitel, verschiedene sehr schön e Wägen, verschiedene compl. Herren-Anzüge, Leberzieher, einzelne Hosen, Westen, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Stoffeisen, 1 Tisch über Billard mit sämtlichem Zubehör, 1 Schreibpult, 1 Regulator, span. Wände u. v. m. öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungsorte

2 Bleichstraße 2, dahier.

Adam Bender,

Auktionator und Taxator.

Geschäftlokal: 2 Bleichstraße 2. — Telefon 1847.

Veröffentlichung am Tage der Auktion.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage

Moritzstrasse 66

eine **Konditorei**

eröffnet habe.

Als **Spezialität** empfehle ich:

Kaiserstollen, sowie **Schwäbisches Schmitzbrot**

Ich werde bemüht sein, die mich beehrende Kundschaft durch aufmerksame Bedienung und nur beste Ware zufriedenzustellen.

Bestellungen werden auf gef. Wunsch gern ins Haus gesandt.

Hochachtungsvoll

Gustav Halle.

H. Arendt,

Schwalbacherstrasse 12.

Empfehle einen grossen Posten

für **Knaben-Anzüge,**

Herren-Anzüge,

Hosen u. Paletots

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Stoff für compl. Herren-

Anzug v. Mk. 15.— an. 3047

Reste

Damen-Uhren

sowie **Herrenuhren**

in **Gold, Silber usw.,**

desgleichen

Regulateure, Freischwinger

in nur modernen Mustern. Meine sämtlichen Uhren, auch die billigeren, sind sorgfältig abgezogen, haben „Obzugs“-Werke und langjährige Garantie.

Otto Bernstein,

privil. Uhrmacher u. Juwelier, gegr. 1896.

Im eigenen Interesse genau auf Firma und Ladeneingang achten.

40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Regenschirme.

Massenverkauf von Regenschirmen für Damen, Herren und Kinder zu ausserordentlich billigen Weihnachtspreisen, außerdem gewähre einen Gratis-Abtritt von 10.—. Es bietet sich hier eine sehr seltene Gelegenheit, für wenig Geld ein praktisches und nützliches Weihnachtsgeschenk zu erhalten.

3010

Fritz Strensch, Kirchgasse 36,

gegenüber dem Warenhaus Bismarck.



Weihnachten 1906.

Christbaum- Behänge

3058

in Fondant, Chocolate, Marzipan, Crème, Likör, Pasten etc.,

Marzipan-Waren, grösste Auswahl,

Spezialität: 5- u. 10-Pfg.-Artikel,

Kanfladen-Artikel

à 5 und 10 Pfg. und höher,

Nürnberger,

Hildebrands,

Thorner

Lebkuchen,

ca. 50 Sorten, zu äusserst billigen Preisen, in nur frischer Ware,

Marzipan-Kartoffeln,

Früchte u. d. Gemüse,

Weihnachts-Bonbonniären,

Weihnachts-Attrappen,

Weihnachts-Chocoladen,

Weihnachts-Gebäcke,

Aachener Printen,

Holländ. Speculatius

etc. etc.

empfeilt in bekannter Auswahl, Güte und Billigkeit

Carl F. Müller,

Chocoladenhaus,

8 Langgasse 8.

Filiale I: Bahnhofstrasse 3.

Filiale II: Wellritzstrasse 12.



W. Sulzbach, Danenstiejer, Wärenstr. 4.

Puppenverrüden

zur Friseurlehre, nützl. Beschäftig. f. H. Mädchen,

ferner zu Weihnachtsan-

aus Abfallwaren oder

der Familie abkommenden

Schmuckwaren. N. Wunsch

Hüte oder Vocken, wie

moderne Frisuren zu jedem

annehm. Preis. Gleichg.

empf. sich im Aufv. mod.

Haarletten u. Ringen, edel

Preis v. Double G. (beschl.)

Wiesbaden-Viebrücker Ortsanschuß

der **Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.**

Freitag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale der „Roge Plate“, Friedrichstraße 27:

2. öffentl. Vortrag.

Herr Dr. med. Ries aus Stuttgart:

„Die Präverie als Ursache körperlicher Schädigungen.“
Eintritt frei.

Unsere

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlage,

durch vergrößerten Betrieb entbehrlich geworden, steht zum Verkauf.

Sie besteht aus einem 12-pferdigen Gasmotor (aus der Berl. u. Anhalt. Maschinenfabrik A.-G., Dessau), einer Gleichstrom-Neubau-Dynamos-Maschine für 50 Ampere Stromerzeugung nebst Umformer und einer vollständigen Schaltanlage für Licht und Kraft. Alles in bestem, gebrauchsfähigem Zustande und jederzeit im Betrieb zu setzen.

Außerdem gehen wir ab: eine Anzahl Transmissionswellen und Scheiben, Schaltbrett, Bogenlampen-Widerstände, Landarme u. A. m.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Wegen vorgerückter Saison **grosse Preisermässigung für**

Hüte

(darunter Pariser Modelle erster Häuser)

für **schöne Weihnachtsgeschenke.**

Bänder, Krawatten, Pelzstols, Spitzen-garnituren, Theaterlicher, Boas (Strauss u. Marabout), Feharpes, Gürtelisen-eiten, Pailet-garnituren etc.

L. Wolf, vorm. D. Stein, Webergasse 3.



(Bac 6630) P 190

Kognak Albert Buchholz,

Garantie für feinste Qualität, in Originalfüllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/2 Flasche; Medizinal-Kognak, ärztl. empl., Mk. 2.50 u. 3.50 für 1/2 Flasche.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Musikhaus Franz Schellenberg

Fernsprecher 2458.

Kirchgasse 33.

Gegründet 1864.



Auswahl von über 100 Flügel und Pianinos

erster Firmen:

Blüthner, Bechstein, Winkelmann, Römhild, Niendorf, Krauss etc. etc. in Schwarz, Nussbaum, Mahagoni u. s. w.

Gespielte Pianos.

8000

≡≡≡ **HARMONIUMS** in allen Grössen. ≡≡≡

Wiesbadener Zweigverein der Internationalen Aboli.-Föderation.

Verein zur Hebung der Sittlichkeit.

Dienstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale der „Loge Plato“, (Friedrichstrasse):

Oeffentlicher Vortrag.

Herr Pastor **Plass**,

Direktor des Erziehungsheims „Am Urban“, Berlin.

Die soziale Erziehung unserer Jugend.

Eintritt frei für jedermann.

Der Vorstand.

Original Raenthaler Flaschenweine

in allen Preislagen empfehle zu bevorstehenden Festtagen.

Jacob Schraub,
Kellereien in Raenthal.

Niederlage und Vertretung:

L. Conradi,

Serderstraße 25, Wiesbaden.

in grösster Auswahl von Mk. 4.— an 30/39

Chr. Nöll, Uhrmacher,
Langgasse 16.

Küchenuhren

Schirmfabrik **Wüsten,**

Webergasse 14. Ecke Kl. Webergasse.

Regenschirme, Spazierstöcke.

Telephon 3629. — Lieferant des Beamtenvereins.

Die Gesellschaft Gemüthlichkeit

veranstaltet Sonntag, d. 9. Dezember im Saalbau „Burgrat“ eine

Humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Freunde und Gönner des Vereins sind höchst eingeladen.

Der Vorstand.

Möbel und Einrichtungen

konkurrenzlos billig.

- Spiegelschränke 70 Mk.
- Pol. Vertikos mit Spiegel 38 "
- Polierte Kleiderschränke, innen Eichen 45 "
- Sofa- und Auszugstische 15 "
- Schreibtische 35 "
- Kompl. Betten 65 "
- 1-tür. Kleiderschränke . 15 "
- 2-tür. Kleiderschränke . 26 "
- Büfets 130 "
- Trumeau-Spiegel 20 "
- Flurtoilette mit Fagett-Spiegel 15 "
- Spiegel und Bilder zu hier noch nicht gekauften Preisen, sowie moderne Küchen-Einrichtungen von 50 Mk. an, helle und dunkle Schlafzimmer (Eichen) mit Spiegelglas und weissem Marmor von 280 Mk. an.

Möbellager

Blücheryplatz 3.

Als wirklich nützliche

Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Schulranzen für Knaben und Mädchen, Samentaschen, Hands- und Reisetaschen, Portemonnaies, Ledertaschen u. s. w., alles in gediegener Sattlerware und zu recht billigen Preisen.

3087

F. Lammert, Sattlergeschäft,

gegründet 1870,

nur Metzgergasse 33, gegenüber dem Saalbau.

Möbel-Verkauf.

Verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Ein großer Posten 1- u. 2-tür. Spiegelschränke, Büfets, Auszugstische, Speiseühle, Vertikos, Pfeilerpiegel, Schreibtische, große Auswahl in Küchenschrank, Kipp- u. Servierstischen, Büstenständern in Eichen, Nussbaum und Mahagoni; große Auswahl in gediegen gearbeiteten kompl. Schlafzimmern, Esszimmern, Wohn- und Herrngimmern moderner Stils, große Auswahl in recht soliden Küchen-Einrichtungen, alle Sorten Holzwaren.

Tapezierer- und Schreinerwerkstätte im Hause. Auch werden Schreiner- und Tapezierer-Arbeiten zur schnellsten und sorgfältigen Bedienung angenommen.

Jacob Fuhr, Möbelhandlung,

Telephon 2737. Bleichstraße 18. Telephon 2737.

Ganz umsonst

bezahlen Sie die viel zu hohen Preise für Schuhbesohlen und Flecken. Ein Versuch führt Sie zur dauernden Kundschafft in der

Schuhbesohlerei Mauergasse 12.

Herrn-Stiefelsohlen u. -Flecken statt 3.50 u. 4 Mk. bezahlen Sie bei mir nur 2.60. Damen-Stiefelsohlen u. -Flecken statt 2.50 u. 3 Mk. bezahlen Sie bei mir nur 1.90. Kinder-Stiefelsohlen u. -Flecken und Reparaturen billigst. Es kommt nur bestes Leder zur Verarbeitung. Garantiert sauberste Arbeit, wird abgeholt und franco zurückgebracht. Sohlen und Flecken in 30 Minuten.



Handschuhe,

selbstverfertiate, von weichem, dehnbarem Leder und gutem Schnitt. Garantie für jedes Paar. Anprobieren gestattet. — Grösste Auswahl. Ferner empfehle selbstverfertiate Hosenträger in allen Preislagen. Stets das Neueste in Krawatten, Kragenschönern, Hüten, Mähen, Regenschirmen, Stöcken, Kragen u. Handschellen u. zu außerst billigen Preisen.

Fritz Strensch, Handschuhmacher,

Altestraße 36, gegenüber dem Warenhaus Blumenthal.

Verkauf nur 3 Tage, morgen beginnend.

Der Lagerbestand eines Pariser Pelzhauses, aus Pelzjackets bestehend, wurde mir zum Verkaufe übergeben.

Dieselben kommen, soweit Vorrat, von morgen ab zu billigsten Preisen zum Verkauf.

541

J. BACHARACH

NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE

I. M. BAUM.

Weihnachts-Verkauf

Besonders preiswerte Gegenstände.

Prima Jacquard-Tischtücher (für 6 Personen)	Mk. 2.50
Prima Jacquard-Servietten per Dtzd. „	6.00
Prima Jacquard-Handtücher „ „ „	6.00
Prima halbleinene Bettücher „	2.50
Prima Niatta-Kissenbezüge „	1.50
Prima reinleinene Kissenbezüge. „	2.75
Damen-Taghemden aus gutem Stoff mit Spitze	1.75
Damen-Taghemden aus gutem Stoff mit Feston	2.50
Damen-Taghemden aus gutem Stoff mit eleganter Handstickerei	3.50
Battist-Taschentücher mit Hohlsaum per Halbdutzend	1.50
Battist-Taschentücher mit Hohlsaum u. 1 Buchst. eleg. best., p. Halbdutz.-Kart. „	2.75
Herren-Oberhemden aus vorzüglichem Stoff mit reinleinenen Einsätzen	4.50
Prima Daunen-Steppdecken in eleganter Ausführung	30.00
Jacquard-Kulden in modernen Dessins, vorzügliche Qualität	5.00
Vorzügliches Hemdentuch , 83 cm breit per Meter	0.50

8055

Servietten und Tischtücher,
Ältere Muster,
eigenes Fabrikat,
mit 20% Rabatt.

Seit dem Bestehen der Firma (1840) ist es ihr Bestreben, in allen Artikeln nur gute Qualitäten zu bringen, ein Prinzip, an dem gewissenhaft festgehalten wird.

Prima doppelbreites
Bettuch halbleinen
bei Abnahme ganzer Original-
Stücke Mk. 1.— per Mtr.



Paletots

für Herbst und Winter in grösster Auswahl
Mk. 20.— bis 70.—

Ulster,

hochaparte Neuheiten,
Mk. 30.— bis 65.—

Pelerinen und Havelocks

in riesiger Auswahl
Mk. 12.— bis 36.—

Knaben-Paletots,

reizende Neuheiten,
Mk. 3.⁵⁰ bis 28.—

Leibchen-Hosen, blau und farbig, Grösse 1—3 Mk. 1.50 Grösse 4—7 Mk. 1.75

Sacco-Anzüge,

moderne Formen. Auswahl unter mehr als
1000 Piecen
Mk. 19.— bis 70.—

Gehrock-Anzüge,

erprobte gute Qualitäten,
Mk. 39.— bis 75.—

Frack-Anzüge

auf Serge und Seide,
Mk. 50.— bis 90.—

Knaben-Anzüge in enormer Auswahl.

Ein grosser Posten Knaben-Anzüge,
solange Vorrat. Grösse 1—3 Mk. 3.75,
Grösse 4—7 4.²⁵

Schlafröcke, Morgenjoppen, Phantasiewesten,

passend für
Weihnachts-Geschenke.

HEINRICH WELS,

34 Marktstrasse.

Telephon 2491.

Marktstrasse 34.

Franko-Versand meines Herbst- und Winter-Kataloges.

8069

Christbaumschmuck!

Reizende Zusammenstellungen in einer Auswahl von über 10 000 Kartons.

Das Schönste und Vorteilhafteste was darin geboten werden kann.

Sortimente Kugeln à 15, 20, 25, 30 Pf. bis Mk. 1.25.
 Perlen, herrliche Farben, Reihe 5, 8, 10, 12, 15, 20 Pf.
 Silberschnüre Strang 5, 10, 20 bis 35 Pf.
 Christbaumschmuck in Silber und bunt 5, 10, 20, 25 Pf. bis Mk. 1.25.
 Sterne und Phantasie-Artikel, Vögel, Glocken u. s. w. von 5 Pf. an.
 Lichthalter mit guter Feder Dutzend 15 und 25 Pf.

Lametta in Silber, Gold und bunt. Perlbleche 6 Bündel 10 Pf. Christbaumschnee Paket 5 u. 10 Pf.

Christbaumständer für Wasserfüllung zusammenlegbar 1.—, 1.40, 2.50, 3.—, 45, 75, 95 Pf., 1.75, 2.25.

Neuheit! Christbaum-Anzünder Stück 38 Pf.

Eiszapfen. Kerzen. Krippen. Krippenfiguren.

Kaufhaus A. Württemberg.

Billigste Bezugsquelle für Vereine und Wiederverkäufer.

3059

Rettungshaus.

Zur Weihnachtsbescherung wurden uns gütigst überwiesen:
 Von Herrn Buchhändler Otto: Eine große Partie Erzählungen, Bilderbücher, Bilderbogen, Wandsprüche, Spiele, Abziehbilder, Schreib- und Zeichenutensilien; von Herrn Kaufmann Hamburger & Wehl: 7 Meter Flanell, 4 Meter Schürzenstoff, 6 1/2 Meter Jackenstoff, 2 Meter Blaudruck, 3 Meter Bettzeug; von Herrn Kaufmann Hemmer: 2 Paar wollene Strümpfe, 6 Paar Socken, 8 Paar Fußwärmer, 1 Paar Handschuhe, 1 wollenes Hemd; von Herrn Kaufmann Stamm: 4 Meter Hofenstoff, 2 Meter Blaudruck, 2,8 Meter Flanell, 1 1/2 Meter Kattun; von Fräulein Therese Kling: 2 Pfund Wolle, 1 Partie Knöpfe, Bise; von Herrn Kaufmann J. Herz: 6 Meter Flanell, 13 Meter Kleiderstoff, 4 Meter Schürzenstoff; von Herrn Kaufmann S. L.: 6,30 Meter Tuch; von Frau Rentner J. Seyd: 10 Mt.; von Herrn Hotelbesitzer Haefner: 30 Mt.; von Fräulein Hertwig: 2 Mt.; von Frau Kreizner: 20 Mt.; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“: Frau Ph. & T. 5 Mt., C. G. 5 Mt., S. B. 3 Mt., A. S. 6 Mt., Herr E. George 3 Mt., G. Scherwin 5 Mt., Frau M. G. 3 Mt., A. M. 5 Mt., Frau Gutshof 3 Mt., G. B. 5 Mt.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezbr. 1906, vormittags 11 1/2 Uhr, werde ich im Hause Hauptstraße Nr. 13 hier selbst nachstehende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigern:
 1 Tischstuhl, 1 Tische, 1 Messing- u. Tafelwagen mit Gewichten, zwei Sackträger, 1 Klotz mit Wiegemesse, 1 Speckbrett, 1 Tisch, zwei Mahlmaschinen, 3 Hüllmaschinen, 1 Räuchererichtung, 1 Bürstentisch, Fleischhaken, Rahmen, Messer, Welle, Säge, Schüssel, Töpfe, Eimer, Mulden, Säge u. c., 1 großes Schild. F 258

Etiville, den 7. Dezember 1906. Angelroth, Gerichtsvollzieher, Etiville.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle:
 Neue Parmandeln 1/2 D. v. 100 Pf. an. Haselnüsse, gem., Kokosnüsse, Walnüsse, Sultaninen, Korinth, Rosinen, Zitronat, Orangat.

Feinstes Blütenmehl, Qualität prima, Qualität extra, 5 Pf. 90 Pf., 5 Pf. 100 Pf. Zitronen, Palmöl und Butter, Sämtliche Gewürze.

Prima Grieszucker, Pfund 20 Pf., Ammoniak, Pottasche, Nesselwasser, Back- und Backwaren u.

Drogerie Alexi, Telefon 652, Mischeisberg 9.

Sette 19. Saferu. Gänge 8—10 Pf. (dm. 1/2 D. 55, fette Ent., 1/2 D. 60 Pf., 1/2 D. 55 Pf., fr. geschl. u. f. ger. verj. S. Kroat. Poltralen, Östpr., Gefl. Grogmühl., gegr. 1884.

Pelzwaren

vom einfachsten bis feinsten Genre,

3063

Spezialität: Stolas

in allen modernen Pelzarten zu billigsten Preisen.

Umarbeitung und Neuanfertigung bei billigster Berechnung und gediegener Ausführung.

Carl Braun, Mischeisberg 13.

Gut sortiertes Lager in Joppen, Mänteln, Pelzarten der Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.

Verkauf zu Originalpreisen. Anfertigung nach Mass.

Ein auf weisser französischer Seide

gemalter Wandschirm

mit Tiefbrandrahmen steht zum Verkauf in der Vieterschen Kunsthandlung, Taunusstrasse.

Fremden-Verzeichnis.

- Hotel Adler Badhaus.** Börner, Fabrikant, Apolda. — Jooss, Kfm., Heilbronn.
- Schwarzer Bock.** von Grux, Staatssekretär m. Frau, Budapest.
- Englischer Hof.** von Raffalowich, Stud. m. Fr., Petersburg. — Wiegand, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Neumann, Fr., Köln. — Simson, Fr., Köln.
- Hotel Erbprinz.** Betz, Kfm., Kassel. — Wirt, Kfm., Kassel. — Wagner, Stud., Dauborn. — Wallnschaffer, m. Fr., Frankfurt. — Lucia, Musiker, Calio. — Capo, Frankfurt. — Neusser, Fr., Frankfurt. — Kahn, Kfm., Düsseldorf. — Reis, Fr., Frankfurt. — Keil, Kfm., Hachenburg. — Simon, Musiker, Frankfurt. — Schlegel, Musiker, Frankfurt.
- Europäischer Hof.** Haitkamp, Kfm., Berlin. — Frost, Kfm., Koblenz. — Metz, Kfm., Frankfurt. — Diell, Kfm., Frankfurt. — Fischel, Fr., Frankfurt. — Frank, Fabrikant, Schlitz. — Engelmann, Mühlbes., Weilburg.
- Grüner Wald.** Back, Kfm., Lübeck. — Albert, Kfm., Strassburg. — Wolff, Kfm., Worms. — Klein, Brauereibes., Holzappel. — Mammes, Dr., Nassau. — Bollay, Kfm., Kolmar. — Stern, Kfm., Soest. — Hartenfels, Kfm., Frankfurt. — Gluz, Kfm., Köln. — Bargehr, Kfm., Brüssel. — Steigerwald, Kfm., Heilbronn.
- Hotel Happel.** Schmidt, Fr. m. Tocht., Frankfurt. — Schneider, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Loos, Kfm., Stuttgart. — Heller, Kfm., Darmstadt. — Kress, Kfm. m. Fr., Koblenz. — Roth, Kfm., Bingen.
- Laufs, Kfm., Berlin. — Huber, Kfm., Kassel.
- Goldenes Kreuz.** Niebur, Bauunternehmer, Bochum. — Stegemann, Apenrade.
- Hotel Kronprinz.** Weissblatt, Kfm., Frankfurt. — Goldschmidt, Kfm., Bonn. — Schaingold, Kfm., Nürnberg. — Szumlowitz, Fr., Lodz. — Finkelstein, Kfm. m. Frau, Lodz. — Lange, Kfm. m. Fr., Lodz. — Szumlowitz, 2 Hrn. Kfm., Lodz.
- Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.** Schneler, Leut., Bruchsal. — Lerinski, Fabrikbes., Berlin. — Heilbron, Kgl. Domänenbes. m. Fr., Pöplin. — Oelrichs, Leut., Saarbrücken. — Kloos, Ing., Holland. — Burckhardt, Dr., Rheinland. — Elsoffer, Rent., Berlin.
- Nonnenhof.** Hilgus, Fabrikant, Freiburg. — Hilgus, Kfm. m. Fr., Freiburg. — Häuser, Kfm., Friedberg. — Herbig, Kfm., Köln.
- Palast-Hotel.** Landsberg, Fr. m. Bed., London. — Coltart, Rent. m. Fr., Montreal.
- Pfälzer Hof.** Frey, Kfm., Frankfurt. — Willing, Fr., Ludweiler bei Saarbrücken. — Mühlbauer, München. — Brucker, Frankfurt. — Siebel, Kfm., Cronenberg. — Baier, Kfm., Gotha. — Kriems, Kfm., Köln. — Hölter, Kfm., Köln.
- Promenade-Hotel.** Pfeiffer, Fabrikant, Eberstadt.
- Hotel Peterburg.** Fröhlich, Fr. Rent., Würzburg.
- Zur neuen Post.** Godefrond, Aachen. — Messinger, m. Tocht., Mannheim. — Grüner, Kfm., Ulm.
- Quellenhof.** Feisber, Weissenfels. — Weber, Kfm. m. Fr., Mainz. — Nilbers, Frankfurt. — Lieder, Bleicherode.
- Hotel Quisisana.** von Oppala-Bronikowski, Oberleut., Frankfurt.
- Hotel Reichspost.** Saffenplar, Kfm., Köln. — Baer, Kfm., Mannheim. — Durkoss, Kfm. m. Fr., Worms. — Heinemann, Fr., Bonn.
- Rhein-Hotel.** Waldschmidt, Wetzlar. — von Zabranski, Kfm. m. Fr., Posen. — Samwer, Eisenbahndirektor, Münster in Westf. — Monk, Kfm., Frankfurt. — Weiss, Kfm. m. Fr., Berlin. — Hofpauer, München. — Heidenheim, Kfm., Stuttgart.
- Hotel Rose.** Rösaler, Hotelbes. m. Bed., B-Baden. — Gandsee, Hotelbes., Innsbruck. — Späth, Hotelbes., Landau. — Weber, Direktor Dr., Mannheim. — Wolf, Off., Berlin. — Erika Wedekind, Fr. Kgl. Sachs. Kammerm. Dresden. — Hofmann, Konsul, Kobe. — Mock, Kunstmal., Freiburg. — Damm-Etienne, National-Oekonom, Baden-Baden.
- Schweinsberg.** Hotel Holländischer Hof. Müller, Fabrikant, Berlin. — Roth, München.
- Zum goldenen Stern.** Vocker, Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen. — Bangel, Kfm., Gelsenkirchen. — Scheppler, Kfm., Mainz. — Gätke, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Werle, Bildhauer, München. — Glöckhaus, Kfm., Köln. — Callenberg, Kfm., Köln. — Sprenter, Kfm., Köln. — Schinder, Kfm. m. Fr., Köln. — Kulitzsch, Leipzig. — Köcker, Camp. — Klotz, Dausenau.
- Tannhäuser.** Matthes, Fr., Mainz. — Fritschen, Referendar, Erfurt. — Laux, Kfm., Pforzheim. — Büsgen, Apotheker, Weiburg. — Meyer, Kfm., Mannheim. — Bremser, Kfm., Köln. — Krimmer, Kfm., Mannheim. — Hirschmann, Kfm., Hanau. — Friedländer, Kfm., Berlin.
- Taunus-Hotel.** Schumacher, Rent., Luzern. — Leibberg, Ing., Frankfurt. — Münch, Fabrik., Wuppenheim. — Krell, Kfm., Kastel. — Meyer, Ing., Sterkrade. — Markus, Kfm., Limburg. — Lahn, Kfm., Barmen. — Habermann, Hotelbes., Bad Kissingen. — v. Simon, Weisel. — Hermann, Regierungsrat, Köln. — Schultze, Regierungsrat, Essen. — Almann, Rent., Tenne. — Schneider, Regierungsrat, Elberfeld. — Kühne, Ing., Sterkrade. — Lenkrie, New York. — Holtz, Leut., Mannheim. — Blume, Gutsbes. m. Frau, Blumenrod. — Oesterlein, Kfm., Nürnberg.
- Hotel Union.** Buhr, Kfm., Frankfurt. — Prebe, Kfm., Frankfurt. — Mathie, Kfm., Kreuznach. — Schäfer, Kfm., Hanau.
- Victoria-Hotel u. Badhaus.** Morian, Neumühl. — Bartning, Rechtsanwalt Dr., Hamburg.
- Hotel Vogel.** Jacobs, Pferdehändler, Husum. — Müller, m. Fr., Niederwalluf. — Rose, Plauen. — Walter, Fr., Frankfurt.
- Hotel Westminster.** Israel, Fr., Hamburg. — Seiberg, Fr. m. Fam. u. Bed., Moskau. — Seiberg, Fr., Moskau. — v. Parseval, Frau Hauptm., Landau. — Slevogt, Prof. m. Fr., Berlin. — Bier, Kfm. m. Frau, Birkenfeld. — Bleymann, Fr., Dresden. — Krause, Kfm., Köln.
- Hotel Wilhelma.** Ceerni, Dr. med., Heidelberg.
- In Privathäusern.** Pension Fürst Bismarck: Müller, Fr. Rent., Homburg v. d. H. — Etzlar, Kfm., Ratibor. Villa Carmen: Alias, Landesversicherungsrat, Düsseldorf. Privat-Hotel Colonia: Berthald, New York. Pension Grandpair: Lücke, Rent., Borschütz. — von Tresckow, Fr., Altenburg. — Dannenberger, Fr., Dieburg. — Friederich, 2 Fr., Dieburg. — Thomas, Rent., Freiburg. — Spies, Fr., Traben. Pension Kordina: Fels, Fr., Gießen. Pension Margareta: Bright, Stud., London. Villa Speranza: Weber, Fr., Freiburg. — Richter, Landgerichtsrat m. Fr., Freiburg. Pension Voigt: Klenter, Dr. jur. m. Fr., Bonn. Pension Wilda u. Dembek: Heinze, Hauptm. u. Kompagniechef, Paderborn. Augenheilstalt: Zimmer, Oberstein. — Bien, Philippine, Oppenheim. — Frohn, Otto, Mainz. — Krick, Katharine, Nied. — Steinbach, Fr., Raenthal.

Aussergewöhnlich billige Angebote

während des

Weihnachts - Verkaufes.

Diese Woche

(ab morgen Montag)

verkaufe ich

za. 1000 Piecen

Damen-Konfektion

zu noch

nie gebotenen

billigen

Räumungs-Preisen.

Schwarze Jacketts und Paletots.

statt 10.— 14.— 18.— 25.— 30.— 40.— Mk.
6.75, 9.—, 11.—, 15.—, 18.—, 25.— Mk.
statt 58.— 65.— 80.— 100.— 120.— 150.— Mk.
30.—, 38.—, 50.—, 60.—, 75.—, 90.— Mk.

Farbige Jacketts und Paletots,

statt 12.— 18.— 28.— 32.— 45.— 50.— Mk.
8.—, 11.—, 16.—, 20.—, 28.—, 35.— Mk.
statt 60.— 75.— 90.— 120.— 140.— Mk.
40.—, 48.—, 58.—, 75.—, 85.— Mk.

Plüsch-Paletots

aus Astrachan- und Breitschwanz-Imitation,
Velours, Seidenplüsch, Bolero, anliegende und lose Form,
statt 10.— 15.— 20.— 24.— 30.— 35.— 50.— 65.— Mk.
7.50, 9.50, 12.—, 16.—, 18.—, 24.—, 35.—, 42.— Mk.
statt 75.— 90.— 120.— 150.— 175.— 225.— Mk.
48.—, 60.—, 85.—, 95.—, 120.—, 150.— Mk.

Schwarze Kragen und Umhänge,

statt 8.50 10.— 12.— 15.— 18.— 22.— Mk.
5.75, 6.75, 7.50, 9.—, 11.—, 14.— Mk.

Jackenkleider und Bolero, anliegend und lose Form,

statt 22.— 28.— 35.— 40.— 48.— 55.— 65.— 75.— 95.— Mk.
15.—, 18.—, 22.—, 25.—, 30.—, 38.—, 45.—, 48.—, 60.— Mk.

Garnierte Kleider,

statt 25.— 30.— 35.— 45.— 52.— 65.— Mk.
15.—, 18.—, 22.—, 28.—, 35.—, 40.— Mk.
statt 80.— 95.— 120.— 150.— 175.— 200.— Mk.
50.—, 60.—, 75.—, 95.—, 110.—, 125.— Mk.

Theater- und Abendmäntel und Capes,

statt 10.50 14.— 18.— 24.— 35.— 45.— 55.— 68.— 75.— 90.— 110.— Mk.
7.50, 9.—, 12.—, 16.—, 24.—, 28.—, 35.—, 45.—, 48.—, 60.—, 70.— Mk.

Kostümröcke, fussfrei und lang,

statt 6.50 8.— 10.— 12.— 15.— 18.— 24.— 30.— 45.— 55.— 65.— Mk.
4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 9.—, 12.—, 15.—, 18.—, 28.—, 38.—, 45.— Mk.

Wollblusen, kariert und gestreift,

statt 6.50 8.50 10.50 12.— 15.— 18.— 22.— Mk.
4.90, 5.75 7.50, 8.50, 10.—, 12.50, 14.— Mk.

Seidene Blusen,

statt 15.— 18.— 22.— 28.— 35.— 42.— 48.— 55.— Mk.
9.50, 11.—, 14.—, 18.—, 24.—, 28.—, 32.—, 38.— Mk.

Morgenröcke,

statt 6.50 8.75 9.50 12.— 15.— 20.— 25.— Mk.
5.—, 6.50, 7.50, 8.50, 10.—, 12.—, 16.— Mk.

M. Schneider.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzausführung 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Ältere Dame sucht zur Gesellschaft und zum Vorlesen für die Nachmitt. und Abendstunden, bei freiem Tisch, einfach gebildete Dame. Off. unter G. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen oder Monatsfrau gesucht Adelheidstraße 89, Part. Auf 1. Januar wird für feineren Haushalt tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Offerten unt. F. 252 an den Tagbl.-Verlag.

1881. Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. F 84 Stellenvermittlung, kostenlos für Prinzipale und Gehilfen (Verb.-Mitglieder). Wöchentlich 2 Stellenlisten. Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Gr. Eichenbeimerstr. 6. Fernspr. 1515.

1906. Junger Mann für leichte Ladenaarbeit u. H. Ausgänge gel. Friedrichstr. 16, im Laden. Als Hausmeister. Gut empf. Ehepaar, Mann mögl. Gärtner, für Villa geg. freitwoh. Gartenben. u. gunst. Beding. sof. gel. Näh. Orientierstraße 38, 1. 7059

Perfekte Köchin, bestens empf. nimmt Aushilfe an, ev. dauernd. Näh. im Tagbl.-Verl. Ye Empf. tücht. Herrschaftsköchinnen, Stüben, bes. Haus, Altem., w. l. l. Nachhauß. Fr. Elise Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichstr. 14, 2. T. 2363.

Stellen-Gefüge

Weibliche Personen.

Suche für Anfang Januar eine leichte Buchhalterin, f. m. Loch. Off. unt. F. 255 an d. Tagbl.-Verl. Näher, in d. sein. Küche selbst, sucht Stelle oder Aushilfe von morg. bis nachm. Gute Zeugnisse vorhanden. Sedanstraße 6, 6th. Part.

Junger Kaufmann aus bes. Fam., 22 J. alt, kautionsf. militärfrei u. mit guten Zeugn. erwünscht Stellung per 1. Jan. oder sp. Gef. Off. u. N. 331 an Tagbl.-Verl.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Kammerjungfer perfekt, nach Paris, Vorstellung hier, eine Hotel-Restaurationskochen für hier, eine junge Restaurationskochen nach Mainz, Staffer-Köchin für hier, Kochschmädchen, ordentliches Alleinmädchen zu zwei Damen, Zimmermädchen für Pension, mehrere Hausmädchen für Hotel und Privat, samt Küchenmädchen, letztere freie Stellenvermittlung, gesucht durch Carl Grünberg, Stellenvermittler, Rheinisches Stellen-Bureau, Wiesbadens ältestes und bestrenommirtes Placierungsinstitut, Goldgasse 17, Part. Telefon 2085.

Branchekundige Verkäuferin mit engl. Sprachkenntnissen ges. Geschäftler Strauß, Weizw. u. Kuschall-Gesch., Webergasse 1. Modes. Tüchtige erste Arbeiterin, welche nur in feinen Geschäften tätig war, für die Frühjahrssaison gesucht. Julie Herz, Mainz, Alte Universitätsstr. 21. Modes. Lehrling für Hut sucht Frau D. Minger, Bahnhofstraße 16. 7936

und Werkstatt arbeiten kann, gesucht (Wöchst a. M.). Dauernde Stell. zugel. Off. u. A. 540 a. d. Tagbl.-Verlag. Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Post“ „Post“ 250, Göttingen. F 144 2-10 Mk. täglich zu verdienen. Nebenverdienst durch schriftl. Arb. Bertr. z. — Nachweisliste durch Joh. S. Schulz, Verlag, Köln 71. F 82

Einfassierer gef. Schriftl. Off. u. F. 251 an den Tagbl.-Verlag. Wir suchen einen tüchtigen selbständ. Eisenhobler 7960 für dauernde Arbeit gegen hohen Lohn. Koffel, Schwarz & Co., Mainzelandstr. 14. Gesucht ein nicht zu junges, solides und gut empfohlenes Ehepaar als Hausbeschießer mit der gleichzeitigen Verpflicht. zur Bureau-Reinigung. Der Mann kann event. später im Geschäftsbere. Verwendung. fund. In erf. Friedrichstr. 34.

Fräulein, mit allen Kontorarbeiten vertraut (auch Stenogr. u. Schreibmash.), sucht per Januar passende Stellung auf einem Bureau. Angebote u. F. 250 an den Tagbl.-Verlag. Männliche Personen. Vertrauensstellung als Leiter einer kleineren Weinhandlung, für Reite (eingeführte Tour) u. sucht mit der Branche völlig vertrauter Fachmann für bald oder später. Gütige Anerbieten u. N. 248 an d. Tagbl.-V. Stellung als Privatsekretär, Bibliothekar o. Buchhalter sucht jg. Mann, reprät. Erich, viel. Wissen, unvoll. Sprachkennt., firm in Korreip., per 1. Jan. Off. sub N. 246 an den Tagbl.-Verlag erb. Suche für meinen Sohn, welcher Offern die Schule verläßt, m. einjähr. Zeugn., Stellung als Lehrling in ein. Hof-Baugeschäft. Offert. erb. unter K. N. 100 postl. Bismarckring.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger sind bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Abelheidstraße 6 2 Zim. u. K. an ruh. Leute zu vermieten. 7856 Adlerstraße 51 1 Z. u. K. v. Nan. Albrechtstraße 42 1 Z. u. K. zu verm. Dohlemerstraße 12 2 Z., 1 B., u. K. al. Jahnstraße 3, 8., Dackw., 1 Z., Küche, Kell., an ruh. Leute. Näh. Part. Karlstraße 2 1 Zim., Küche zu verm. Mengersgasse 21 Dackw., 1 Z. u. K., p. sof. Näh. Grabenstr. 20, Laden. Kerostraße 3, 2, 1, 2, 3. id. 1 Zim. (of. Rießstraße 19 Wohnung, 1 Zimmer. Küche u. Zubeh. auf al. od. 1. Jan. Moonstraße 20, Bbh., gr. 1-3-2. a. Nan., f. ein Platzanbier, zu verm. Schwalbacherstraße 65 1 Zim. u. K., 6th. D., zu vermieten. Fr. 15 21.

Al. Schwalbacherstraße 8 1 Zim., K. u. K. Näheres Dachl. Balkramstraße 1, D., 1 gr. Z. u. K., m. K., al. o. 1. Jan. Näh. Part. Balkramstr. 12 1 Z. u. K. a. 1. Jan. Weiststraße 9, in ruh. Hause, nettes Frontspitz, u. K. billig. Näh. 2 St. Fortstraße 15, G., 1 Z. u. K. bill. z. v. 2 Zimmer. Adolfsstraße 6 2 Zim., K., Kell., Bbh. Dach, sofort zu vermieten. Gr. Burgstraße 12 2-Z.-Wohn. zu v. Al. Burgstraße 3 2-Zimmer oder 3- und Küche zu vermieten. Cäcilienstraße 7 2-Z.-Wohn., b. Mz. entspr., sof. o. sp. zu v. N. b. West. Feldstraße 13 2 große Zim. u. K. a. v. Oeisenauerstraße 8 im 6th, eine sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. zu verm. Näh. Bbh. Erdgasse 1. Hellmundstraße 40, 2 l., weggangl., id. 2. o. 3-3-2. a. al. o. 1. Jan. Ochsstraße 6 eine Dachw., 2 Zim., Küche, auf 1. Jan. zu vermieten. Rießstraße 3 id. 2-3-2. 6th. sof. zu verm. Näheres baselbst. Kerostraße 23, 2 l., id. 2-Zim.-Wohn. Abreise halber zu vermieten.

Platterstraße 48 2-Z.-Wohn. zu verm. Platterstraße 58 id. 2-Zim.-W. im 1. St. auf 1. Jan. od. spät. zu verm. Naudenthalstraße 4 2-3-Z. m. r. 3. 1. Jan. ev. 1. Apr. d. d. f. v. Römberg 17, 2 2 Z. u. Zub. per 1. Jan. N. Steinmaße 17, b. Ernst. Rübbeimerstraße 20, 6th. 1 St., 2 Zim. u. Küche per sofort zu v. Scharnhorststraße 22, 11. 2 Z. u. K. auf al. od. spät. zu vermieten. Balkramstr. 27, 3. 2, 2 Z., K., B. M. 1. Fortstraße 22, 3 St., 2-Zim.-Wohn. per sof. zu verm. Näh. im Laden. 3 Zimmer. Bahnhofstraße 3, Seitenbau 1. Stod. Südseite, ist die Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Täglich anzusehen u. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 1, 1, oder von mittags 8.30 bis 1 und 8 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part. 8003

Weißbergstraße 11 Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Januar 1907 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7, 1. 3809 Oeisenauerstraße 8 im Bbh. u. 6th. sind id. 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Erdgasse 1. 3897 Oeisenauerstraße 14, links, 1 schöne 3-Z.-Wohn., Part., weggangl. zu v. Grabenstr. 20 Frisb.-Wohn. 3 Z., K. u. K., 1. Jan. a. v. Näh. B. 3926 Kapellenstraße 7, 2 l., einfache fedl. 3-Zim.-Wohn. für gleich od. später zu verm. Näh. Kapellenstr. 6, P. 3906 Kirchg. 40, C. Al. Schwalbstr., 3-Z.-W. Weingasse 21 3 Zim. u. Zubeh. per 1. Januar zu vermieten. Näheres Grabenstr. 20, Laden. 3925 Moritzstraße 50 Frontispiz, 3 Zim., Küche, auf al. od. spät. zu v. 8502 Wehrstraße 23, 6th. 2, 3 Zim. und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 6th. 1 St. Naudenthalstraße 4 3-Z.-W. mit r. Zub. 1. Jan. o. 1. Apr. d. d. f. v. Weingauerstraße 18 schöne 3-Zim.-Wohnung, Bel.-Et., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf sofort zu vermieten. 3814

Rettelbachstraße 11 3-Zim.-Wohn., ev. mit Werkstätte, sof. od. später zu verm. 2-Zim.-Wohnung im 6th. 320 Mk., per sof. od. später. Näh. Ch. Schmidt, im Laden. 3842 Scharnhorststraße 8 u. 10, Eckhaus Göttenstraße, große schöne 3-Zim.-Wohn. mit all. Komf. der Neuzeit. Näh. Neubureau Blum, Göttenstraße 18. 3815 Scharnhorststraße 28 id. gr. 3-Zim.-Wohn. (Part.) mit allem Zubeh. sof. zu verm. Näh. F. r. 3816 Eckhaus Blum und Roder, Scharnhorst- und Göttenstraße, hoheloc. 3-Zim.-Wohnung mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Aufzug, preiswert sofort zu vermieten. Nh. Neubureau Blum, Göttenstraße 18 und Rich Roder, Göttenstraße 12, Partierre. 3817 4 Zimmer. Bismarckring 29 per sof. od. später 4-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. im 8. St. zu verm. (i. Hause der Bismarck-Apothek). 3861 Karlstraße 42 neu berger. id. Wohn. Bel.-Et., 4 Zim., Bad, Küche, Kell., an z. Leute sof. Näh. 2. St. 3818

Ursienaustraße 20, Ecke Westendstr., 1. Et. l. u. r. 4-3-Z. mit freier Aussicht, Bad, 2 Balk. gr. fch. M., 2 Kell., per 1. April od. fr. billig.

Moritzstraße 50, 2. 4 gr. Zim., Küche usw., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 3503

Schwalbacherstraße 30, 2 L. 4-Zim.- Wohnung, der Neuzeit entspr., auf April oder sofort zu verm. 3900

Westendstraße 12 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 Stod, Eshaus, 3. 1. April 07 zu vermieten. Näheres Barterre. 3466

Dorfstraße 11, 1. bezgl. 4-Zim.-Wohnung der gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst. 3896

5 Zimmer.

Serberstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 5-Zim.-Wohn., 1. Etage, Balkons, Bad usw., per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres daselbst. 3426

Jahnstr. 20 neu bezogen, fch. 5-3-Z., 2. Et., preisw. 1. Dez. N. 3. 3823

Alteisenstraße 6, nahe Kaiser-Friedrich- Ring, Neubau, fch. 5-Z., 4- und 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 3824

Oranienstraße 33, 1. Et., herrschaftl. Wohnung von 5 prachtl. gr. Zim., Balkon, Badezimmer, Speisezim., 2 Kell., 2 Kell. per sofort zu verm. Näheres Barterre. 3825

Rheinstraße 75, Part., Südseite, in herrschaftl. Hause, 5 große Zimmer mit Zubehör, mit od. ohne Garten, per 1. April zu verm. Näheres daselbst. 3860

Schwalbacherstraße 37, Part.-Wohn., 5 Z. n. Zub., 3. 1. Apr. zu verm. Näheres Hofmann, Mittelb. Part. 3826

Schöne Entree-Wohnung, best. aus 5 bis 6 Zim., Küche, Bad usw., sof. zu v. Näh. Lammstr. 53, 3. 3826

6 Zimmer.

Luisenstraße 6, 3. Et., fch. aus 6 Z. mit Bad u. Zubeh. zu verm. Näh. Lammstr. 7, 1. rechtl. 3827

Nikolastraße 28, 1. herrschaftl. 6-3-Z. u. rechtl. Abh. sof. zu v. N. Herrngartenstr. 19, Wollweber, vm. 3828

Rheinstraße 74 gr. 6-Zim.-Wohn. a. gleich od. später. Näh. Barterre.

7 Zimmer.

Bahnhofstraße 3 sind die Wohnungen im 1. u. 2. Et., bestehend aus je 7 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1907 zu vermieten. Die Wohnung im 1. Stod kann auch mit 10 Zim. u. Badezimmer abgegeb. werd. Taglich anzuf. und Näh. zu erf. Bahnhofsstraße 1, 1, oder von vormittags 8^{1/2} bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofsstraße 2, Barterre. 3493

Sch. Part.-W., Kaiser-Pl.-N., 7 Z. u. 3Bh., zu v. N. Goethestr. 1, 1. 3829

8 Zimmer und mehr.

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße, 2. Stod, ist die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubeh. zu verm. Taglich anzusehen und Näh. zu erf. auf dem Bureau Bahnhofsstr. 1, 1, oder von vormittags 8³⁰ bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofsstr. 2, P. 3604

Läden und Geschäftsräume.

Wolffstraße 1 zwei schöne Läden zu vermieten. Näh. Expeditions-Gesellschaft, Rheinstraße 18. 3024

Alteisenstr. 12 zwei helle Werkst. mit od. ohne Lagerr. N. Op. r. 3831

Ursienaustraße 8 sind 8 Contier-Räume, für Bureau oder dergl. Zweck geeignet, per sofort zu verm. Näh. das. Part. 1. 3895

Luxemburgstraße 7 Laden, in w. fch. Neben Buchh. beiz., zu verm. 3892

Nikolastraße 26, 2. 2. fl. u. gr. Wkt. Moritzstraße 43 per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2 Et. 3823

Niederwaldstraße 9 schöner Laden in 2-Zimmer-Wohnung, Küche, zwei Keller, zu vermieten. Näh. P. 1. Ebenda 2 H. Lagerstraße. 3479

Oranienstraße 42 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 2-4-Z., 3. 1. April od. spät. zu verm. 3491

Scharnhorststraße 15, geräum. Lager- räume, Näh. Vaubureau Blum, Wöhenstraße 18. 3837

N. Schwalbacherstr. 10 sind die fch. v. S. Christians benutzten Werkst. u. Lagerr., ca. 400 Qm., per sof. 3. v. N. das. od. Kais.-Pl.-N. 31. 3823

Wilhelmstraße 7 großer, schöner Laden per 1. Oktober 1907 zu vermieten. Gefällige Offerten unter P. 211 an den Tagbl.-Verlag. 3657

Läden zu vermieten, Wolffstraße 6, 1. Etage. 3871

Geladen in verkehr. L. m. Neben- u. Wohn., f. Droq., Kolik.-G. usw. pass. Zu erf. Niederwaldstr. 3, 1 r.

Villen und Häuser.

Mainzerstr. 68 Landhaus, gr. Gart., bis-a-bis d. n. Bahnh., Verlehnungshalber zu vermieten. Nach Renov. 2400 Mk. Miete.

Wohnungen ohne Zimmer-

Kirchgasse 24 ist eine H. Frisp.-W. a. vm. Näh. im Nähmaschinen-Lad.

Möblierte Wohnungen.

Nikolastraße 33, 1 L. m. B., 150 Mk.

Geisbergstraße 26, mit zweitem Ein- gang Dambachthal Pa., möbl. Part.-Wohn., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Abelheidstraße 22, 2. möbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten.

Abelheidstraße 47, Stb. 2. m. 3. 7035

Abelheidstraße 11 erb. r. Arb. Schlafz. Abrechtstraße 2, 1. m. 3. a. Herrn.

Abrechtstraße 6, 1. mbl. Frisp.-B. b. Albrechtstraße 30, 3 L. m. 3. bil. a. v.

Vertramstraße 4, 2 L. m. 3. m. Penf. Vertramstraße 15, 3. 3. gut möbl. 3. mit Schreibt. an solch. Herrn bei allein. alt. Dame zu vermieten.

Geisstraße 11 r. gr. a. möbl. Zim.

Geisstraße 19 mbl. Mans. sof. a. v.

Wäckerstraße 9, d. I. L. f. a. W. N. Clarentalerstraße 6 m. 3. m. Penf.

Dohheimerstraße 10, 2. m. 3. m. B. Dohheimerstraße 15, 3. 3. mbl. Zim.

Dohheimerstraße 17, 1. febl. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Dohheimerstraße 49, 2. möbl. Mans. Dohheimerstraße 126, Wkt. 3 rechts, erbalt. anst. Aus. schönes Logis.

Frankenstraße 11, 2. sep. m. 3. Franckenstr. 13, 3. 2. r. m. 3. 2 W.

Franckenstraße 19, 3. Logis 2 Mk. Friedrichstraße 18, 2 L. e. m. 3. 18 Mk.

Friedrichstraße 21, 1. mbl. Mansarde. Friedrichstraße 33, 2. bei Klein, fch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 30, 2. r. m. 3. m. 3. Wöhenstraße 17, Wkt. 3. r. ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Geismundstr. 12, 1 r. m. 3. m. u. o. 3. Geismundstraße 16, 2. g. m. 3. zu v.

Geismundstraße 19, 1. einf. m. 3. bil. Geismundstraße 27, 3. 2 r. e. j. M. 3.

Geismundstraße 30, 2. m. 3., auch sep. Serberstraße 21 f. möbl. B. u. Schlz. (45), einf. Zim. 20-30 Mk., mit Penf. 60-80 Mk. ev. Küche, Bad.

Serberstraße 27, 3 r. gut m. Mans. Serberstraße 10, 3. a. N. u. Log.

Serberstraße 19, 2 L. einf. m. 3. b. Serberstraße 22, 1 r. fch. a. m. 3.

Serrnstraße 9, 1 r. g. mbl. 3. fr. Strichgraben 10, 2 L. Schlafstelle a. v.

Jahnstraße 17, 1 L. Sonnenseite, sehr gut m. 3. m. Schreibtisch zu verm.

Jahnstraße 17, G. 2. l. f. g. sol. Mann mbl. 3. mit od. ohne Kost erhalten.

Jahnstraße 22, 3. mbl. 3. a. r. Arb. Jahnstraße 44, 3. 3 r. e. W. Schlafz.

Kavelnstraße 18, 3. möbl. 3., sep. E., ab 1. Jan. f. dauernd zu verm.

Karlstraße 26, 1. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., auch einz. ev. m. Penf.

Luisenstraße 7, 2 L. mbl. Zim. 7917 Luisenstraße 12, G., mbl. Zim. zu v.

Marktstraße 23, 3. 1. Schlafstelle fr.

Mauergasse 10, 1. möbl. Zimmer an anst. Herrn abzugeben.

Moritzstraße 47, 2. 2 L. febl. mbl. 3. Moritzstraße 50, 3. 2. 3. m. 2 Penf.

Moritzstraße 52, 1. eleg. mbl. 3. mit Penf. 60 Mk. zu verm. (ev. ohne).

Nikolastraße 17, 3. 3. Schlafz. an Arb. Nerostraße 34, 2. g. m. sep. 3. zu v.

Nerostraße 42, 2. m. 3. zu vermieten Neubauerstraße 10, 3. H. 3. b. zu v.

Nikolastraße 13, 3. a. m. gr. 3. u. St. Oranienstraße 2, 2. schön möbl. Zim. mit Pension zu vermieten.

Oranienstraße 23, Wkt. 2 L. Schl. f. Raudentalerstraße 7, 3. 1. erh. reini. Leute g. Schlafz. W. 4 Mk.

Rheiningerstraße 5, Stb. 3., mbl. 3. Rheinstraße 26, Stb. 1 L. 2 hübsch möbl. Zimmer, auch einzeln.

Römerberg 9/11, 1 L. m. hab. Mans. Saalstraße 38, 2. m. Wkt. sof. zu verm.

Schierheimerstraße 4, 3. am Kaiser- Friedrich-Ring, drei hübsch möbl. 3. m. Balk., a. getz. bill. zu verm.

Schlierheimerstraße 16, 3. gr. fch. möbl. Zim. mit, auch ohne Penf. zu verm.

Schwalbacherstr. 53, 1. einf. Stöckl. Sedanstraße 1, 2 r. fch. mbl. 3., 3.50.

Sedanstraße 7, 3. fch. m. 3. f. 2 Arb. Sedanstraße 9, 3. 2 r. einf. Zim. bill.

Sedanstr. 14, 3 r. Schl. f. 3. 2 Wkt. Süßingstraße 17 schön möbl. Zim. zu v.

Wöhenstraße 19, 3. Schl. m. 2 W. Wöhenstraße 19, 3. Zim. an Fril.

Wöhenstr. 45, 2 L. m. 3. m. o. o. 3. Westendstraße 6, Part., schön möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm.

West. schön. Zim. sof. od. 15. d. W. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. Yi

Leere Zimmer und Mansarden etc.

Geisstraße 15a heizb. Mansarde a. v.

Nikolastraße 19 1 od. 2 Mans. zu verm.

Schachtstraße 8 leere St. m. Kochof.

Scharnhorststraße 22 fch. 1. 3. zu v.

Walramstraße 12 leere heizb. Mans.

Remisen, Stallungen etc.

Bismarck-Ring 38 großer Weinsteller zu verm. Näh. Mittelbau. P 493

Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Wolffstraße, fertiger Neubau, fch. 3-3-Z., neu, ausg. gef., sof. ev. 1. Apr. zu v. Balk. d. Elektr. Näh. das. Schreinerstr.

Sonnenberg, Kapellenstraße, oberh. d. Wilhelmshöhe, Neubauten Haus und Herborn, fch. schön geleg. 2. u. 3-Z.-Wohnungen billig zu verm.

Am Bahnhof Dohheim, Wöhenstr. 1, Ecke Wiesbadenerstr., h. Edw. mit Balk., 3 Zim. u. K., im 2. Et., für 380 Mk. zu verm. Näh. daselbst Part., bei Gaudenberger.

Mietgehuche

Zu diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unzulässig.

Billa, 6-7 Zimmer und rechtl. Zubehör, auf Ostern 07, bis 3000 Mk., zu mieten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter P. 249 an den Tagbl.-Verlag.

4- und 3-Zimmer-Wohnung in einer 3. Etage oder in demselben Hause mit 3 Mansarden oder zwei 3-Zimmer-Wohn., 2 Mans. u. ein Frisp.-Zim. m. gr. Fenster als Mal-Atelier 1. April gef. v. 3 Damen. Lage: best. Haus, Nord-Ostseite zw. Friedr., Mainzerstr. u. Ring, Off. m. Preis u. P. 252 a. d. Tagbl.-Verlag.

Sum 1. April 1907 gesucht: Stelle 3 u. 4-Z.-W. m. Zub., Part., n. zu gr. N. ev. Gart.-P. f. ca. 400 b. 500 Mk. Off. u. N. 252 a. d. Tagbl.-V.

Sum 1. Januar wird in guter Lage (nicht außerhalb des Rings), in 1. oder 2. Etage, eine 3-Zimmer-Wohnung, mit elektrif. Beleuchtung zu mieten gesucht. Off. unt. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Wkt. gef. Herr sucht eleg. möbl. ruhig. Wohn- und Schlafzimmer in gut. Hause in der Nähe des Kaiser-Friedr.-Rings und der Adelheidstr. Off. mit Preis infl. Frühl. unter N. 249 an d. Tagbl.-V.

Gesucht von Ehepaar für einige Monate per sofort ein möbl. gr. Zim. o. Penf. mit Benutz. der Küche, der ruhigen laub. Leuten. (Witwe bedürftig.) Preis etwa 25 bis 30 Mk. Offerten unter G. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden Pensionen

Zu diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unzulässig.

Serberstraße 21 1 bis 4 m. 3., Bad, mit Penf. od. Küche v. 20-100 Mk. an p. Mon., mit Penf. v. 60 Mk. an.

Serrngartenstraße 17, 2. 5 Min. v. Hauptbahnhof, f. Dauermieter u. Pass. schön. Heim m. od. ohne Penf. bei geb. Dame. 7719

Kein mbl. Zim. mit od. ohne Penf. v. 60 Mk. an z. vm. Lammstr. 18, 1.

Zimmer.

Möbliertes Parterrezimmer am Ring fürs ganze Jahr zu mieten gesucht. Offerten unter H. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden Pensionen

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telefon 3813. Familien-Pension I. Range. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform Pension Dreyemanns, Gatterweg 4. Eleg. möbl. Schlafzimmer frei.

Vermietungen

3 Zimmer.

Jahnstr. 12, Stb., 3-3-Z., 420 Mk.

7 Zimmer.

Wolffstraße 6, 1. od. 2. Etage, 7 Räume, ca. 180 qm, für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau zu vermieten. Näh. daselbst. 3871

Läden und Geschäftsräume.

Widmartring 17 v. 1. April bill. zu vermieten. Näh. 1. Stod r.

Moritzstraße 23

sind die zwei große Läden, mit ober ohne Wohnung, auf 1. April 1907 zu vermieten. Näh. Sinterh. 1 St.

Webergasse 26

Laden mit modern umgeb. Schaufenster zu verm. Näheres das., 1. St. 3492

Laden

Ecke Laugasse und Marktstraße, bis Ende Dez. zu verm. Näh. bei Leopold Vogel, Adelheidstraße 14.

Trockene Lagerhallen

an der Mainzerstraße, vis-a-vis d. Hauptbahnhof, zu vermieten. Näh. Dröhl & Weinberg, Serberstr. 10. 3480

Großer Eckladen.

Abelheid- und Moritzstraße-Ecke ist ein der Neuzeit entsprechender, circa 100 Qmtr. großer, infolge seiner vorzüglichen Lage zu jedem größeren Geschäfte sich eignender Laden nebst Ladenzimmer für bald oder später zu vermieten, eventuell Haus zu verkaufen. Näheres Adelheidstraße 32, 1. oder Dohheimerstraße 09, 1.

Helle mittelgr. Werkstätte

zu vermieten Schwalbacherstr. 57, Part.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Friedrichstr. 19, 3, fein möbl. Zimmer an Dauermieter abzugeben. 7867

Mietgehuche

Modernes Haus

mit Luftheizung, elektr. Licht, Bäder usw., von 8-10 Zimmern, Garten, in guter Lage Wiesbadens sofort zu mieten gesucht. Offerten u. N. 546 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer.

Möbliertes Parterrezimmer am Ring fürs ganze Jahr zu mieten gesucht. Offerten unter H. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden Pensionen

Villa Grandpair,

15 u. 17 Emserstr. Telefon 3813. Familien-Pension I. Range. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform Pension Dreyemanns, Gatterweg 4. Eleg. möbl. Schlafzimmer frei.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt“ kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote.

Kauf von 3-10,000 Mark mit Nachl. zu kauf. gef. Kein Agent. Offerten unt. P. 9 hauptpostlagernd.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote.

Kapital zur ersten Stelle wird jeden Tag leuter, Gesuche bitte mir Montag zu unterbreiten, da ich Dienstag selbst nach Dresden reise. W. Ahrie sen., Walluferstr. 2. Vertreter der Schlesischen Bodem.-Arbeits-Bank.

10,000 Mk. auszuleihen

sind auf 2. oder 1. Hypothek sof. Offert. unter C. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Geld-Angebote!

Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten usw. beauftragt Geldsuchenden mitzuteilen, daß Darlehne in jeder Höhe zu 4, 5, 6 Prozent bei rasenweiser Rückzahlung zu vergeben sind. Wer daher Geld braucht, schreibe zuerst an H. Schünemann, Berlin 154, Friedrichstr. 243. Ich verl. keine Auskunftsgeb. (K. B. 0625) P 163

18,000 Mk. zur 2. Stelle auszul. Adelheidstraße 6, Part. 7957

Hypotheken - Kapitalien.

Es sind durch uns zu vergeben größere Posten für erste Stelle. Ferner an zweiter Stelle: 2000 Mk. per 1. 1. 07, 10,000 Mk. per sofort, 14-16,000 per 1. 1. 07, 15-20,000 p. 1. 4. 07, 17-20,000 per sofort, 18,000 per 1. 4. 07, verschiedene Posten von 20,000 per sofort, begw. 1. 1. 07, 30,000 per 1. 1. 07, 50-60,000 per 1. 4. 07, 80,000 per sofort. Näheres Haus- und Grundbesitzer-Verein, G. W., Luisenstraße 19. F 397

Hypotheken-Kapitalien.

Anträge auf Beleihung nehmen wir entgegen. Vermittlung wird honoriert. Prospekt kostenfrei. Kestler & Co., Bankgeschäft für Hypotheken u. Grundbesitz, Essen-Kuhr. 12-15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auszuleihen. Off. unter „N. A. 45“ postlag. Berliner Hof.

Kapitalien-Gesuche.

Ca. 90,000 Mark 1. Hypothek zu Juli 1907 auf prima Objekt von punctl. Zinszahler gef. Off. u. G. 237 an den Tagbl.-Verlag.

3. Hypothek, 10-12,000 Mark gesucht auf Mietvilla, Brandtze 68,780, feldger. Lage 86,000, Verbelastung 55,000. Offerten u. G. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Großes Kapital auszul.

auf 1. Hypotheken in Beträgen von 50,000 bis 300,000 Mk. und höher zu billigem Zinsfuß i. gleich oder später. Offerten erbeten unt. N. 250 an den Tagbl.-Verl.

Mk. 100,000

zur zweiten Stelle in Abschnitten per Januar abzugeben. D. Aberle senior, Walluferstraße 2.

80-100,000 Mk.

auf 1. Hypothek auszuleihen. Elise Henninger, Moritzstr. 51.

Kapitalien-Gesuche.

60,000 Mark

F 83 auf gute sichere Hypothek gesucht. Papiere zur Verfügung. Offerten an Geld- und Geschäftsbörse, Erfurt.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Haus mit Bäckerei zu verkaufen. Off. u. P. 235 an den Tagbl.-Verlag.

24-25,000 Mk.

suche ich u. h. W. auf 1. Hypothek zu 5% vom Selbstdarleher. Offerten u. T. 245 an den Tagbl.-Verlag.

70-80,000 Mk. auf prima zweite

Hypothek i. die Nähe d. Kochbrunnens gesucht. Erste Hypothek unter d. halben Zare. Off. unt. N. 252 a. d. Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk.

auf gute fch. Hypoth. gef. Papiere zur Verfügung. Offerten an Geld- und Geschäftsbörse, Erfurt. F 83

14, 16, 30, 40, 45,000 M.

n. h. W. auf pr. 1. Hypothek gesucht. Zinsfuß 4 1/2-5%. Elise Henninger, Moritzstraße 51.

8-10,000 Mark

7889 werden gegen gute Zinsen gesucht zum Fabrikbetrieb eines Konsumartikels. Kapital kann sicher gestellt werden auf Grundstück. Nur Selbstverle. erb. u. Off. P. 19 Tagbl.-Haupt-kg., Wkt.-Imstr. 6.

60,000 Mk.

an zweiter Stelle auf prima neues Geschäftshaus inmitten der Stadt (Hauptstraße) sofort zu gelderen gesucht. Off. Offerten unter H. 251 an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 Mk. Darlehen

auf 2. Hypothek gesucht. Prima Haus hier. Offerten erbeten unt. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

8-10,000 Mk.

2. Hypothek auf gutes Objekt bei hohem Zinsfuß suche ich. Off. u. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Wk. 3000. - Straßenbau-

kaution, in 2-3 Jahren fällig, mit Nachl. zu verk. 7875

Otto Engel, Adolffstr. 3.

Betriebskapital,

Gesch. v. 20 Jahr. Abt. gerdt., schuld. frei, eign. wertv. Haus, Siederh. in jed. Weise, geg. gut Zim. (kein Kat.). Off. u. N. O. W. 9 hauptpostlag. Wiesb.

30-40,000 Mk. 1. Hypothek suche ich auf mein prima Anwesen zu 4 1/2-5%.

Immobilien. Verkauf vorgeschriebener Minderheiten...

Die Villa Möhringstraße 13 mit Garten, zusammen 11 ar 06 qm groß...

Villa Dambachtal 23a für eine od. zwei Familien zu verkaufen.

Herrsch. 2-Familien-Villa in feiner ruhiger Lage zu verkaufen.

Fremden-Pension am Kurhaus, Villa, feine Lage, zu verkaufen.

Geschäftshaus mit 10% nachweisbarer Rentabilität ist entweder zu verkaufen oder zu verpachten.

Die zum Nachlass der Baronin Direckinek von Holmfeldt gehörige Villa Parkstraße 40 mit Garten, an den Kuranlagen, 8 Zimmer...

Schöne Villa in Wiesbaden, in hübscher Lage, ist billig zu verkaufen.

Haus, großes Objekt, für Hotel wie geschaffen, nächst dem neuen Bahnhof zu verkaufen.

100 Schüler-Gapés, Kapuze zum Abnehmen, Gelegenheitskauf, fürs Alter von 12 bis 20 Jahren.

Neuer schw. Schrod-Anzug, für mittelgroße schlante Figur passend, billig zu verkaufen.

Neuer Frackanzug, elegant, f. Hälfte d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

Gez. Herren-Jackett, Eleg. Pelz, f. d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

Garnierte Hüte, farbige a. Hälfte des vollen Preises, f. d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

6 Reifertissen, Henkermantel, Christbaumhänder bill. zu verkaufen.

Eine neue Standuhr, sowie ein großer Teppich billig zu verkaufen.

Altertümer, Nippachen, gut erb. Möbel bill. Frankenstr. 9, für Altertümerfreunde!

Ein wertvoller Nilas (200 Jahre alt) zu verkaufen.

Immobilien. Vadhaus mit Quelle, Hotel ersten Ranges, Hotel-Restaurant...

Julius Allstadt, Schierkeinerstraße 13. Seine Villa, nord. Waldwegstraße, 8 Zim., reichl. Zubeh.

Villa für Fremdenpension preisg. zu verkaufen. Off. erbeten u. T. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Villa für zwei Familien (von 76 qm Areal) zu dem billigen Preise von 110,000.- zu verkaufen.

Landhaus, 1.2 Kam., Kierotallage, hochmod., 10,000 unter Erdwärmekosten mit 15,000 Mk. zu verkaufen.

Haus, in der Stadt zu verkaufen. Miet-Nebeneink. 2500 Mark.

6-Zimmer-Haus am Kaiser-Friedrich-Ring preisw. zu verkaufen.

Haus, hochrentabel, zu verkaufen. Off. unt. N. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedene Hofgüter 1. Verkauf an Hand. Immd. Taunusstraße 12.

Photogr. Apparate, vorzügl. neu, für 9x12 od. 13x18 Platten od. Films, verb. bill. verk.

Fallendes Weihnachtsgeschenk. Photogr. Apparat f. Film u. Platten 9x12, fast neu, ein Vergrößer.-App.

Photogr. Apparat, 9x12, Dampfmot. m. Transm. u. 4 Red., Lat. magica u. Kinetograph.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Für Metzger od. Drogerie, oder a. Geschäfte passendes Eckhaus an verkehrsreicher Straße u. gutst. Bedinungen zu verk. Off. u. T. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Weg. Wegzug werden einige kl. Häuser in schönen südd. Städten, m. geordn. App. — alles vermiet., gegen Hotel, Fabrik oder besserem Detailgeich. F 83

Bei Geldmangel, w. Gegenobjekt nicht hoch belast. und prim. zur Dispol. Acqui. bezet. Dir. Offert. unter 2. 13555 an Dautenhein u. Bagler, H.-G., Wiesbaden. F 83

Geschäftshaus mit schönem, großen Laden in guter Lage zu verkaufen. Näh. durch d. Eigentümer unter V. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Pensions- u. Speisehaus, vollbesetzt, in bestem Zustande in Worms, vorzügl. gelegen, alterst. zu verk. ohne Inventar für 36,000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. Näh. d. P. W. Wenck, Worms.

Konditorei u. Café in Konzeption f. Litzbrauerei, hochrentabel, Eckhaus in verkehrter Lage Wiesb., preisw. zu verk. Näh. H. H. Himmels, Kondit., Wiesb. a. Rh.

Villen-Bauplätze an der Dingerstraße, in prachtvoller Höhenlage, zu verk. Näh. d. Architekt G. Christ in Sonnenberg. 7857

Hotelvilla in Nauheim. Ecke in vornehmster Lage, hochsein inventarisiert, mit 30,000 Mk. Ausst. feil. Ns. Rosenbaum, Frankfurt am Main, Beraweg 24. F 83

Güter-Gelegenheitskäufe! 1. Gut u. 930 Morg. m. 470 Morg. Wabungen. 2. Gut mit Gerrenh. altem Park, 210 Morg., 210 Morg., zw. hier und Mainz (hochrent.) Näh. durch Ns. Rosenbaum, Frankfurt am Main, Beraweg 24. F 83

Bauplatz, zirka 80 A., an der Dogheimerstraße, Terrain für gewerbliches Unternehmen i. Distrikt „Untere Schwarzenberg“, 50 Morgen, u. günstigen Beding. zu verk. Näh. d. Architekt Meuser, Dambachtal 25.

Geschäftshaus suche ich, einerlei welche Branche, in guter Stadtlage. Direkte Offert. mit genauen Details, Preis erbeten unter Z. 249 an den Tagbl.-Verlag.

8-Zimmer-Haus in d. unteren Rheinstr. od. deren Nähe zu kaufen ges. Offerten erb. u. N. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Haus als Kapitalanlage zu kaufen gesucht bei lebender Anzählung. Offerten unter N. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Villen-Bauplätze in Sonnenberg. Offerten ohne Angabe der Lage, Größe u. Pr. med. unter N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lokale Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Sagensführung 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkaufe. In diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen.

Kolonialw. u. Delikatess-Geschäft. Edeles u. Nt. w. f. d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

Gutgebendes Kolonialw.-Geschäft, obere Dogheimerstraße mit Inventar zu verk. oder zu vermieten.

Schuhmacher. Billig zu verkaufen. Offerten unter N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hochträchtiges Kind zu vl. Sonnenberg, Kambacherstr. 29.

Reiner Stamm Seifert. Wegen Aufgabe der Frucht verkaufe die Nachzucht von m. mit mehr. 1. Preisprämiierten Stamm. Säbne von 10 Mk. an. Vana, Friedenstr. 14, 2.

Reine Nattensvincher, 12 St. alt, billig zu verkaufen. Kleiderstr. 37.

Sund, prachtvoller, junger, männl. (Dän. Doge) w. in g. Hände sehr bill. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ya.

Schwarze Affenvincher bill. zu verk. Kleiderstr. 28, Part.

Neuer schw. Schrod-Anzug, für mittelgroße schlante Figur passend, billig zu verkaufen.

Neuer Frackanzug, elegant, f. Hälfte d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

Gez. Herren-Jackett, Eleg. Pelz, f. d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

Garnierte Hüte, farbige a. Hälfte des vollen Preises, f. d. v. d. Bill. Kleiderstr. 36, 2. Tür geradeaus.

6 Reifertissen, Henkermantel, Christbaumhänder bill. zu verkaufen.

Eine neue Standuhr, sowie ein großer Teppich billig zu verkaufen.

Altertümer, Nippachen, gut erb. Möbel bill. Frankenstr. 9, für Altertümerfreunde!

Ein wertvoller Nilas (200 Jahre alt) zu verkaufen.

100 Schüler-Gapés, Kapuze zum Abnehmen, Gelegenheitskauf, fürs Alter von 12 bis 20 Jahren.

Photogr. Apparate, vorzügl. neu, für 9x12 od. 13x18 Platten od. Films, verb. bill. verk.

Fallendes Weihnachtsgeschenk. Photogr. Apparat f. Film u. Platten 9x12, fast neu, ein Vergrößer.-App.

Photogr. Apparat, 9x12, Dampfmot. m. Transm. u. 4 Red., Lat. magica u. Kinetograph.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Sehr bequemes Sofa sehr billig zu verkaufen. Kleiderstr. 27, 3 rechts.

Neuerlicher Kassenkranz mit Treter ist um den feinen Preis von 150 Mark zu verkaufen.

Weg. Räumung (bestill. zu verk.). Veritas, pol. 48 u. 65 Mk. Mischelbettst. 28, Kleiderstr. 1 u. 2, 11, 18 u. 25, Kleiderstr. 20 u. 32, Kom. pol. 28, Tisch 8 u. 8, Betten 50, Bettst. 8 u. 18, Nachttisch 6 u. 8, pol. Bettst. m. h. Haupt-Patent-N. St. Koffhaarm. 100, Sofa, a. erb. 28, Deds. 12, Matr. 15, Spr.-N. 20, Auf B. Ds. Kleiderstr. 39 u. Frankenstr. 19.

Wüffel, Veritas, Ausgezeichnet, fast neu, bill. Naumburgerstr. 6, B.

Ein großer Kasten, 1 Meter lang, 1 Meter tief, 1 Meter breit, mit herm. Dopp. Verschluss, zur Aufbewahrung von allem zu benutzen, massiv gebaut, so gut wie neu, ist wegen Umzug sehr preiswert zu verkaufen.

Orig.-Wiener Schaufelkühl mit gep. Lederst. u. Leine. 1 rein Nidel, gutkühler, Kaffee- u. Tee-S. für 12 Verk. 1 Petrol.-Setzofen bill. zu verkaufen. Ballustr. 10, 1 I.

Großer ovaler vergoldeter Spiegel billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ns.

Gründliche Nähmaschinen wegen Ersparnis der hoch. Ladennote enorm billig Kleiderstr. 48, Part.

Wegen Raumangel bill. zu verkaufen. guterb. Möbel, als Betten, Sesseln, Tisch, Stühle, Spiegel, Sessel, Tisch, u. and. Kom.-Eisgef., Bilder, Tepp., Vadem., Retrol.-Dien, Ledeneel mit Sesseln, Tische, Kadenabt., Nitegen-sch. u. n. v. Korridor, 72, G. 1 I.

Kaufkläden, neu, dauerh., eleg., u. ein Ofenschirm zu verk. Kleiderstr. 30, Stb. Dach. Puppenkäse u. Puppenhüte zu verkaufen. Kleiderstr. 4, 2 I.

Fast neues Schaufelwerk (Nell) billig zu verkaufen. Näheres Kleiderstr. 6, Part.

Weihnachten für Knaben! Oehlfußm. m. Transmiff. u. versch. Anhang, sowie 1 K. Arbeitst. pr. zu verkaufen. Schenkenstr. 1, B. r.

Neuer gr. Puppenherd zu verk. Schenkenstr. 11, 4 I.

Gerlegbar, eisern, zu verkaufen. Kleiderstr. 56, 2 St. rechts.

Puppen-Sportwagen zu verk. Schenkenstr. 10, 1 r.

Kleine Federrolle, 12-15 Jtr. Tragkraft, 7/8 Jahr im Gebrauch, Eichen, billig abzugeben, wegen Anschlag einer größeren. Kleiderstr. 2, Bruns, Schwalbacherstr. 29.

Gebrauchter Karren und Achsenwagen zu verkaufen. Zu verkaufen Taunusstraße 9, Hof rechts.

Wieder Sportwagen, tadellos, für 11 Mk. zu verkaufen. Schenkenstr. 23, 3. Ders.

Majolica-Lampen, neu, f. Gas u. Petrol., mit 6 Kerzen, zu verl. Bismarckstr. 18, 2 rechts.

Petroleum-Flaschen unter dem Selbstkostenpreis zu verl. Ede Langgasse und Bärenstraße.

Zu verkaufen per 1. Mai 1907: kompl. Lichter-Anst., best. aus: zwei Decker Schiebermot., Spillingsanord. 30 PS., 2 Deuk. Mot., System Garbe-Lahmeyer, Leist. 145 Amp. bei 145 Volt, 1 Deuk. Schiebermotor, 1 Bl., 12 PS., 1 Dynamo, System Garbe-Lahmeyer, Leist. 120 Amp. bei 115 Volt, 1 Decker Schiebermotor, 8 PS., 2 Will. Aufz. eine gr. Transmiffion mit 14 Nriemenscheiben versch. D., 1 Spl. Schallanl. u. B. w. a. eing. Masch. abg. Die Anl. ist n. vorz. erh. u. i. Betr. zu best. Gest. Anfr. an H. Lepper, Wiesbaden, Karstr. 22a.

Petroleum-Lampen, nur erstklassige Fabrikate, in echter Bronze, Reibstände, zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen Ede Langgasse und Bärenstraße.

Abwaschwanne für Kneiphuren billig zu verkaufen Bärenstraße 8.

Als Weihnachtsgeschenk passend: Schön bepflanzte Aquarien, mit erotischen Fischen billig abzugeben Adolfsallee 17, Stb. 3.

Vogelbauer, eleg., mit Ständer, billig zu verkaufen Albrechtstraße 6, 1.

Neuer moderner Papageibauer und Gasofen billig zu verkaufen Villa Falkmühlstraße 6.

Salon-Vogelkäfige billig zu verkaufen Bärenstraße 8.

Guterhaltener Turnapparat zu verl. Adolfsallee 30, 3.

Mehrere Glasabfische, gut erhalten, billig zu verkaufen Stadt Frankfurt, Debergasse.

Säbarten für Geländer u. Stühler, angefertigt, per Omitr. 50 Pf., Schalbreiter von 3 Mtr. per Omitr. 60 Pf. A. Rod. Zimmergesch. u. Sägewerk, Karstr. 8.

Sägemehl, billigste Stallweie, per Sad 25 Pf., abzugeben im Zimmergesch. u. Sägewerk von A. Rod. Karstr. 8.

Kaufgesuche

Zu diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. - Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fetten Schrift ist unstatthaft.

Milch-Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Einige ältere Gemälde werden zur Vervollständigung einer kleinen Galerie gesucht. Offerten unter N. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Servante, Teppich, Küchensportieren, g. erh., z. kauf. gel. Herderstr. 21, 21.

Pianino, geb., gutes Fabrikat, zu kaufen gef. Off. u. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Verbrauchte Pianos, alte Violinen lauff. und tauchf. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12.

Gut erhalt. Herren-Schreibstisch, Buchbaum oder Eichen, mit Aufsatz, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. N. 533 a. d. Tagbl.-Verl.

Gut erhaltenes Büfett, für Restaurant geeignet, womögl. m. Marmorplatte zu kaufen gesucht. Off. unter C. 260 an den Tagbl.-B.

Gesucht ein guterhaltener Kinder-Schreibpult. Offerten unter L. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Restaurationsstische, gut erhalten, nicht unter 1,15 Meter lang, 100 breit, zu kaufen gesucht. Off. unter D. 250 an den Tagbl.-B.

Schneidwerk, geb., zu kauf. gef. Off. mit Preis u. S. 25 postlagernd Bismarckring.

Thete, ungef. 2,50 Mtr. lang, zu kauf. gef. Schwebelgasse 9, 1. Stod.

Ein Damen-u. Knaben-Rad zu kaufen gesucht. Wolf, Philippsbergstraße 33, 1. St.

Gebelbank und Werkzeug zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Einflammige Gasbüra gesucht Ellenbogengasse 9, 1. Stod.

Sähle den höchsten Preis! für alt. Eisen, Knochen, Lumpen, Gummi, Neutuchabfälle, Papier, Stanioi und sonstige Metalle. Bestellungen werden pünktlich besorgt. Altkandlung Schulgasse 4.

Champagner, Wein, Cognac, u. Wasserl., Reb. u. Safenfelde, alt. Eisen, Lumpen, Pap., Metall, Gum., Neutuchabfälle, kommt und holt ab Sch. Stül. Blücherstraße 6, Stb. 1.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle, Papier, Gummi, Neutuchabfälle usw. f. z. d. h. Br. v. p. Abh. S. Haas, Schwalbacherstr. 27. Ch. 6.

Verpachtungen

Wirtschaft mit Metzgerei zu verpacht. Hölzel, Hochstraße 16, 2.

771 Ruten Frankfurterstr., 4er Gew., 100 Ruten 56 Sch. Obere Pläster, 1er Gew., zu verpachten. Frau Anna Serb, Bwe., Soiqui Clarental.

Lagerplatz, eingeschäumt, ca. 60 Ruten, an der Schlauchhausstr., zu verpachten. Nöh. Frenenstraße 17.

Zur Kellere großer Frontplatz und Band zu verpachten. Nöh. im Tagbl.-Verlag. Xy

Unterricht

Zu diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. - Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fetten Schrift ist unstatthaft.

L. W. Schmidt, Weißstraße 6, 1, erl. Handels-u. Spr.-Unterr. f. Franz., Engl., Ital., Span., Stunde 1 Mf.

Staatlich geprüfte Lehrerin erl. Privatunterricht und bereitet zum staatl. Sprachlehrerinnen - Examen vor. Bismarckring 35, 1 links.

Gymnasial- u. Real-Unterricht, Vorber. auf Schul- u. Militär-Ex. Nachhilfe u. Arbeitsst. Deutsch für Ausl. Nöh. von 2-7 im Unterr.-Inst. Luisenstraße 3 (früher Luisenplatz 2).

Engl. Circle bei Engländerin. Verotal 5.

Schnell Engl. u. Franz. (St. 70 Pf.) 15 N. i. Ausl. g. Vogheimerstr. 78, 3.

Verloren Gefunden

Ein Fox-Terrier seit 4 Woch. zugef. Geg. Futterkosten abgeh. Paul Weise, Blücherpl. 2, R. 1.

Andreasmarkt, Donnerstag ein Regensturm mit st. Griff u. ausgehieb. Namen verwechselt worden. Umzutauschen im Restaurant Metropole am Büfett.

Verloren schw. Ledertaschen m. Schlüssel u. Inh. v. d. Geflügel-Schieß. D. Kind, w. dass. gef. h. ist erf. w. u. w. geb. dass. geg. Belohn. abzugeben Delenenstraße 19, S. 2 l.

Wintertarten-Taschen m. Inhalt v. i. Mann gefunden worden. Eigentümerin wolle ihre Adr. u. N. 3. 20 postlag. Schützenhofstr. niederlegen.

Geschäftliche Empfehlungen

Zu diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. - Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fetten Schrift ist unstatthaft.

Bücher-Revisionen, Pflanzen, Steuer - Deklarationen, Vermögensverwaltungen, Einricht. und Beitr. u. d. Geschäftsbüchern bez. zuverlässig älterer erfahrener Kaufmann direkt nach langj. Praxis W. Pfefferkorn, Philippsbergstraße 17/19, 3 rechts.

Privat-Mittagsstisch in und außer dem Hause 75 Pf. Schwalbacherstraße 29, 2 r.

Wandtechniker sucht in f. Fach einchl. Nebenbesch. ganz gl. w. Art. Offerten unter C. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme werden unter Garantie prompt u. bill. ausgef. Adolf Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Hotel und Pension. Tücht. Möbelpolierer empfiehlt sich. pro Stunde 45 Pf. Gest. Offerten unter S. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Ladierer-Arbeiten. Möbel werden in allen Holz- und Farbentönen, mit u. ohne mod. Mal., dauerh. und billig ausgef. K. Enders, Beltrichstraße 45, Stb. 3 rechts.

Schneidwerkzeuge werden renoviert u. neu gestalt. Beltrichstr. 48, 3 l.

Stühle werden zum Flechten, Körbe, sowie alle Korbwaren zum Reparieren angen. Auf Wunsch w. die Sachen abgeh. Karl Bender, Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 1 St.

Wih. Christ, Ofenseker, Secrobenstraße 13, Goethestraße 5, P.

Ofenseker Räder, Kirchstraße 19, liefert u. erneuert jede Herdplatte, jeden Rost, jedes Herdgesch. Ring, Rohre u. dergl. prompt u. billigt. Naminenaufgabe auch zur Probe.

Herren-Anz. w. u. Garantie angef. Soße 4, Heber, 11, Mode gependet 7, Reparatur u. Rein. b. Ruffer a. D. S. Heber, Schwalbacherstraße 59.

Damen- und Kinder-Garderobe w. angen. unt. f. f. f. eleg. gedieg. Ausführung. Moritzstraße 42, 1.

Damen Schneiderin I. Rang mit feinsten Referenzen aus ersten Damenkreisen über. Anfertigung u. Lieferung vornehmer Strassen-, Ball- u. Gesellschaftsleider bei billigster Berechnung. Off. u. N. 19 an Tagbl.-Haupt-Abt. Wilhelmstraße 6. 7871

Perfekte Schneiderin hat einige Tage fr. Römerberg 16, B.

Schneiderin fertigt nach Maß u. Kleider an. Karstr. 6, Stb. 1.

Schneiderin mit besten Empfeh. empfiehlt sich in und außer dem S. Goethestraße 1, 1 links.

Perfekte Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. Sedanstraße 12, 2 St. l.

Zum Ausbess. der Kleid. u. W. empfiehlt sich Fräulein. Oranienstraße 40, Stb. 3 rechts.

Suche nach Kunden, Nähen u. Ausb. Adelheidstr. 46, S. 2.

Zuverläss. Fräulein empf. sich im Ausb. v. Kleid. u. W. a. d. Hause. Tag 1.60 Mf. Herderstraße 1, 1 r.

Leichte Handarbeiten in Kreuz- u. Plattst., auch Monog., werden nach ang. Verträmm. 20, 3 l.

Perfekte Weißstickerin empf. sich. Vertramstraße 18, Parterre.

Stiderei und Gättelei wird billig und reich besorgt. Frau Martin. Eigenheim, Eintrachtstr. 2.

Ueberzieher-Monogramme in Gold u. Seide werden gut u. bill. gefickt Secrobenstraße 16, Stb., bei Rubin.

Ueberzieher-Monogramme werden angefertigt in Gold u. Seide. Hochstraße 2, Stb. 1.

Perfekte Nägerin f. n. Privat. Römerberg 30, B. 1 r.

Pariser Spitzen-Wäscherei, schnelle Bedien., bill. Preise. Fr. Pfeiffer, Röderstraße 39, 2 r.

Gardinen-Spannerei Frau Steiger, Oranienstraße 15.

Ren-Wäscherei W. Rumb, Riechstraße 8 u. Römerberg 1, elektr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Manjch., Bor- u. Ober-Banden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird feils angen. Deserventwische wie neu. Goldgasse 15, 2 r.

Nädhlen sucht nach einige Kunden (Wäschen). Römerberg 30, 1. St.

Auf's Land wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenom. Zu erfr. Hellmündstraße 35, 1 rechts.

Tüchtige Friseurin nimmt n. e. Dam. an; ebenso Einzel-Frisuren. Moritzstr. 6, Loreing. 1. 1.

Gebäte Friseurin empfiehlt sich in Ausführung eleg. Frisuren (Ombulation) in und aus dem Hause. Abonnements. Frau Polti, Hellmündstraße 40, Part. r.

Tüchtige Friseurin empf. sich. Nöh. Adlerstraße 47, 3 l.

Frau Katharine Schlotter, Bwe., ärztlich geprüfte Masseuse, Plattstraße 12, Dinterh. 1. Dieselbe übernimmt auch Krankenpflege.

Verschiedenes

Zu diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. - Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fetten Schrift ist unstatthaft.

Solider Mann, welcher über 300-400 Mf. verfügt, zum Anlauf e. Kellamejsche (Jahres-Einf. 4-5000 Mf.) sofort gesucht. Schwalbacherstraße 29, 2, bei Baum.

Filiale der Lebensmittelbranche b. lautionsfäh. tücht. Geschäftsfr. zu überneh. gef. Off. N. 251 a. d. Tagbl.-Verlag.

Welcher Bäcker oder sonst jemand würde eine Filiale v. Backwaren zum Verkauf v. 1. Mai ab übernehmen? Nöh. im Tagbl.-Verlag. Yd

Wir suchen noch einige Vertreter. Magdeburger Lebens-Vers.-Gesellschaft, General-Agentur Wiesbaden, Moritzstraße 4.

Verkaufe

Kanarienvogel

keine Händlerware, nur Selbstzucht, große Auswahl. Ede Langgasse, 1., 2. und 3. Preis-Vögel, sowie gute Zuchtwildchen zu billigem Preis von meinem vielfach hoch prämierten Stamm Seifert ab.

Züchteri edler Kanarien Fr. Brüllgen, Bödenstraße 4, 2.

NB. Vögel, welche jetzt gekauft, werden bis Weihnachten aufgehoben. Alle Vögel geschlossene Fußringe.

Herren-Felzmantel zu verkaufen Rheingauerstraße 10, 8.

Altertümer darunter wertvolle Schränke u. sonstige Antiquitäten preiswert zu verkaufen Blücherstraße 11, Part.

Grammophon, neu, 40 Mf., Schallplatten zum Ausleihen, von 40 Pf. an.

Frit Nathan, Nerostraße 46.

Möbel.

Als besonders praktische

Fest-Geschenke empfehle Gebrauchs- und Luxus-Möbel in größter Auswahl u. allen Preislagen.

Nachdem ich besonders auf meine Weihnachts-Ausstellung in sechs Schaufenstern aufmerksam.

Kompl. Brautausstattungen billigst.

Heinr. König, Möbel und Dekoration, Beltrichstraße, Ede Delenenstraße.

Für Liebhaber!

Ältere Kriegswaffen, Zinn- und Metallstücken - Sammlungen, sowie Gemälde billig zu verl. Offert. unt. S. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Pianino, Buchbaum, wegen Abreise billig zu verkaufen Reichstraße 18, Möbelladen.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle Herren- und Damenschreibstische, Büfette, Vertikals, Spiegel- u. Bilderchränke, Nähtische in großer Auswahl, Spiegel, Bilder, Garnitur u. eins. Sofas, Wäschkom., Nacht-, Servier-, Bauern-, Ripp- u. Rauch-Tische, Etageren, Klavier- u. Schreibstühle, sowie alle Arten Luxus- und Gebrauchsartikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Möbellager Ph. Seibel, 7 Reichstraße 7.

Spiegelschrank, Teppiche, Kurtoilette, ff. Schränkchen, Tische, Bettstimm abreisefähig sehr billig zu v. Nerostr. 23, 2 l.

Abreisefähig sehr eleg. Salon-Ständer-lampe u. Kofolo-Goldrahmen-Spiegel m. Konsolle f. b. zu verl. Nerostr. 23, 2 l.

Kaufgesuche

Alt u. Verkauf v. Antiquitäten oder Art Goldgasse 15. Lursig.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei lauff. feils u. nimmt in Kauf

P. J. Fliegen, Kupferhämme - Verzinnerer, 37 Ede Gold- u. Nerostraße 37. Telephon 2869.

Reh- und Hasenfelle, Lumpen, Papier, Flaschen Eisen etc. u. holt p. ab E. Sippers, Oranienstr. 54.

Verpachtungen

Hotel-Renbau, allererliche Geschäfts- und Fremden-lage, 51 Zimmer, mit allem Komfort und großem Inventar, große Restaurationsräume - Vestibül - Front nach 2 Strassen, an solbentn tüchtigen Fachmann zu verpachten. Fertigstellung Mitte Januar. Offerten unter C. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Opernsäng. Chorrepetitor sucht tücht. zwecks Partienstudium. Offerten mit Preis unter V. 19 a. Tagblatt-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 7953

Musik. Klavierspielerin sucht Begleitung zur Violine oder Cello in gebieter Gesellschaft zu gegenseitigem Vergnügen. Off. u. N. 251 an den Tagbl.-Verl.

Im Porträtmalen wünscht Dame (keine Anfängerin) Unterricht. Gest. Offert. m. Preis unt. L. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Pensionat Worts. Arbeitsstunden, Beaufsicht. d. Schulaufgaben, für Pensionäre und andere. Beste Erlöse, sogar mit Prim., seit über 12 J. i. Berl. erf. d. h. gründl. Nat. i. all. Fäch., auch f. Ausländer, und bereitet Privat- und Militär-Examina vor. b. f. Engl., Prim., Abitur. Er. 1

Worts, Naatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstraße 43 u. Schwalbacherstr.

Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, erl. Unterricht in Gram. u. Rom. Etwilerstr. 4, 1 r. Sprechz. 1-3.

Franz. Stunden bei franz. Student. Offerten unter D. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Viezoli, Adolfsallee 33, 3.

Staliener, Lehrer, erteilt italien. Stunden. Offerten unter S. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden College Handels-, Sprach- und Schreiblohranstalt. Staatl. geprüfte Lehrkräfte, Pension 4- u. 6 Monatsk. Stellennachweis Prospekte frei. Vorber.-Anst. f. E.-Freiw. Collège de Wiesbade

Klavierunterricht erteilt Louis Se-arr, Kgl. Kammer-musiker, Blücherplatz 5.

Gesangunterricht (Ausbildung für Oper und Konzert, individuelle Behandl. der Stimme) erteilt H. Gauseck, Konzertsänger. Ausmei- Schule sind hervorgogangen: A. Jungblut (Tenor), C. Römer (Heldentenor), Stadttheater Mainz, H. Steeg (Baß), Stadttheater Krefeld, C. Braun (Baß), Hofoper Wiesbaden. Anfragen nimmt die Hofmusikalien-Handlung Sch. Wolf, Wilhelmstraße 12 entgegen. 7861

Massage-Kursus f. Damen u. Herren. Gvt. ärztliches Bräutigamsattest. Ausbildung zu Bademeisterin u. Bademeisterinnen. „Adolfsbad“, Friedrichstr. 46.

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-

Lohranstalt

für Damen und Herren.

Nur: 38 Rheinstraße 38, Ede Moritzstraße.

Prospekte kostenfrei.

Akadem. Zuschneideschule

von Fil. Joh. Stein, Luisenplatz 1a, 2. Etage.

Erste u. ältste Fachschule am Platz für die fäntl. Damen- u. Aindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitt. Gründliche Ausbildung f. Schneid- und Direktr. Aufnahme tägl. Kostüme werd. zugeschnitten u. eingestickt, Taillen und Rocksch. von 75 Pf. bis 1 Mf.

Nähen in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabrikpreisen.

Zu unserem Anfang Januar beginnenden

2. Extra-Tanz-Kursus

nehmen wir gefl. Anmeldungen in unserer Wohnung, Hellmündstraße 4, 3, frdl. entgegen.

Anton Deller u. Frau, Unterrichtslokal: „Hotel Vogel“.

Violin-Unterricht erteilt gründlich **H. Heinemann**, Müllerstr. 9, Part. Einige bill. Viol. zu verk.
Zuschnide-Unterricht in prakt. Ausbildung im Kleidermachen f. Beruf und Privatgebrauch, 4 Wochen. Frau Seitz, L. Inst., Mauritiusstr. 3, 2r.

Anfangs Januar 1907 eröffnen wir noch einen

Tanzkursus zu dem wir gefl. Anmeldungen Emserstraße 43, 1, sowie auch Nidelsberg 7, Laden, täglich entgegennehmen.

Unterrichtsraum Loge Plato.

Inlins Bier und Frau, Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze.

Verloren Gefunden

Verloren eine Brosche in moderner Ausführung, mit zwei mittelgroßen Perlen u. mit kleinen Brillanten besetzt. Gegen gute Verlohnung abzugeben. Wiesbaden, Emserstraße 35, 2. F 16

Ed. Hundeleine Rheinfr.-Mare verl. G. Bel. abzug. Göttenstraße 12, 1.

Geschäftliche Empfehlungen

Bevielfältigungen! Zirkulare, Gutachten, Zeugnisse. J. Schmitz, Herderstraße 21, 1.

Bücherrevisor J. Schmitz, Herderstraße 21, 1. Telephon 3765.

Nur noch kurze Zeit! Berühmte **Phrenologin** der Gegenwart. Zu sprechen, auch Sonntag, 3. Et. Walramstraße 4. 3. Et.

Verchiedenes

Günstige sichere Kapital-Anlage.

Gutgehende aufblühende Wein-Großhandl. a. erst. Produktionsorte am Rhein sucht stillen Teilhaber m. Einl. v. 30-50 Tille, die auch sukzessive bis Juli 1907 eingezahlt w. können. Angebote unter A. 543 an den Tagbl.-Verlag. Verschwiegenheit darüber Ehrensache.

Vertreter sucht für Wiesbaden u. Regda. alte angelegene **Lebensversicherungs-Gesellschaft**. Offert. unt. Chiffre **N. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bauunternehmer sucht mit einem Kapitalisten in Verbindung zu treten. Betrag 30,000 bis 40,000 Mk. Hohe Zinsen, hypothekarische Sicherheit wird geboten. Offert. nur von Selbstdarleibern u. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Welche adelige Dame oder Herr leih einem jungen adeligen Manne zu Lehrzwecken ein Darlehen von 250 Mk. gegen mon. Rückzahl. Off. unt. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere standesgemäße Heiraten vermittelt Frau Wehner, Römerberg 29. Witwe, 20 Jahre alt, 35,000 Bar, Witwe, Anfang 30er, 100 Tille, Witwe, 40 J., Haus und Geschäft, w. Heirat. Frau, 26 Jahre, evangel., 50,000 Mk., wünscht Heirat.

! Mariage!

Für den Sohn meines verstorbenen Freundes,

! Graf! 26 J. alt, evangel., solid und von vortheilhaftem Aeußern, Kavallerie-Offiz. in einer Großstadt, suche ich eine sehr reiche, bürgerliche Dame zur Frau. Adressen, auch von Eltern oder Vormündern, unter F. D. 717 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., zur Weiterbeförderung. F 135

Heiratskandidat, welch. gen. ist, eine 23jähr. Industr.-Waise, Christ., d. Abt., m. 130,000 Mk. Barverm. zu heir., d. sehr. unter Christkindl. Hauptpostlag. Wiesbaden. Nur ernste Antr. m. gen. Adr. werd. ber. Diatr. gegenseitig erwünscht.

Zwangsvorsteigerung. Am 4. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, wird das dem Buchhalter Jakob Wiedemann zu Frankfurt a.M. gehörige Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum, Kaiser-Friedrich-Ring 34, mit einem Gebäudesteuer-Nutzungswert von 6600 Mark, an Gerichtsstelle, Zimmer 63, zwangsweise versteigert. F 255
 Wiesbaden, 24. Nov. 1906.
 Königl. Amtsgericht Abt. 1 c.



Musikhaus Franz Schellenberg, Fernsprecher 2458. Kirchgasse 33. Gegründet 1864.

Alleinverkauf der Phonola. Einziger Klavierspielapparat für 72 Töne, mit getrennter Nuancierung v. Bass u. Diskant. Preis Mk. 950. Phonola-Künstlerrollen, einzige Rollen von ersten Künstlern, wie d'Albert, Busoni, Godowski, Grieg, Reinecke. etc., etc. selbst gespielt. 3062 Rollen-Leihabonnement. Prospekte und Erklärung gratis.

Als besonders geeignete praktische

Weihnachts-Geschenke empfehle ich

Kupfer- u. Nickel-Waren, reichhaltigste Auswahl in jeder Preislage.

Haushaltungs-Maschinen. Wäschemangeln. Wringmaschinen. Messerputzmaschinen. Teppichkehrmaschinen. „Olimax“ Hackmaschinen. Knot- und Rührmaschinen.

Stahlwaren von J. A. Henckels, Solingen. Versilberte Bestecke. Taschenmesser.

Feine Lackierwaren, aparteste Muster in Ofenschirmen, Kohlenkasten.

Blumentische. Flaschenschränke Kassetten.

L. D. Jung, Kirchgasse 47. Telephon 213. Magazin für Haus- u. Küchengeräte. K 197



Weihnachts-Empfehlungen als Beilagen zum Wiesbadener Tagblatt

liefert in der besten Ausführung, rasch und zu mäßigen Preisen die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei** Gegründet 1809 Langgasse 27, Fernsprecher 2266.

Wirtschafts-Gröfzung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich am 12. Dezember in meinem Hause Morikstraße 72 ein Restaurant unter dem Namen

„Zum Landeshaus“ eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Jedermann in jeder Weise zufriedenzustellen und halte ich mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll **Wilhelm Wagner,** Restaurateur.

Das Eröffnungs-Essen findet am Dienstag, den 11. Dezember, statt und können noch Einzeichnungen entgegengenommen werden.

Weihnachtsgeschenke! Rohrfessel u. Stühle, Schreibfessel u. Schaufelfessel, Kleider- u. Büstenständer, Bücher- u. Notenständer, Stageren u. Konsolen, Klavierstühle mit u. ohne Patentschrauben in schwarz und acht Fußbaum empfiehlt gut und billig

A. May, 8 Mauergasse 8.

Nickel-Kaffee- u. Tee-Service Versilberte Tafel-Bestecke empfiehlt billigst 3067 **Franz Flössner,** Wellritzstraße 6.



Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Dienstag, 11. Dez., abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Töcherschule:

Oeffentlicher Vortrags-Abend. I. Herr Dr. v. Grolman, Wiesbaden: Schicksale der Denkmalskunst im 19. Jahrhundert

mit zahlreichen Lichtbildern, Neuaufnahmen Hildebrand'scher, Wrba'scher u. a. Denkmäler. II. Herr Dr. Schaus, Wiesbaden: Kunst und Menge.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. sind an der Kasse, sowie in den Kunst- und Buchhandlungen von H. Banger, J. Aktaryus, Feller & Geck, Gisbert Nörtershäuser und Victor zu haben. Eine Anzahl reservierter Plätze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk.) bei Herrn Gisbert Nörtershäuser und an der Kasse. Beitritt zur Gesellschaft für 1907 berechtigt zum Besuch der Vorträge. F 891

Mache meinen verehrten Patienten, Freunden, Gönnern meiner Praxis die angenehme Mitteilung, dass mein Sohn Rudolf nach zehnjährigem Studium und praktischer Ausbildung an in- und ausländischen Hochschulen, meiner Praxis als Teilhaber beigetreten ist. Ich habe denselben mit der Oberleitung meiner ausgedehnten Praxis betraut und bleibt dieselbe nach wie vor in den Räumen des Hauses **Betzelsstraße 22.** Mainz, den 8. Dezember 1906. (No. 8359) F 46

Fr. Otto Stahn sen., prakt. Zahn-Arzt.

+ Angeblich unheilbare Krämpfe, Fallsucht. + Hatte schon viele Kuren gegen Krämpfe ganz ohne Erfolg gebraucht, bis ich durch Herrn Fr. Jekels Hilfe endlich von diesem schrecklichen Leiden erlöst bin. Herzlichen Dank. Otto Rockabr. Beglaubigt Amt Schattensberge, Bez. Magdeburg. Adresse: Franz Jekel, Apotheker in Clarus, Pressenstr. 977, Schweiz. Porto 20 Pf. (Bra 8872) F 135

Wenn Sie im Laufe des Jahres bei Ihren Einkäufen und insbesondere Ihren Weihnachts-Einkäufen viel Geld sparen wollen, dann besuchen Sie nur solche Geschäfte, welche gelbe Rabattmarken oder Kassen-Bons ausgeben, die an unserer Kasse gegen Bar eingelöst werden.

Bar-Rabatt-Spar-Unternehmen **Karl Lied & Co.,** Moritzstraße 28. Telephon 226.

Kolonialwaren u. Delikatessen.
 C. Keiper, Kirchgasse 52.
 H. S. Linnenlohl, Ellenbogengasse.
 M. Roth Nachf., Gr. Burgstraße.
 A. Dienst, Metzgergasse.
 Wigel, Michaelsberg.
 F. Budach, Walramstraße.
 L. Werner, Eisenaustraße.
 V. Selbig, Bismarckring.
 D. Becker, Bismarckring.
 D. Jähne, Westendstraße.
 D. Schneider, Hehlenstraße.
 Herrchen, Mauritiusstraße.
 Schüler, Adlerstraße.
 Jahn, Westrißstraße.

Genning, Seerobenstraße.
 Huber, Westrißstraße.
 Kaiserjagd, Westrißstraße.
 Meuser, Westrißstraße.
 Rendle, Westrißstraße.
 Raubach, Göttenstraße.
 Fuhs, Walramstraße.
 Schuhwaren.
 Jourdan, Michaelsberg.
 Saurwein u. Kirsch, „Mercedes“, Marktstraße.
 Th. Müller, Ellenbogengasse.
 Ph. Preuß, Mauritiusstraße.
 Böckel, Westend-Schuhwarenhaus, Westrißstraße.

Verzeichnis der bis jetzt angeschlossenen Firmen:

W. Pöh, Westrißstraße.
 F. Müller, Westrißstraße.
 U. Gudeisberger, Metzgergasse.
 Groß, Webergasse.
 Drogerien.
 A. Köhler, „Sanitas“, Mauritiusstr.
 Rompel, Römer-Drogerie, Römerberg.
 G. Brecher, Neugasse.
 Spielwaren- u. Galanteriegeschäfte.
 Caspar Fährer, Kirchgasse.
 A. Nitschmann, Kirchgasse.
 Uhrmacher.
 F. Seelbach, Kirchgasse.
 G. Frank, Schwalbacherstraße.
 G. Freyer, Schwalbacherstraße.

Konditoreien u. Bäckereien.
 W. Berger, Bärenstraße.
 Schweighuth, Westrißstraße.
 Boffong, Kirchgasse.
 Bäckwaren.
 F. Neumann, Mauritiusstraße.
 Zigarren u. Zigaretten.
 H. Seidel, Wilhelmstraße.
 J. Vier, Michaelsberg.
 Guntel, Mauritiusstraße.
 Schäfer, Hamburger Zigarrenhaus, Westrißstraße.
 Chr. Seifried, Moritzstraße 26.
 H. Seidel, Westrißstraße.

Schleiserei.
 Ph. Krämer, Metzgergasse.
Seifengeschäft.
 G. W. Taub, Westrißstraße.
Wollereien.
 G. Bruns, Schwalbacherstraße.
 Kahlvinder, Westrißstraße.
 Hügel, Bismarckring.
 Gammelspahn, Seerobenstraße.
 Fiedmer.
 Gornung, Hehlenstraße.
Herrn-Konfektion.
 Ernst Reuter, Kirchgasse.
 Gebr. Dörner, Mauritiusstraße.

M. Stillger (Inh. Wilh. Stillger)
 Wiesbaden
 Hüfnergasse 16
 zeigt die Eröffnung seiner Weihnachts-Ausstellung ergebenst an.

Kristall × Porzellan × Terracotta.
Kunstkeramische Neuheiten.
Praktische Weihnachts-Geschenke
 in enormer Auswahl.
 Nur erstklassige Fabrikate.

NB. Aufträge für Auswärts frühzeitig erbeten.

Möbiliar-Versteigerung.
 Morgen Montag, den 10. Dezbr., nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzug u. N. N. in meinem Versteigerungssaale 25 Schwalbacherstr. 25 nachverzeichnete gebrauchte, sehr gut erhaltene Möbiliargegenstände:
 Salon-Garnitur (Sofa, zwei Sessel u. Plüschbezug, hoheleg. Schreibstisch, Waschlommod. u. Nachtsch. mit und ohne Marmor, hochhäufige Betten mit Kissen, Kleiderschränke, zwei 2-st. Kleiderschränke, Sofastühle, 2 eleg. Herren-Schreibtische, runde, ovale und viereckige Tische, Auszugtische, Rauch- und Nippische, Chateaufongue, Kommoden, Konsole, rundes Tischchen mit Marmorplatte, 2 Goldstühle, Zimmertisch, ein Sessel, Bronzeschreibtisch, 2 Stühle, Bilder, Spiegel, div. Puppenmöbel, Stühle, Regulator-Uhr, Tapete, Handtuchhänder, eis. Kinderbett, Garderobenschrank, Gas-Brennlampe, fünf Fenster sehr gut erhaltene Plüsch-Portieren, Deckbetten u. Kissen, spanische Wände, Kinderschwabwanne, Plumentisch, eisdene Truhe, Brief-Kastl, Teppiche, fast neue Schwabwanne mit Gasofen, Eichen-Schreibtisch, gut erhaltener Gartenschlauch, 3- u. 5-stämmige Lüster, große Partie Bücher, sehr schöner Küchenschrank mit Zuckerschalen, Küchentische, Stühle, Küchentisch, Brotmaschine, Waschküchen, Glas, Porzellan, Küchengeräte u. Kochgeschirr und viele hier nicht benannte Gegenstände, ferner: Kassa, Arbeitstisch, große Deimalmühle, div. Schilder freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,
 Auktionator u. Taxator,
 Geschäftstotal: Schwalbacherstr. 25.
 Wohnung: Schwalbacherstr. 14, 1.
 NB. Gegenstände zum Mißversteigern können abgeholt werden.
 Versteigerungen werden unter folgenden Bedingungen stets übernommen.

Gasthaus z. Adler, Erbenheim.
 Jeden Sonntag wohlbesetzte Tanzmusik. — Tel. 100 Str. Goldparmanen, 50 Str. Tafelobst zu verf.

Canibals
 wunderbares
 Enthaarungs-
 Wasser

besitzt in 2 Min. nach einmal. Gebr. vollständig bis z. Wurz. alle unangen. stark. Haare im Gesicht u. a. Körp. (Arm., Beinen, Brust etc.) ohne Nacht. f. die Haut. Reell. u. erstaunl. Erfolg garant. Leicht. anzuw., absoll. unsch. Einzig. Mittel, w. die Haarwurz. zerst. kann f. immer. Viele Dankschr. Preis per Fl. (mit Gebrauchsanw.) für starke Gesichtsh. 8 Mk. Spez. f. den Körp. 8 Mk. Herren, gr. Flasche 10 Mk. Postversand disk. gegen Briefmarken od. Nachnahme nur durch Firma B. G. Canibal, Chemiker, Leipzig I. (Kopt. 4278) F 133

Fernsprecher No. 3805
 Musikalien- und Instrumentenhandlung
 Adolf Stöppler, Adolfstrasse 7.

Das Grabsteinlager von **Carl Roth,** Architekt, Platterstraße 81, am Weg nach Beaufitz, 2804 umfaßt über 200 Grabsteine von Mk. 15.— bis Mk. 3500.—.
Urnen für Feuerbestattung.
 Separates Lager mod. Denkmäler nach Künstler-Entwürfen, ausgewählt von der Wiesbadener Gesellschaft f. bildende Kunst.

Restaurant zur Stadt Frankfurt
 Webergasse 37.
 Heute sowie folgende Tage:
Großes Frei-Konzert
 ausgeführt von dem so beliebten **Italien. Elite-Ensemble**
Addio Napoli,
 Dir. **Eduardo Aversano.**
 6 Damen — 5 Herren.
 Anfang an Wochentagen 7 1/2 Uhr, Sonntags 4 1/2 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein **Jean Dick.**
 Soeben erfahren wir, daß in dem **mechanischen Karussell-Salon** von **Hubert Wolff** heute Sonntagnachmittag von 3 bis 11 Uhr Gr. Andreasmarkt-Nachfeier stattfinden wird, wozu alle jungen Herren und Damen, sowie die liebe Jugend für nur 10 Pf., wofür eine Freifahrt, eingeladen sind.

Tanzschüler des Herrn Herrmann
 veranstalten heute Sonntag ein **Tanzkränzchen**
 im Saale „Zur Waldlust“, Blatterstr. 21. Es ladet freundlichst ein **D. D.** Beginn 4 Uhr.

Christbaumständer
 mit Wasserfüllung billigst
Fr. Flössner, Westrißstr. 6.

Brennholz . . per Str. 1.30
Anzündholz (fein) „ „ 2.20
 liefert frei Haus **Heinrich Biemer,** Dampf-Dothmeierstr. 96. Telephon 786. West. u. auch Neugasse 1a, im Lad., bei M. Offenstadt Nachf. entgegenen.

Schlittschuhe
 von Mk. 0.75 an.
Kinderschlitten
 von Mk. 2.75 an.
Franz Flössner, Westrißstraße 6.

Welcher Architekt oder Bauunternehmer
 würde den Bau einer einfachen Villa von 8-10 Zimmern z. nach seinen eignen Plänen zum festen Preis von 18 bis 20 Tausend übernehmen? Offerten unt. **O. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Obst.
 Feinste wohlgeschmeckende schlesw. holsteinische **Tafeläpfel**
 zu verkaufen; ebenfalls **Jerusalemmer Artischofen.**
 Anfragen zu senden unter **A. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind **Johannaden** nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Georg Bierbaum,** Wiesbaden, 9. Dez. 1906

Diese Woche kommt ein grosser Posten **hochmoderner Wollstoffe**
 in prima Qualitäten zu fabelhaft billigen Preisen, zum Teil unter Herstellungspreis, zum Verkauf.

Grösstes Seiden- und Modewaren-Haus
Langgasse 36. E. Süß, Langgasse 36.

Codes - Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwager und Onkel, der **Königliche Oberkassenvorsteher Georg Bast,** heute nacht nach schwerem Leiden verschieden ist.
 Darmstadt, den 8. Dezember 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Montag, den 10. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Friedrichstraße 20 in Darmstadt, aus statt. 3072

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester,
Georgine Schröder,
 sagen wir hiermit Allen, insbesondere dem Herrnarrer Nisch für seine tröstlichen Worte, sowie für die freundliche Mitwirkung des Rinkirchenhofs und die schönen Kranzbinden unseren herzlichsten Dank.
 Die tieftrauernde Familie Schröder.
 Wiesbaden, den 7. Dezember 1906.

Saison-
Ausverkauf.

S. Blumenthal & Co.

Elegant garnierte
Damenhüte,

Wert bis 10.⁵⁰, jetzt **5** Mk.

Wert bis 19.⁵⁰, jetzt **9.**⁵⁰ Mk.

Original-Modelle

und **Modell-Kopien,**

Wert von 25.— bis 150.—,

jetzt **12.⁵⁰** bis **50** Mk.

Damen-Konfektion.

Schwarze Jacketts
Abend-Mäntel

früher	12.—	16.—	24.—
jetzt	7⁵⁰ Mk.	9⁵⁰ Mk.	13⁵⁰ Mk.
früher	19.—	28.—	40.—
jetzt	12⁷⁵ Mk.	19⁰⁰ Mk.	31⁰⁰ Mk.

Schwarze Paletots
Jacken-Kostüme

früher	25.—	39.—	48.—
jetzt	14⁵⁰ Mk.	25⁰⁰ Mk.	32⁰⁰ Mk.
früher	29.—	42.—	58.—
jetzt	18⁵⁰ Mk.	28⁵⁰ Mk.	41⁰⁰ Mk.

Ein Posten
Astrachan-Jacketts
und
Paletots

früher	25.50	33.—	49.00
jetzt nur	14⁰⁰ Mk.	22⁰⁰ Mk.	34⁵⁰ Mk.

Ein Posten
hochaparter Modelle,

wie
Kleider, Abendmäntel u. Paletots,
in elegantester Ausführung,
Wert bis 300, jetzt nur

100 Mk.

Owald Stöcker,

52 Webergasse 52,

empfiehlt

Uhren, Gold- u. Silberwaren,

sowie

3057

Musikwerke u. Sprechapparate

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen und weitgehendster Garantie.**

Gegründet 1887.

Telephon 3498.

Aufruf!

Nach brieflichen Nachrichten, die mir dieser Tage zugegangen sind, ist das Gotteshaus der deutsch- evangelischen Gemeinde in Valparaiso durch das Erdbeben im August d. J. fast vollständig zerstört, das Gebäude der deutschen Schulgemeinde in Santiago aufs schwerste beschädigt.

Die Mittel der Gemeinden sind durch die furchtbare Katastrophe erschöpft und für die nächste Zeit infolge der Notlage große Ausfälle in den Beiträgen der Gemeindeglieder unausbleiblich. Von den in Deutschland zugunsten der sämtlichen Notleidenden ohne Rücksicht auf Nationalität und Konfession, gesammelten Geldern konnten begreiflicherweise den geschädigten Gemeinden nur kleine Beträge überwiesen werden, ohne weitere Unterstützung sind sie auch bei größter Opferwilligkeit zur Wiederherstellung der zerstörten oder beschädigten Gebäude nicht im Stande.

Mit herzlichem Dank werde ich daher zugunsten der Gemeinden jede Gabe entgegennehmen.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1906.

von Reichenau, Kaiserl. Gesandter für Chile, Mainzerstraße 5.

Die mir zugeordneten Aufträge in Vergrößerungen erbitte recht frühzeitig.

Atelier F. Lanzrath,

Marktstraße 9,
neben Kgl. Schloß.



Männer!

Sind Sie nervös, haben Sie Schmerzen o. Reissen? Sind Sie schwach und ermattet? Fühlen Sie Ihre alte Kraft, Ihre

Jugendfrische schwinden? Ist Ihr Appetit schlecht, Ihre Verdauung schwach? Leiden Sie an Verstopfung, an Unterleibschmerzen, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Kopfweh, Schlaflosigkeit oder anderen Anzeichen dafür, daß Ihre Lebensorgane nicht ganz gesund sind? Dann sollte man der Natur zu Hilfe kommen. — Haben Sie schon die

„Ares“-Batterie

versucht? Es ist dies eine Körper-Batterie, welche einen konstanten, galvanischen Strom erzeugt, ist stets immer gebrauchsfertig ohne vorher in Essig oder Säure getaucht zu werden und kann der Strom jederzeit sowohl mild als auch stark reguliert werden, je nachdem es der Fall erheischt. — Der sich milder angenehmer Form fühlbar machende Strom durchdringt sämtliche leidenden Teile und macht eine Selbstbehandlung zu Hause in der bequemsten Weise möglich. F 83

Gratisbuch.

Falls Sie sich für eine erfolgreiche elektrische Behandlung interessieren, so senden uns diese Annonces ein und wir senden Ihnen gratis und franko unser illustriertes Werk „Weg zur Gesundheit“ zu.

Institut „Ares“, Elektrotherapie, München, Neuhauserstrasse 50, 1. Abt. 20. Aerztliche Sprechstunden 9—1 und 3—6. Sonntags 10—12 Uhr.

Spitzen-Manufaktur Louis Franke,

Wilhelmstrasse 22, Ecke Museumstrasse.

Geschmackvolle Weihnachts-Geschenke in reichster Auswahl.

Sonntags geöffnet von 11^{1/2} bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr.

8054

Veranstaltungen

Sonntag, den 9. Dezember. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Sinfonie-Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königl. Schauspiele. Abds. 7 Uhr: Samson und Dalila. Residenz-Theater. Nachm. 1/4 Uhr: Der Jubiläumsbrunnen. Abends 7.30 Uhr: Nemezis. Walhalla-Theater. Nachmittags 4 Uhr: Drei Tage in Schliersee. Abds. 8 Uhr: Die Kreuzschreiber. Walhalla (Restaurant). Vormittags 11.30 Uhr: Frühstücken-Konzert. Abends 7 Uhr: Konzert. Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 und abends 8 Uhr: Vorstellung. Montag, den 10. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königl. Schauspiele. Abds. 7 Uhr: Traumulus. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Abt von St. Bernhard. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die Leni von Oberammergau. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Altarius, Kunstsalon, Wilhelmstraße 6. Bangers Kunstsalon, Luisenstr. 4 u. 9. Kunstsalon Rietz, Taunusstraße 1, Gartenbau. Philipp Abegg-Bibliothek, Gutenbergstraße. Öffnet Sonntags von 10-12. Mittwochs von 4-7 und Samstags von 4-7 Uhr. Damen-Klub G. B. Oranienstr. 15, 1. Öffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Die Demminische Sammlung kunstgewerblicher Gegenstände im Stadt. Leihhaus, Neugasse 6, Eingang von der Schulgasse, ist dem Publikum zugänglich Mittwochs und Samstags, nachm. von 3-5 Uhr. Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Öffnet täglich von 12 Uhr mitt. bis 9 1/2 Uhr abends. Sonn- und Feiertags von 10.30-12.30 und von 3-5.30. Eintritt frei. Verein für Kinderkorte. Täglich von 4-7 Uhr Steingasse 9, 2. und Bleichstr.-Schule, Part. Verghort a. d. Schulberg. Anabenhort, Mülherschule. Hilfskräfte zur Mitarbeit erwünscht.

Wald- u. Luft- u. Sonnenbad (auf dem Habelberg). Während der Wintermonate geschlossen. Schlüssel beim Wärtler. Zentralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine). Abt. 2 (f. höh. Verufe) des Arbeitsnachw. f. Fr. im Rathaus. Öffnet von 1/9 bis 1/2 und 1/3-7 Uhr. Verein für unentgeltliche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis, Abt. für Männer). Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobertstraße 13 bei Schuhmacher Fuchs. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathaus von 9-12 1/2, und von 3-7 Uhr. Männer-Abteilung von 9-12 1/2, und von 2 1/2-6 Uhr. - Frauen-Abteilung 1: für Dienstmädchen und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal. Gemeinsame Detektor-Kasse. Meldestelle: Luisenstr. 22. Krankenliste für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Zimmermannstraße 9, Part.

Verkehrs-Nachrichten

Red Star Line. (Allein. Agent in Wiesbaden: W. H. Biele, Langgasse 20.) F 327. Bewegung der Dampfer: Dampfer „Renominee“, am 28. November in Boston von Antwerpen angekommen. D. „Marquette“, am 29. November von Antwerpen nach Boston und Philadelphia abgegangen. D. „Samland“, am 1. Dezember von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Kroonland“, am 1. Dezember in Antwerpen von New York angekommen. D. „Renominee“, am 2. Dez. in Philadelphia von Antwerpen angekommen. D. „Zeeland“, am 2. Dez. von Southampton nach Antwerpen abgegangen. D. „Zeeland“, am 3. Dez. in Antwerpen von Southampton angekommen. D. „America“, am 3. Dez. in Antwerpen von London angekommen. D. „Finland“, am 4. Dez. in New York von Antwerpen angekommen. D. „Kroonland“, am 4. Dez. von Antwerpen nach Southampton abgegangen. D. „Manitou“, am 4. Dezember Vizard passiert, von Philadelphia kommend (am 6. Dez. 6 Uhr vorm., in Antwerpen erwartet). - In Antwerpen erwartet: D. „Vaderland“, gegen 14. Dez. von New York. D. „Finland“, gegen 22. Dez. von New York. D. „Renominee“, gegen 20. Dezember von Philadelphia.

Dampfer-Fahrten.

Red Star Line. (Allein. Agent in Wiesbaden: W. H. Biele, Langgasse 20.) F 327. Bewegung der Dampfer: Dampfer „Renominee“, am 28. November in Boston von Antwerpen angekommen. D. „Marquette“, am 29. November von Antwerpen nach Boston und Philadelphia abgegangen. D. „Samland“, am 1. Dezember von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Kroonland“, am 1. Dezember in Antwerpen von New York angekommen. D. „Renominee“, am 2. Dez. in Philadelphia von Antwerpen angekommen. D. „Zeeland“, am 2. Dez. von Southampton nach Antwerpen abgegangen. D. „Zeeland“, am 3. Dez. in Antwerpen von Southampton angekommen. D. „America“, am 3. Dez. in Antwerpen von London angekommen. D. „Finland“, am 4. Dez. in New York von Antwerpen angekommen. D. „Kroonland“, am 4. Dez. von Antwerpen nach Southampton abgegangen. D. „Manitou“, am 4. Dezember Vizard passiert, von Philadelphia kommend (am 6. Dez. 6 Uhr vorm., in Antwerpen erwartet). - In Antwerpen erwartet: D. „Vaderland“, gegen 14. Dez. von New York. D. „Finland“, gegen 22. Dez. von New York. D. „Renominee“, gegen 20. Dezember von Philadelphia.

Theater-Eintrittspreise.

Table with columns: Ein Platz kostet, Erhöhte Preise, Gemischte Preise. Rows: Fremdenloge I. Rang, Mittelloge I. Rang, Seitenloge I. Rang, I. Parterre, Orchesterloge, Parkett, Parkette, II. Rang 1. Reihe, II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. und 5. Reihe Mitte, II. Rang 3. bis 5. Reihe Seite, III. Rang 1. Reihe und 2. Reihe Mitte, III. Rang 2. R. Seite und 3. und 4. Reihe, Amphitheater.

Residenz-Theater.

Table with columns: Ein Platz kostet, Halbe Preise, Einfache Preise, Erhöhte Preise. Rows: Fremdenloge, I. Rangloge, Sperrlog. 1. bis 10. Reihe, Sperrlog. 11. bis 14. Reihe, Numer. Balkon.

Walhalla-Theater.

Table with columns: Profanzuhörer, Fremdenloge, Orchesterloge, Balkon, I. Parkett, Promenoir, 2. Parkett, Parterre, Entree.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang. Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung. Guttemplerloge „Lebensfreude“ Nr. 9. Abends 9 Uhr: Sitzung im „Westendhof“, Schwabacherstraße. Verein der Friseurgehilfen 1906. Abends 9.30 Uhr: Versammlung. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abds.: Sitzung.

Versteigerungen

Montag, den 10. Dezember. Versteigerung von Mobilien in den Auktionskammern Marktplatz 3, vorm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. 574, S. 2.) Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Fleisch, Wurstwaren, Fett, Kolonialwaren usw. für die Augenheil-Anstalt für Arme für das Jahr 1907, im Geschäftszimmer der Anstalt, vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 562, S. 19.) Einreichung von Angeboten auf den Verkauf und Abbruch des vor zwei Jahren neu erbauten Neubureau-Gebäudes des neuen Kurhauses, im Bureau für Gebäude-Unterhaltung, Friedrichstraße 15, vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. Nr. 90, S. 2.) Weinversteigerung des Herrn Peter Herz her in Bodenbeim, im Konzerthaus der Liedertafel zu Mainz, Gr. Fleische 56, vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 568, S. 11.) Versteigerung von 6-8000 Stück Christbäumen in Värstädter Gemeindefeld, vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 568, S. 10.) Versteigerung von Mobilien im Versteigerungs-Lokal Schwabacherstraße 25, nachm. 2.30 Uhr. (S. Tagbl. 574, S. 2.) Versteigerung von Kleidungsstücken, Bettzeug, Betten usw. im Pfandhaus zu Mainz, nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 568, S. 17.)

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Red Star Line. (Allein. Agent in Wiesbaden: W. H. Biele, Langgasse 20.) F 327. Bewegung der Dampfer: Dampfer „Renominee“, am 28. November in Boston von Antwerpen angekommen. D. „Marquette“, am 29. November von Antwerpen nach Boston und Philadelphia abgegangen. D. „Samland“, am 1. Dezember von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Kroonland“, am 1. Dezember in Antwerpen von New York angekommen. D. „Renominee“, am 2. Dez. in Philadelphia von Antwerpen angekommen. D. „Zeeland“, am 2. Dez. von Southampton nach Antwerpen abgegangen. D. „Zeeland“, am 3. Dez. in Antwerpen von Southampton angekommen. D. „America“, am 3. Dez. in Antwerpen von London angekommen. D. „Finland“, am 4. Dez. in New York von Antwerpen angekommen. D. „Kroonland“, am 4. Dez. von Antwerpen nach Southampton abgegangen. D. „Manitou“, am 4. Dezember Vizard passiert, von Philadelphia kommend (am 6. Dez. 6 Uhr vorm., in Antwerpen erwartet). - In Antwerpen erwartet: D. „Vaderland“, gegen 14. Dez. von New York. D. „Finland“, gegen 22. Dez. von New York. D. „Renominee“, gegen 20. Dezember von Philadelphia.

Theater-Eintrittspreise.

Table with columns: Ein Platz kostet, Erhöhte Preise, Gemischte Preise. Rows: Fremdenloge I. Rang, Mittelloge I. Rang, Seitenloge I. Rang, I. Parterre, Orchesterloge, Parkett, Parkette, II. Rang 1. Reihe, II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. und 5. Reihe Mitte, II. Rang 3. bis 5. Reihe Seite, III. Rang 1. Reihe und 2. Reihe Mitte, III. Rang 2. R. Seite und 3. und 4. Reihe, Amphitheater.

Residenz-Theater.

Table with columns: Ein Platz kostet, Halbe Preise, Einfache Preise, Erhöhte Preise. Rows: Fremdenloge, I. Rangloge, Sperrlog. 1. bis 10. Reihe, Sperrlog. 11. bis 14. Reihe, Numer. Balkon.

Walhalla-Theater.

Table with columns: Profanzuhörer, Fremdenloge, Orchesterloge, Balkon, I. Parkett, Promenoir, 2. Parkett, Parterre, Entree.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns: 7. Dezember, 7 Uhr morg., 2 Uhr nachm., 9 Uhr abds., Mitt. Rows: Barometer, Thermom., Dunstsp., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlags-höhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

Auf- und Untergang für Sonne (C) und Mond (C).

Table with columns: Aufg., Unterg., Aufg., Unterg. Rows: 10.12.20, 11.12.20, 16.12.23, 23.12.57, 29.12.1, 49.12.14, 17.12.23, 23.12.10, 29.12.14.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 9. Dezember. 281. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement D. Samson und Dalila. Oper in 3 Akten von Ferd. Vemare. Musik von Camille Saint-Saens. Deutsche Uebersetzung von Richard Bohl. Musikal. Leitung: Herr Prof. Schlar. Regie: Herr Nebus. Personen: Dalila, Frau Brodmann, Samson, Herr Kalisch, Der Oberpriester des Dagon, Herr Geisse-Winkel, Abimelech, der Satrap von Gaza, Herr Adam, Ein alter Hebräer, Herr Braun, Philister, Herr Spieh, Herr Schmidt, Ein Knecht der Philister, Herr Schuh, Szene: Gaga in Palästina. Zeit: 1150 v. Chr. Vorkommende Tänze und Gruppierungen, arrangiert von Annetta Valbo. Im 1. Akt: „Tanz der Priesterinnen Dagon's“, ausgeführt vom Ballets-Perfonale. Im 3. Akt: „Bacchanale“, ausgeführt von Fr. Peter und dem gesamten Ballets-Perfonale. Dekor. Einr.: Herr Oberinsp. Schid. Kost. Einr.: Herr Oberinsp. Nische. Nach dem 1. und 2. Akt findet je eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 9 1/4 Uhr. Erhöhte Preise.

Montag, den 10. Dezember.

282. Vorstellung. 17. Vorstellung im Abonnement A. Traurige Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Dolar Jeraske. Regie: Herr Dr. Braumüller. Personen: Professor Dr. Niemeyer, Herr Leffer, Tadwiga, seine Frau, Frig, sein Sohn aus erster Ehe, Herr Steffler, v. Kannerwitz, Vondrat, Herr Schwab, Rollwett, Wäffler, Herr Berino, Brauner, Sanitätsrat, Herr Nebus, Kleinüber, Major a. D., Herr Ende, Goldbaum, Fabrikant, Herr Kober, Fr. Rechtsanw., Herr Striebeck, Hoppe, Polizeikommissar, Herr Engelmann, Tamatsche, Polizeileutnant, Herr Spieh, Bagdowski, Schuhmann, Herr Berg, Lydia, ein Mitglied des Stadttheaters, Fr. Eben, Schimke, Bedell, Herr Rohrmann, Schlabebach, Bäckermeister, Herr Pollin, Olga, Stubenmädchen bei Niemeyer, Fr. Jacob, Kurt von Redig, Oberprimaner, Herr Weinig, Klausing, Oberprimaner, Herr Andriano, Böhlmann, Oberprimaner, Herr Gente, Hugo Müller, Oberprimaner, Herr Martin, Karl Wilhelm Frommelt, Obersekundaner, Herr Deutsch, Ein Bäckerlehre, Herr Breuß, Gymnasialisten, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“, Schüpleute, Ein Piccolo. Zeit: Gegenwart. - Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt. Dekor. Einr.: Herr Oberinsp. Schid. Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 9 1/4 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Montag, den 10. Dezember.

283. Vorstellung. 17. Vorstellung im Abonnement B. Der Troubadour. Personen: Herr Leffer, Frau Renier, Herr Steffler, Herr Schwab, Herr Berino, Herr Nebus, Herr Ende, Herr Kober, Herr Striebeck, Herr Engelmann, Herr Spieh, Herr Berg, Fr. Eben, Herr Rohrmann, Herr Pollin, Fr. Jacob, Herr Weinig, Herr Andriano, Herr Gente, Herr Martin, Herr Deutsch, Herr Breuß, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“, Schüpleute, Ein Piccolo. Zeit: Gegenwart. - Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt. Dekor. Einr.: Herr Oberinsp. Schid. Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 9 1/4 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Montag, den 10. Dezember.

283. Vorstellung. 17. Vorstellung im Abonnement B. Der Troubadour. Personen: Herr Leffer, Frau Renier, Herr Steffler, Herr Schwab, Herr Berino, Herr Nebus, Herr Ende, Herr Kober, Herr Striebeck, Herr Engelmann, Herr Spieh, Herr Berg, Fr. Eben, Herr Rohrmann, Herr Pollin, Fr. Jacob, Herr Weinig, Herr Andriano, Herr Gente, Herr Martin, Herr Deutsch, Herr Breuß, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“, Schüpleute, Ein Piccolo. Zeit: Gegenwart. - Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt. Dekor. Einr.: Herr Oberinsp. Schid. Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 9 1/4 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Rauch. Sonntag, 9. Dezember. Der Jubiläumsbrunnen. Drama in 4 Akten von Walter Bloem. Spielleitung: Max Ludwig. Personen: Georg Ellenreich, Barrer der reformierten Gemeinde, Georg Rüder, Jonathan Kottfieber, Pfarrer der reformierten Gemeinde, Rud. Miltner-Schönan, Kommerzienrat Hönninghaus, Besitzer einer Jancellafabrik, Mitglied des Presbyteriums der reformierten Gemeinde, Reinhold Hager, Schaumann, Färbereibesitzer, Mitglied des Presbyteriums der reformierten Gemeinde, Max Ludwig, Haffelstuh, Schuttmachermeister, Mitglied des Presbyteriums der reformierten Gemeinde, Gerhart Sascha, Hellmuth Ellenreich, Wiltbauer, Neffe des Pastors Ellenreich, Heinz Hetebrügge, Rebekka, Georg Ellenreichs Tochter aus erster Ehe, Ely Arndt, Minna, Dienstmädchen bei Ellenreich, Helene Weidenius, Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 1/4 Uhr. - Ende 1/6 Uhr. Halbe Preise.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 9. Dezember. Abends 8 Uhr: Die Kreuzschreiber. Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von L. Angenburger. Spielleiter: Frig Greiner. Personen: Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“, Frig Greiner, Josefa, sein Weib, Anna Dengg, Der Grohbauer von Grundhof, Georg Bogelsang, Der Steinklopferhans, Michael Dengg, Beil, der Wit., Georg Renner, Martha, sein Weib, Therese Renner, Liesel, Kellnerin, Mirzl Meth, Klaus, Georg Späth, Mathies, Banern, Hans Ratschun, Altschneher, Hans Berner, Der alte Brenninger, Josef Meth, Michl, Benz Frankl, Loisl, Georg Söllinger, Martin, Burschen, Paul Kiem, Sepp, Josef Kröll, Josef, L. Schweighofer, Urjel, Gesinde vom „gelben Hof“, Benzi Bauer, Hans, Mirzl Wirt, Tobias, Benni Glas.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Der Abt von St. Bernhard. (2. Teil der „Brüder von St. Bernhard.“) Schauspiel in 5 Akten von Anton Dorn. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Personen: Abt Heinrich, Rud. Miltner-Schönan, Der Prior, Gerhart Sascha, R. Fridolin, Senior, Georg Rüder, R. Weinrad, abtl., Rudolf Bartal, Sekretär, Adolf Bartal, R. Simon, Stiftprovisor, Reinhold Hager, R. Seroy, Arthur Rhode, R. Benedikt, Pfarrer, Friedr. Degener, R. Lukas, Hans Wilhelm, Hofrat von Berg, Theo Tachauer, Döbler, Drechsler, Max Ludwig, Marie, seine Frau, Clara Krause, Dr. Ferdinand Döbler, Clara Krause, Frau Rand, des Abtes Schwester, Sofie Schenk, Gertrud, ihre Tochter, Ely Arndt, Weidlich, Hofschreiber, Julius Schulke, Liesl, seine Tochter, Margot Bischoff, Lorenz, ein Aler Knecht, Max Nisch, Josef, Diener, Franz Dutz, Rönke, Volk. Die Handlung spielt in der Gegenwart im Zisterzienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. Akt im Kreuzgang des Klosters, der 3. Akt im Reiterhofe und der 4. Akt im Kapitelsaal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4. Akt. Nach dem 3. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Der Abt von St. Bernhard. (2. Teil der „Brüder von St. Bernhard.“) Schauspiel in 5 Akten von Anton Dorn. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Personen: Abt Heinrich, Rud. Miltner-Schönan, Der Prior, Gerhart Sascha, R. Fridolin, Senior, Georg Rüder, R. Weinrad, abtl., Rudolf Bartal, Sekretär, Adolf Bartal, R. Simon, Stiftprovisor, Reinhold Hager, R. Seroy, Arthur Rhode, R. Benedikt, Pfarrer, Friedr. Degener, R. Lukas, Hans Wilhelm, Hofrat von Berg, Theo Tachauer, Döbler, Drechsler, Max Ludwig, Marie, seine Frau, Clara Krause, Dr. Ferdinand Döbler, Clara Krause, Frau Rand, des Abtes Schwester, Sofie Schenk, Gertrud, ihre Tochter, Ely Arndt, Weidlich, Hofschreiber, Julius Schulke, Liesl, seine Tochter, Margot Bischoff, Lorenz, ein Aler Knecht, Max Nisch, Josef, Diener, Franz Dutz, Rönke, Volk. Die Handlung spielt in der Gegenwart im Zisterzienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. Akt im Kreuzgang des Klosters, der 3. Akt im Reiterhofe und der 4. Akt im Kapitelsaal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4. Akt. Nach dem 3. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Der Abt von St. Bernhard. (2. Teil der „Brüder von St. Bernhard.“) Schauspiel in 5 Akten von Anton Dorn. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Personen: Abt Heinrich, Rud. Miltner-Schönan, Der Prior, Gerhart Sascha, R. Fridolin, Senior, Georg Rüder, R. Weinrad, abtl., Rudolf Bartal, Sekretär, Adolf Bartal, R. Simon, Stiftprovisor, Reinhold Hager, R. Seroy, Arthur Rhode, R. Benedikt, Pfarrer, Friedr. Degener, R. Lukas, Hans Wilhelm, Hofrat von Berg, Theo Tachauer, Döbler, Drechsler, Max Ludwig, Marie, seine Frau, Clara Krause, Dr. Ferdinand Döbler, Clara Krause, Frau Rand, des Abtes Schwester, Sofie Schenk, Gertrud, ihre Tochter, Ely Arndt, Weidlich, Hofschreiber, Julius Schulke, Liesl, seine Tochter, Margot Bischoff, Lorenz, ein Aler Knecht, Max Nisch, Josef, Diener, Franz Dutz, Rönke, Volk. Die Handlung spielt in der Gegenwart im Zisterzienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. Akt im Kreuzgang des Klosters, der 3. Akt im Reiterhofe und der 4. Akt im Kapitelsaal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4. Akt. Nach dem 3. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Der Abt von St. Bernhard. (2. Teil der „Brüder von St. Bernhard.“) Schauspiel in 5 Akten von Anton Dorn. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Personen: Abt Heinrich, Rud. Miltner-Schönan, Der Prior, Gerhart Sascha, R. Fridolin, Senior, Georg Rüder, R. Weinrad, abtl., Rudolf Bartal, Sekretär, Adolf Bartal, R. Simon, Stiftprovisor, Reinhold Hager, R. Seroy, Arthur Rhode, R. Benedikt, Pfarrer, Friedr. Degener, R. Lukas, Hans Wilhelm, Hofrat von Berg, Theo Tachauer, Döbler, Drechsler, Max Ludwig, Marie, seine Frau, Clara Krause, Dr. Ferdinand Döbler, Clara Krause, Frau Rand, des Abtes Schwester, Sofie Schenk, Gertrud, ihre Tochter, Ely Arndt, Weidlich, Hofschreiber, Julius Schulke, Liesl, seine Tochter, Margot Bischoff, Lorenz, ein Aler Knecht, Max Nisch, Josef, Diener, Franz Dutz, Rönke, Volk. Die Handlung spielt in der Gegenwart im Zisterzienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. Akt im Kreuzgang des Klosters, der 3. Akt im Reiterhofe und der 4. Akt im Kapitelsaal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4. Akt. Nach dem 3. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Der Abt von St. Bernhard. (2. Teil der „Brüder von St. Bernhard.“) Schauspiel in 5 Akten von Anton Dorn. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Personen: Abt Heinrich, Rud. Miltner-Schönan, Der Prior, Gerhart Sascha, R. Fridolin, Senior, Georg Rüder, R. Weinrad, abtl., Rudolf Bartal, Sekretär, Adolf Bartal, R. Simon, Stiftprovisor, Reinhold Hager, R. Seroy, Arthur Rhode, R. Benedikt, Pfarrer, Friedr. Degener, R. Lukas, Hans Wilhelm, Hofrat von Berg, Theo Tachauer, Döbler, Drechsler, Max Ludwig, Marie, seine Frau, Clara Krause, Dr. Ferdinand Döbler, Clara Krause, Frau Rand, des Abtes Schwester, Sofie Schenk, Gertrud, ihre Tochter, Ely Arndt, Weidlich, Hofschreiber, Julius Schulke, Liesl, seine Tochter, Margot Bischoff, Lorenz, ein Aler Knecht, Max Nisch, Josef, Diener, Franz Dutz, Rönke, Volk. Die Handlung spielt in der Gegenwart im Zisterzienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. Akt im Kreuzgang des Klosters, der 3. Akt im Reiterhofe und der 4. Akt im Kapitelsaal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4. Akt. Nach dem 3. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 9. Dezember. Abends 8 Uhr: Die Kreuzschreiber. Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von L. Angenburger. Spielleiter: Frig Greiner. Personen: Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“, Frig Greiner, Josefa, sein Weib, Anna Dengg, Der Grohbauer von Grundhof, Georg Bogelsang, Der Steinklopferhans, Michael Dengg, Beil, der Wit., Georg Renner, Martha, sein Weib, Therese Renner, Liesel, Kellnerin, Mirzl Meth, Klaus, Georg Späth, Mathies, Banern, Hans Ratschun, Altschneher, Hans Berner, Der alte Brenninger, Josef Meth, Michl, Benz Frankl, Loisl, Georg Söllinger, Martin, Burschen, Paul Kiem, Sepp, Josef Kröll, Josef, L. Schweighofer, Urjel, Gesinde vom „gelben Hof“, Benzi Bauer, Hans, Mirzl Wirt, Tobias, Benni Glas.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

Die Leni von Oberammergau. Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Witten. Leiter der Aufführung: Josef Meth. Personen: Sebastian Medlmeier, Michael Dengg, Leni, dessen Tochter, Anna Dengg, Arthur Bergmann, Walter, Georg Bogelsang, Der Schmidtmehrbauer, Hans Berner, Franzl, dessen Sohn, Josef Meth, Der Kräuterhans, Benni Glas, Die alte Urjel, Therese Renner, Alois, deren Sohn, Frig Greiner, Zensl, L. Schweighofer, Romi, Diensthofen, Mirzl Wirt, Toni, Georg Söllinger, Burschen, Dirndl. Am 2. Akt: 8 Heraload, Lied von Roschak, gesungen von Anna Dengg. In den Zwischenakten: Ritter-Vorträge des Virtuosen-Terz. (Edu Kiem, Paul Kiem und Hans Koller). Schuttplattler-Längerpaare: Georg Söllinger, Josef Kröll, Benz Frankl, Hans Ratschun, Liesl Schweighofer, Kathi Daisenberger, Mirzl Wirt, Benzi Bauer. Nach dem 2. Akt größere Pause. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 1/2 Uhr.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 9. Dezember 1906.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Maldaner, Marktstrasse.
Spielzeit: Täglich nachmittags.

Partie Nr. 1.

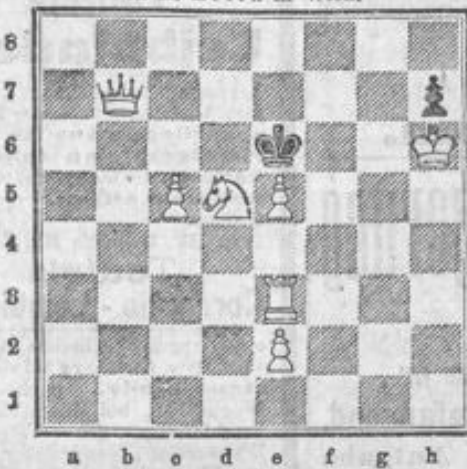
Spanische Partie.

Weiß: O. Duras. — Schwarz: R. Loman.

1. e2-e4	Schwarz.	12. Dd1-f3	L f5-g6
2. g1-f3	e7-e5	13. Lc1-f4	S g8-h6
3. Lf1-b5	b6-c6	14. Df3-e6 +	K e8-f8
4. Lb5-a4	a7-a6	15. S e3-d5	S h6-f5
5. d2-d4	d7-d6	16. Ta1-d1!	Ta8-a7
6. 0-0	Lc8-d7	17. g2-g4!	S f5-h4
7. La4-b3	b7-b5	18. S d5-e7	D d8-e7
8. Sf3-d4	S e6-d4	19. Tf1-e1	d6-d5
9. e2-e3!	e5-d4	20. Lb3-d5	h7-h5
10. S b1-c3	d4-c3!	21. Lf4-e3!	h5-g4
11. e4-e5!	L f8-e7	22. L e3-c5	Aufgegeben.
	L d7-f5		

Schach-Aufgabe.

Von K. Erlin in Wien.



Matt in 2 Zügen.

Auflösung der Schach-Aufgabe

in Nr. 540 vom 18. November von F. Möller in Ahlden.

1. S b5-a7 K d5-d4

2. D h3-c3 + K d4-c3, -d5

3. Sa7-b5, D c3-d2 matt.

Auf 1. ... K d5-d6 folgt 2. S e5-b8 +

3. D h3-f5 matt,

1. ... S h2 bel. " 2. D h3(x)f3 +

3. Sa7-c8, b5 matt,

1. ... f6-f5 " 2. D h3-f5 +

3. D f5-e5 matt,

1. ... S f8 bel. " 2. D h3(x)e6 +

3. Sa7-b5 matt.

Richtig gelöst von: Dr. Münchheimer, C. Wille von hier.

Räthel-Cate

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Räthelhafte Inschrift.



Rösselsprung.

	der			ter			
der		wet-	be				bel
	das	pflug-	soo-	rein	nun	lie-	
	wählt	dem	wird	schar	lo	ne-	
vor	grund	mir	und	war	zu	sto	mark
ein	winds-	zu	der	herz	mir	ten	nur
	die	lag	wie	drauf	tief-	sprie-	
	nur	braut	lie-	nun	saa-	auf	
dringt		wü-	ins				seen
	be		sto				

Silben-Ergänzungsrätsel.

Der — so — her — ge —,
Man — sie — zu — chen;
— vor — mit — Duft — gnügt,
— wird — Dorn — ste —

Die Silben be, braucht, bre, chen, dem, Den, Duft, ihr, nicht, nicht, nügt, Ro, sich, sü, Und, sind an den richtigen Stellen einzusetzen, es ergibt sich ein Spruch von Bodenstedt.

Silben-Rätsel.

Willst du den beiden ersten gleichen,
Nicht gleichen nur, es wahrhaft sein,
Mußt du die Hand der Arbeit reichen,
Und darfst nicht Fleiß noch Mühe scheun.

Zwar viele sind's, die sich so nennen,
Doch große gab's stets wen'ge nur;
Als solche muß die Welt sie kennen,
Nicht leicht verwehrt wird ihre Spur.

Die letzten zwei bereiten Freude,
Erfüllen mit Leben, Lieb' und Lust,
Zuweilen auch mit Schmerz und Leide
Die andachtvolle Menschenbrust.

Vor Zeiten wurde einst das Ganze
Mit Lieb' und Eifer tou gepflegt;
Manch Name sprach von seinem Glanze,
Von denen heut noch einer lebt.

Und einer, den die ersten nennen
— Ein großer war's in Ton und Wort —
Der schuf ein Denkmal kühn dem Ganzen,
Das klingt noch lang im Liede fort.

Anzahl-Rätsel.

Nachstehende Buchstaben sind so untereinander in Zusammenhang zu bringen, daß mit dem ersten begonnen und dann stets die gleiche Anzahl Buchstaben übersprungen wird. Schließlich ergibt sich der Name eines früheren, sehr bekannten Ministers.

V, R, O, L, I, V, D, S, K, O, B, K, T, N, I, I, O, P, E.

Vexierbild.



Wo ist sein Kollege?

Auflösungen der Rätsel in Nr. 562.

Bilder-Rätsel: Botaniker. — Turmläufer-Kombinationsaufgabe: Gut ist's einen Wunsch zu hegen In der Brust geheimsten Schrein, Mit dem Wahn, an ihm gelegen Sei dein volles Glück allein. Gut ist's, daß der Himmel immer Dir verschiebt die Wunschgewähr, Denn beglückt, du wärest es nimmer, Und du hoffst es nicht mehr. (Rückert.) — **Logograph: Ehe,** Ehre. — **Buchstaben-Rätsel: Vorgehen** und nachbedacht, hat Manchen in groß Leid gebracht. — **Lattenrätsel: Wagerechte** Reihen: Citrone, Glasgow, Lobelia, Senkrechte Reihen: Million, Brüssel, Antonie. — **Rätsel: Niel, Nickel.**

Weihnachtsbitte

des Vereins für Kinderhorte. G. V.

Weihnachten, das Fest des Gebens und Beglückens, naht! Mit Tagen stehen wir der großen Zahl unserer 330 **Hortkinder** gegenüber, die wir aus den bedürftigsten der arbeitenden Volksschichten um uns versammelt haben und fragen uns, wo werden wir die Mittel hernehmen, jedem unserer Pfleglinge eine Weihnachtsfreude zu bereiten?

Bei der Fühlung, die wir zu ihren häuslichen Verhältnissen haben, wissen wir längst, was an notwendigen Bekleidungsstücken jedem einzelnen Kinde fehlt. Aber auch kleine, harmlose Freuden möchten wir zur Weihnachtszeit den armen Kleinen in ihr lichtloses Dasein tragen. Dabei sind wir uns wohl bewusst, daß wir nicht blind geben dürfen, sondern handeln im Gefühl der Verantwortung Gott und den Menschen gegenüber! Seit Wochen wird schon gearbeitet, um Alles zu verwenden und Neues herzustellen; aber alle Anstrengungen fördern verhältnismäßig wenig bei unseren geringen Mitteln gegenüber der jährlich sich steigenden Zahl der zu beschenkenden Kleinen, die doch alle sehnsüchtigen Herzens dem Fest entgegen sehen. Durch die Hochherzigkeit und Güte unserer Mitbürger ist es uns ja ermöglicht worden, den im Jahre 1905 neugegründeten Berghort weiter auszugestalten und kürzlich den 1. Knabenhort für 50 Knaben ins Leben zu rufen. — Wir bitten daher herzlich um Stoffe, Röcke, Anzüge, Wäsche, getragene Kindermäntel, noch gut erhaltene Schuhe, Mützen, Kapuzen **sowie um Geldzuwendungen** und, da wir die letzteren prinzipiell nur für die allerbedürftigsten Bekleidungsgegenstände verwerten, auch um alles und neues Spielzeug, Bücher, Seife, Kämmen u., sowie später Backwerk, Äpfel und Nüsse.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes und engeren Ausschusses, sowie der „**Tagblatt-Verlag**“ sind zur Empfangnahme von Geldbeträgen gerne bereit:

- A. Mertens, Neuberg 2, J. Kalkmann, Viehricherstraße 21, Frau Dr. Reben, Humboldtstr. 11, E. Freil, Humboldtstr. 5, B. Hopmann, Albrechtstr. 7, J. Böker, Humboldtstr. 19, Frau L. Hardt, Gustav-Freitagstraße 11a, P. Scholz, Dohheimerstr. 45, Frau J. Meyer, Luisenstraße 19, M. Geissler, Vertramstr. 10, A. Köppen, Schöne Aussicht 20, Frau D. Krause, Blücherplatz 4, D. Ruggli, Langstr. 16, L. v. Dungen, Humboldtstr. 13, E. Bischoff, Kaiser-Friedrich-Ring 8, Th. Ebenau, Mosbacherstr. 7, die Herren Bankier Lackner, Weinbergstr. 1, Dr. Fr. Berlé, Parkstr. 53, Reg.-Rat Dr. von Conta,

Silbestr. 8, Rektor Gros, Blücherstr. 13, L. Löhdorf, Luisenstr. 14, R. Kadesch, Quersfeldstr. 3, Oberstleutnant Pfaff, Kaiser-Friedrich-Ring 55, desgleichen der **Damen-anschuß des Knabenhortes.**

Gegenstände werden dankbarst entgegengenommen zwischen 4 u. 7 Uhr täglich im Nordhort Steingasse 9, II; im Berghort a. d. Schulberg 10; im Westhort Bleichstr.-Schule; im Knabenhort Blücherstraße; oder sie werden auf Benachrichtigung hin gerne abgeholt.

Da die Bescherungen am 20. und 22. Dez. stattfinden müssen, so erbitten wir ergebenst die zugeordneten Spenden vor dem 18. Dez.

An **Liebesgaben** für unsere **Hortkinder** zum Weihnachtsfest gingen ein: Frau Hermann Hübner 10 Mk., Frau Dr. Goldenberg 15 Mk., Frl. Dittlie Herz 3 Mk., Frau E. P. 20 Mk., Frl. S. G. 10 Mk., Frau M. S. 20 Mk., Gen. St. 10 Mk., G. V. für Schuhe 20 Mk., durch Frau Dr. Brück 11 Mk., Frau Stumpfheld 20 Mk., J. K. 10 Mk., Frau Berling 3 Mk., Frau Anthes 3 Mk., Frl. S. 2 Mk., A. K. 3 Mk., Frl. S. Bordenk 10 Mk., Frau v. Gütlich 8 Mk., Frau S. H. 10 Mk., Frl. M. Gravemann 5 Mk., Frl. Rering 5 Mk., 5 Mk., Frau Franz Marburg 5 Mk., Frau Brüssler-Weddigen 12 Mk., Frau J. P. 40 Mk., Herr Friz Strauß 20 Mk., Frau M. Kreizner 20 Mk., Frau Landgerichtsrat Friedländer 6 Kleider, 6 Hemden, 6 P. Strümpfe, 3 P. Hüfen, Spielzeug, Bücher, Lebkuchen, Frau Prof. Frank Mantel, Kleider, Unterröcke, Frau Mayer-Windscheid 12 P. neue Stiefel, Frl. M. Schmitt Stoffreste, G. P. Hemden, Puppen, Frau Kahn Kleider und Spiele, Frau Präsident Stumpf 6 Dbd. Zahnbürsten, Frau Robinson Kleidungsstücke, Frau Wollweber Kleider und Spiele, Frau Poulet ein Karton Wolle, Frau Krüttler Kleider, Spielzeug, Frl. Diefenbach Bücher, Frl. Schröder 1 Buch, Griffelkasten, Frl. S. Sch. Kleider, Röcke, Blusen, 2 P. Strümpfe, Frl. Feiniger Äpfel, 1 Puppe, Firma Hemmer Klappen, Schürzen, Handschuhe, Frau Krause 3 Kleider, G. V. 1 Dbd. Puppen, Frau Dr. Niemissen 1 Nangen, 1 Silberbuch, Frau A. Kleinwort 5 Bücher, Firma Herz Kleiderstoffe, Friz und Betty Kullmann 8 Silberbücher, 1 Einheitsblüten, Frau H. A. Wengandt Schuhe, Hemden, zwei Wäpfe, Bettina 2 Puppen, Hermann Schwenger 1 Laterna magica und Spiele. Im „**Tagblatt-Verlag**“ gingen ein: G. R. 3 Mk., G. G. 5 Mk., S. B. 3 Mk., A. S. 20 Mk., Herr G. George 5 Mk., Wilt. von Brehmann 10 Mk., A. Petersen 5 Mk., D. U. 4 Mk., G. R. 10 Mk. — Allen diesen gütigen Gönnern unserer Schützlinge wärmsten Dank. Es bittet um weitere Gaben

Der Vorstand.

Zakat, steuerfrei, per Pfund 40 Pf. 100 Reptun-Zigaretten 80 Pf. Möllers Zigaretten-Kager, 7 St. Langgasse 7.

12 Rauchbilder, Originale von C. F. Deiker, zu Mk. 450.— zu verkaufen. (Gef. Anfr. unter A. K. bahnpöstl. Darmstadt.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage der Ehefrau des Rentners **Wilhelm Bodach, Luise**, geborene **Blum**, zu Wiesbaden wird am

Freitag, den 14. Dez. 1906, nachmittags 4 Uhr,

in meinem Bureau, Nikolastr. 12, Bt., das Grundstück Oranienstr. 27, Wohnhaus m. Hofraum u. Seitenhaus, groß 5 ar 77 qm, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaden (Innenbezirk) Band 234 Blatt Nr. 3508 (feldgerichtliche Lage Mk. 120,000) öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen bei mir während der Bureaustunden zur Einsicht aus. F 241

Der königliche Notar:
Dr. jur. Hermann Romeiss, Justizrat.

Photo-Apparate (Verl. 1874) P. 110
einfachste solideste Konstruktion von Mk. 16.50 an. Preislisten kostenlos. **Gustav Köhler, Magdeburg, Postfach 25.**

Größte Auswahl u. Erfolg

bietet das **Spez. Adressbuch f. Baden u. Kurort, Sanatorien, Pensionen, Pensionate und Unterr. Anstalten.** Kostenl. Auskunft und Nachweishilfe. Erscheint in Buch- u. Heftform. Verlag: F. Marx, Hannover, Rollenroßstr. 14.

Brennholz . . . à Str. Mk. 1.30,
Anzindeholz (fein gespalten) . . . à Str. Mk. 2.20
Liefert frei ins Haus 2826
J. C. Kissling, Dampfschneiderei, Sapellenstr. 5-7, Telephon 435.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Dezember d. J., nachm. 3 Uhr wollen die Erben der Eheleute Landwirt **Heinrich Daniel Christian Kraft** und **Dorothea**, geb. **Merten**, von hier, folgende Grundstücke im **Wahlloale des Rathhauses** hier, **Zimmer 16**, abteilungs- halber durch den unterzeichneten Notar zum **zweiten und letztenmale** versteigern lassen:

Karten- blatt	Barzellen- Nummer	Lagerbuch- Nummer	ar	qm	Ort
13	93	6278	15	98	Acker Landgraben, 1. Gew., zw. Jonas Kimmel Erben u. Ludw. Wintermeyer, Wwe.
14	44	6243	17	55	Acker Schlint, 3. Gew., zw. Philipp Alexander Schmidt u. Georg Friedrich Koffel 4er.
14	95	6174	12	60	Acker Hollarborn, 2. Gew.
14	98	6171	11	39	Acker Hollarborn, 2. Gew., zw. b. Stadtgemeinde u. W. Kraft.
14	99	6169	24	86	Acker Hollarborn, 2. Gew., zwischen S. Weil u. Stadt- gemeinde.
14	101	6168	29	35	Acker Kleinfeldchen, 3. Gew., zw. Wilhelm Thon u. Ad. Blum, Witwe.
15	3	6144	15	52	Acker Kleinfeldchen, 3. Gew., zw. Wilhelm Thon u. Ad. Blum, Witwe.
15	19	6136	13		Acker baselbst, 2. Gew., zw. Domäne und Wilh. Kraft.
16	236/178	5941	16	33	Acker Dreiveiden, 1. Gew., zwischen Stadt und Zentral- studienfonds.
16	237/178		16	46	Acker Dreiveiden, 1. Gew., zwischen Stadt und Zentral- studienfonds.
20	487/120	a	50	67	Acker Karstraße, 1. Gew., zw. Stadt, einem Graben und S. u. W. Kimmel.
20	488/120	b	14	30	Acker Karstraße, 1. Gew., zw. Stadt, einem Graben und S. u. W. Kimmel.
21	9	2405	33	63	Wiese Nonnentrift, 3. Gew., zwischen dem Bach und einem Weg.
21	10	2404	23	75	Wiese Nonnentrift, 3. Gew., zwischen dem Bach und einem Weg.
21	74/8	2406	1	86	Wiese Nonnentrift, 3. Gew., zwischen dem Bach und einem Weg.
21	18	2392	59	24	Wiese baselbst, zw. einem Fuß- weg und Wilh. Kraft.
22	28	2466	6	37	Wiese Adamstal, zw. Aug. Christmann Erben u. Joh. Phil. Schmidt, Wwe.
22	29	2465	9	98	Wiese Adamstal, zw. Aug. Christmann Erben u. Joh. Phil. Schmidt, Wwe.
22	30	2464	26	27	Wiese Adamstal, zw. Aug. Christmann Erben u. Joh. Phil. Schmidt, Wwe.
22	31	2463	8	23	Wiese Adamstal, zw. Aug. Christmann Erben u. Joh. Phil. Schmidt, Wwe.
22	22	2472	50	85	Wiese baselbst, zw. Wilhelm Kraft und Reinhard Faust.
22	23	2471	17	19	Wiese baselbst, zw. Wilhelm Kraft und Reinhard Faust.
22	23	2471	19	28	Wiese baselbst, zw. Wilhelm Kraft und Reinhard Faust.
28	431/193	a	9	02	Acker Hülberg, 5. Gew., zw. Max Hartmann u. Geschw. Bagemann.
28	165	6863	9	96	Acker baselbst, 4. Gew., zw. W. Kraft u. Karl Schipper Erben.
38	331/125	7829/30	31	92	Acker Sonnenberg, 1. Gew., zw. S. Weil und Aufstöckern.
37	40	7985	34	65	Acker Weinreb, 6. Gew., zw. Adolf Limbarth und Konf. und der Straße.
37	45	7990	12	49	Acker Weinreb, 6. Gew., zw. der Domäne und Wilhelm Sternigki.
37	46	7991	42	07	Acker Weinreb, 6. Gew., zw. der Domäne und Wilhelm Sternigki.
37	47	7992	16	38	Acker Weinreb, 6. Gew., zw. der Domäne und Wilhelm Sternigki.
37	51	7996	70	94	Acker baselbst, zw. Karl Burek, Wwe. und Albert Frank.
37	52	7997	15	74	Acker baselbst, zw. Karl Burek, Wwe. und Albert Frank.
37	97	7942	7	37	Acker baselbst, zw. Karl Burek, Wwe. und Albert Frank.
37	100	7945	94	05	Acker baselbst, 3. Gew., zw. L. Macherheimer, Ww., u. dem Zentralstudienfonds.
37	113	8233	16	70	Acker baselbst, zw. der Stadt und dem Bierstadterweg.
38	121	8205	12	26	Acker Vierstädterberg, 5. Gew., zwischen Th. Schweighuth u. Geschw. Wollweber.
40	13	8147	21	86	Acker baselbst, 2. Gew., zw. Zentralstudienfonds u. Wilh. Schweighuth.
40	31	8129	12	16	Acker Kleinhainer, 2. Gew., zw. M. Hartmann u. Stadt.
40	32	8128	21	96	Acker baselbst, zw. einem Weg und Wilh. Kraft.
40	61	8099	35	20	Acker baselbst, zw. einem Weg und Wilh. Kraft.
40	62	8098	57	16	Acker baselbst, 1. Gew., zw. einem Weg und Wilh. Kraft.
40	63	8097	18	56	Acker baselbst, 2. Gew., zw. einem Weg und Wilh. Kraft.
40	64	8096	22	82	Acker baselbst, 2. Gew., zw. einem Weg und Wilh. Kraft.
42	11	8197	10	63	Acker baselbst, 2. Gew., diese 4 Acker zwischen Domäne und Hermann Betmedy.
42	76	3280	10	15	Acker vor dem Ochsenstall, 2. Gew., zw. Domäne und W. Kraft.
48	79	3393	54	16	Acker Langelsweinberg, 3. Gew., zwischen Th. Wegandt, L. Heuser und S. Kib.
45	23a	3511	16	25	Acker Tiefenthal, 1. Gew., zw. Joh. Peter Seiler Erben u. Aug. Christmann Erben.
45	24	3510	16	25	Acker Tiefenthal, 1. Gew., zw. Joh. Peter Seiler Erben u. Aug. Christmann Erben.
48	124/74	4446	22	05	Acker Auf dem Berg, 1. Gew., zw. Domäne und Theodor Wegandt.
48	123/74	4447	18	02	Acker Auf dem Berg, 1. Gew., zw. Domäne und Theodor Wegandt.
49	71	3858	35	07	Acker Unter Schwarzenberg, 3. Gew., zw. W. Kraft und Friedrich Hahn Erben.
49	72	3859	8	74	Acker Unter Schwarzenberg, 3. Gew., zw. W. Kraft und Friedrich Hahn Erben.
			23	10	Acker Unter Schwarzenberg, 3. Gew., zw. W. Kraft und Friedrich Hahn Erben.
			31	84	Acker Unter Schwarzenberg, 3. Gew., zw. W. Kraft und Friedrich Hahn Erben.
			12	57	Acker baselbst, 1. Gew., zw. Moritz Nicolai, Wwe. und Heinrich Seib Erben.
			14	98	Acker baselbst, 1. Gew., zw. Moritz Nicolai, Wwe. und Heinrich Seib Erben.
			27	55	Acker baselbst, 1. Gew., zw. Moritz Nicolai, Wwe. und Heinrich Seib Erben.

Karten- blatt	Barzellen- Nummer	Lagerbuch- Nummer	ar	qm	Ort
49	47	3834	20	47	Acker Weidenborn, 4. Gew., zw. S. Cron u. Fr. Jakob Noll Erben.
51	2	4516	12	89	Acker an der Mainzerstraße, 1. Gew., zw. Emil Stritter, Wwe., u. Moritz Wolfsohn.
59	107	5153	19	83	Acker Schiersteinerlach, 4. Gew., zw. Chr. Kunz Erben und L. Feig Erben.
60	187/10	a	17	83	Acker Schiersteinerberg, 1. Gew., zw. Stadt und Domäne.
61	191/14	a	24	61	Acker baselbst, zw. Domäne u. Jakob Stuber.
62	1	5924	31	40	Acker Holzstr., zw. W. Kraft und dem Dogheimerweg.
62	40	5884	12	96	Acker baselbst, zw. Reinhard Faust u. Aug. Romberger.
62	52	5796	6	77	Acker baselbst, 1. Gew., zw. der Güterbahnstraße u. Peter Hof.
62	53	5797	14	36	Acker baselbst, 1. Gew., zw. der Güterbahnstraße u. Peter Hof.
62	164/58	5790	7	96	Acker baselbst.
62	165/59	5789 1a	18	49	Acker an der Dogheimerstraße
62	132/60	aa	23		Acker baselbst.
62	136/51	5788	8	16	Acker baselbst.
62	167/58	5790/91a	1	04	Acker baselbst.
64	1087/8	5789	19		Acker baselbst. Diese 5 letzteren Grundstücke liegen zw. der Güterbahnstraße u. W. Kraft. Fläche an der Ringkirche.

Bei annehmbaren Geboten wird die Genehmigung erteilt werden. Die Versteigerungsbedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden bei mir, Moritzstraße 4, 1, eingesehen werden. F 241
Wiesbaden, 30. November 1906.

Der Notar:
Justizrat Guttman.

Grosse Gemälde-Versteigerung

moderner Meister.

Mächsten Mittwoch, den 12. Dezember cr., vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr anfangend, lässt Herr Professor Dr. Wedewer wegen Aufgabe seiner modernen Gemälde-Galerie im

Kunstsalon Viëtor,

1 Taunusstrasse 1,

Gemälde moderner Meister, als:

A. Achenbach, O. Achenbach, Canon, Defregger, Feldmann, Koekoek, Landseer, Piloty, Piltz, Rasmussen, Thomassin, Vautier, Voltz, Wagner u. a. m.,

meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Bernh. Rosenau, Auktionator und Taxator.

NB. Besichtigung: Sonntag, den 9., Montag, den 10., und Dienstag, den 11. Dezember cr. Kataloge sind im Kunstsalon Viëtor und bei dem unterzeichneten Auktionator erhältlich. Interessenten bietet sich Gelegenheit bei dieser Auktion gute Bilder hervorragender Meister billig zu erwerben. D. O.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, den 10. Dezember cr., morgens 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auktionskabinen

3 Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliar- u. Haushaltungsgegenstände, als:
1 eleg. Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 kompl. Betten, Spiegelschrank, Waschtiselle, 2 Nachtsche und 2 Handtuchhalter, 1 eleg. Ruhschlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 kompl. Betten, 2teil. Spiegelschrank, Waschtiselle, 2 Nachtsche und Handtuchhalter, 1 eleg. Mahag. Salon-Einrichtung, best. aus: eleg. Brunnst., Salonisch, 2 Stühle, prachtvoller Umbau mit Spiegelaufsatz und Sofa mit gelbem Seidenbezug, 3 kompl. Ruhschlaf-Betten, Ruhschlaf-Epicheel, Kleider- u. Weizenstühle, Waschtisellen, Waschkommode mit u. ohne Marmor, Nachtsche mit und ohne Marmor, 1 eleg. Salongarnitur, best. aus: Sofa u. 2 Sessel mit Moquettebezug, 1 Kameltaschengarnitur, best. aus: Sofa und 4 Sessel, 1 Salon-Garnitur, best. aus: Sofa und 2 Sessel mit Plüschbezug, 4 Kameltaschensessel, ein. Sofa, Ottomane, Eichen-Schreibtisch, 2 Ruhschlaf-Betten, Ruhschlaf-Kommode, Konsolen, Ruhschlaf-Schreibtisch, eleg. Ruhschlaf-Tisch, 3 Ruhschlaf-Antiquitäten, 1 Eichen-Küchentisch, 1 Ruhschlaf-Küchentisch, runde ovale, viereck. Näh-, Tisch- und Bänke, 2 Ruhschlaf-Spiegel mit Trumeau, Kleider- ständer, Handtuchhalter, div. Spiegel, Bilder, Delgemälde, Stühle aller Art, Regulatoren, 2 eleg. Tür-Garderoben, Triumphstühle, Schauffestel, Gasofen, 2 Heiz-Ofen, fünf. Gasherde, Herren-Fahrrad, Hänge- Stuhl, 2 Kandelaber, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Portieren, Plumeau, Kissen, Weiszeug, venez. Lüster, Gasluster, Waschkommode, Glas, Porzellan, kompl. Küchen-Einrichtung, best. aus: Schrank, Türliche mit Topfbrett, Tisch und 2 Stühle, ev. aufstell. Badewanne mit Baitants Patent-Gas-Badedosen, Küchenschränke, Anrichten, Küchensäge und Stühle, Küchens- u. Kochgeschirr u. dergl. m. meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau,

Auktionator und Taxator,
Bureau und Auktionskabinen: 3 Marktplatz 3.

Kreis: Bernh. Rosenau's Versteigerungen bieten die beste Gelegenheit, gebrauchte Mobiliargegenstände günstig u. schnell zu erwerben.



Sicher

dürften Sie Interesse haben, die jetzt im Schaufenster Kirchgasse 34 ausgestellten modernen Formen in Herren-Stiefeln näher zu beachten. Die Preise gelten nur für diesen Gelegenheitsposten und nur soweit dieser Vorrat reicht. Es sind ansehnliche Qualitäten, die jedem Kenner als ungewöhnlich preiswert erscheinen dürften.

Schuhbazar
J. Liese,
34 Kirchgasse 34,
nahe der Faulbrunnenstraße.



Red Star Line

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent F 327
W. Hückel, Lange, 20.

Teufels Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausstattung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes annehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-

Teufels Correctio - Leibbinde,

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduktion des Leibumfangs, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird. 2242

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.
Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Tel. 717.

Zur Weihnachtszeit

empfehlen
Laubsäge-Werkzeugkasten,
Küchenwagen,
Fleischbackmaschinen etc.
zu billigen Preisen. 3004
A. Baer & Co., Eisenhandl.,
(Grüne Rabattmarken.) Wellritzstr. 43.



Bureau-Möbel jeder Art,
Schreibtische
in allen Preislagen,
Alten- u. Notenschränke,
Bücherständer,
Geschäftsbücher,
Brief- und Aktentaschen,
feine Herren- und Damen-Briefpapiere,
Schreibgarnituren,
Schreibbestecke,
Füllfederhalter, Reissenge,
Kopierpressen und
Maschinen,
Schreibmaschinen u. Farb-
bänder aller Systeme,
Kontrolepapiere u. alle sonstigen
Kontorbedarfartikel, sowie
rohe Auswahl in praktischen schönen
Weihnachtsgeschenken
empfiehlt

Hermann Bein,
Rheinstr. 103. Tel. 3080.

S. Blumenthal & Co.

Enorm billiges Angebot!

Damen-Wäsche.

Enorm billiges Angebot!

- Damen-Hemden** . . . Stück Mk. 1.³⁵, 6 Stück Mk. 7.⁵⁰
mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston.
- Damen-Hemden** . . . Stück Mk. 1.⁶⁵, 6 Stück Mk. 8.⁷⁰
aus kräftigem Hemdentuch, Herzpasse mit Bogenfeston
- Damen-Hemden** . . . Stück Mk. 2.¹⁰, 6 Stück Mk. 11.⁵⁰
aus kräftigem Madapolam mit Lochlanguetten.
- Damen-Hemden** . . . Stück Mk. 2.¹⁵, 6 Stück Mk. 11.⁷⁵
aus gutem Renforce mit à jour-Stickerei.
- Damen-Hemden** . . . Stück Mk. 2.²⁵, 6 Stück Mk. 12.⁵⁰
aus Ia Hemdentuch, Herzpasse mit Lochlanguetten.
- Damen-Hemden** . . . Stück Mk. 2.²⁵, 6 Stück Mk. 12.⁷⁵
aus vorzüglichem Hemdentuch mit handgest. Madeira-Passe.

- Damen-Beinkleid** . . . Stück Mk. 1.⁰⁰, 3 Stück Mk. 2.⁷⁵
aus kräftigem Hemdentuch mit Spitze.
- Damen-Beinkleid** . . . Stück Mk. 1.²⁵, 3 Stück Mk. 3.²⁵
aus gerauhtem Croisé mit Volant.
- Damen-Beinkleid** . . . Stück Mk. 1.⁸⁵, 3 Stück Mk. 5.²⁵
aus Ia Croisé mit Rosenzacken und schönem Besatz.
- Damen-Beinkleid** . . . Stück Mk. 2.⁶⁵, 3 Stück Mk. 7.²⁵
aus gutem feinfäd. Renforce mit schönem Stickerei-Volant.
- Damen-Beinkleid** . . . Stück Mk. 3.⁰⁰, 3 Stück Mk. 8.⁵⁰
aus Ia Hemdentuch mit breitem Stickerei-Volant, Kniefasson.
- Damen-Beinkleid** . . . Stück Mk. 3.⁰⁰, 3 Stück Mk. 8.⁵⁰
aus Ia Croisé mit handfestonierter Rosenzacke.

Taschentücher.

- Taschentücher** 1/2 Dtzd. 75 Pf.
mit buntem Rand und Buchstaben.
- Taschentücher** 1/2 Dtzd. Mk. 1.⁰⁰
weiss, mit Buchstaben.
- Taschentücher** 1/2 Dtzd. Mk. 1.⁷⁵
Linen, mit handgestickten Buchstaben.
- Taschentücher** 1/2 Dtzd. Mk. 1.⁹⁰
weiss Linen und bunter Kante und gestickten Buchstaben.
- Taschentücher** 1/2 Dtzd. Mk. 2.²⁵
Reinleinen, mit Hohlraum u. gestickt. Buchstaben.
- Taschentücher** 1/2 Dtzd. Mk. 3.⁴⁰
Reinleinen, mit handgestickten Buchstaben.

Wäsche.

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Fassons und Qualitäten.

Betttücher etc.

- Bettuch**, 130x225, Stück Mk. 2.²⁰
gute Qualität Halbleinen.
- Bettuch**, 140x250, Stück Mk. 2.⁶⁵
aus schwerem Halbleinen.
- Bettuch**, 160x250, Stück Mk. 3.⁴⁵
Ia Ware.
- Kissen-Bezüge** . . . Stück 75 Pf.
za. 80x80 cm, gute Ware, ausgenähte Bogen.
- Kissen-Bezüge** . . . Stück 95 Pf.
za. 80x80 cm, vorzügliche Qualität, ausgenähte Bogen.
- Kissen-Bezüge** . . . Stück Mk. 1.¹⁰
za. 80x80 cm, Ia Hemdentuch, Rosenzacken.

- Damen-Nachthemd** . . . Stück Mk. 3.⁰⁰, 3 Stück Mk. 8.²⁵
135 cm lang, aus gut. Hemdentuch mit Umlegekragen, Festonbesatz.
- Damen-Nachthemd** . . . Stück Mk. 3.³⁵, 3 Stück Mk. 9.²⁵
aus vorzügl. Hemdentuch, Faltengarnitur und à jour-Bogen.
- Damen-Nachthemd** . . . Stück Mk. 4.⁵⁰, 3 Stück Mk. 12.⁵⁰
Ia Madapolame mit eleg. Stickerei-Volant, Umlegekragen.
- Damen-Nachthemd** . . . Stück Mk. 5.⁰⁰, 3 Stück Mk. 13.⁵⁰
vorzügl. Qual., mit handfestoniertem Umlegekragen.
- Anstands-Rock** Stück Mk. 1.⁴⁵
bw. Flanell, in schöner Ausmusterung, schwere Qualität.
- Anstands-Rock** Stück Mk. 1.⁶⁵
aus feinfädigem gerauhtem Croisé mit breitem Volant u. Rosenbogen.

- Nacht-Jacken** Stück Mk. 1.⁰⁰, 3 Stück Mk. 2.⁸⁵
bunt Plüsch-Pikee.
- Nacht-Jacken** Stück Mk. 1.³⁵, 3 Stück Mk. 3.⁷⁵
hellgrundiger Pikee.
- Nacht-Jacken** Stück Mk. 1.⁵⁰, 3 Stück Mk. 4.¹⁰
Plüsch-Pikee, schöne helle Muster.
- Nacht-Jacken** Stück Mk. 1.⁷⁵, 3 Stück Mk. 4.⁹⁵
ger. Croisé mit Bogenfeston und Umlegekragen.
- Nacht-Jacken** Stück Mk. 2.²⁵, 3 Stück Mk. 6.²⁵
ger. Croise, Ia Qualität, mit breit. Stick.-Volant und Umlegekragen.
- Nacht-Jacken** Stück Mk. 2.⁹⁵, 3 Stück Mk. 8.²⁵
aus schwerem Plüsch-Pikee, Fältchen-Garnitur, mit breit. Feston und Umlegekragen.

Um Platz zu schaffen für die Neuheiten der nächsten Saison unterstelle ich von jetzt ab bis Weihnachten eine grosse Partie **elektrischer Beleuchtungskörper**, als:

Kronleuchter, Ampeln und Lampen, einem Räumungs-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



L. D. Ben Soliman,



Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wilhelmstrasse 28.

Telephon No. 903.

2970



Weihnachts- Geschenke

mit

10% Rabatt.

Unerreicht billige
streng feste Preise.

Enorme Auswahl in allen Abteilungen.

Vorrätig jede Farbe, Grösse, Fassung und Preislage in:

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Leistungsfähiges Spezialhaus der Branche.

Bruno Wandt, 42 Kirchgasse 42.
2093 Fernsprecher 2093.

2967

Gilhar

Tafelbestecke | jeder
Tafelgeräthe | Art.
Rauch- und Toilette-Geräthe,
Schirm- und Stockgriffe etc.
in grosser Auswahl.
= Kunstartikel! =

Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen-
und
Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis.

Special-Geschäft

für

Engros echtes Silber Detail.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25.

= Billigste feste Cassapreise. =
Verkauf nur gegen Baar!

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

(Aktienkapital 54 Millionen Mark),

2596

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Telephon 2763.
Atelier
für moderne Photographie.

Künstlerische vornehme Ausführung.

Vergrösserungen nach allen modernen und bewährten Verfahren.

2-38

Karl Schipper,

königlich schwedischer,
herzogl. mecklenb. u. herzogl. schlesw.-holst.
Hofphotograph,

31 Rheinstrasse 31.

Weihnachts-Aufträge
möglichst frühzeitig erbeten.

Besichtigung meiner Ausstellung
dringend empfohlen.

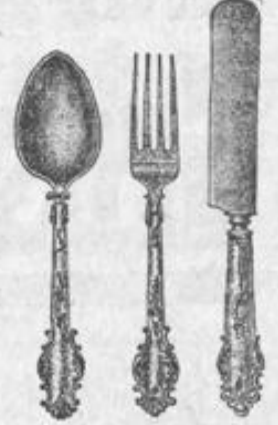
Passende Weihnachts-Geschenke!

Berndorfer Alpaca-Silber.



Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Teeservice, Tafelgeräte u. Luxusartikel in grösster Auswahl, schwer versilbert, mit weisser Unterlage.



Koch- und Tafelgeschirre in Rein-Nickel.

Verkauf zu Originalfabrikpreisen bei:

Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Aussteuermagazin für Haus- u. Küchengeräte,

G. Eberhardt,
Hofmesserschmied, Langgasse 46.



3026

Bersorgungshaus für alte Leute. Weihnachtsbitte.

In edler Menschenliebe haben die Einwohner Wiesbadens immer getreue, den hilflosen und alleinstehenden alten Leuten unserer Anstalt ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch in diesem Jahre gelingen möge, den letzteren das Nötige an warmen Kleidern und Wasche durch liebevolle Hilfe unserer Mitbürger unter den Weihnachtsbaum legen zu können.
Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht und daß milde Herzen und wohlthätige Hände sich öffnen und es uns ermöglichen, unsern Freunden das ihnen fehlende Familienheim zu erleben.
Gaben werden entgegengenommen in der Anstalt bei Verwalter Schröder, Schiersteinerstr. 42, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates: Herrn Stadtrat W. Arnth, Hlandstrasse 1, Stefan R. Bidel, Luisenstrasse 32, Sanitätsrat Dr. Hoffmann, Schützenhofstrasse 8, Professor A. Kalle, Hlandstrasse 6, Pädagogischer Hauspraktik Dr. Keller, Luisenstrasse 27, Major a. D. von Kaffow, Kapellenstrasse 39, Konsul u. Rentner O. Brünne, Humboldtstrasse 23, Stadtkammerer Dr. Scholz, Magistrats-Assessor F. Ewers und in dem „Tagblatt“-Verlag F 231

Grosser Weihnachts-Verkauf

mit bedeutender Preisermässigung.

- Kleider- und Blusenstoffe.
- Baumwollfanelle.
- Washkleider.
- Schürzenstoffe, fertige Schürzen.
- Damenröcke.
- Damenwäsche.
- Taschentücher.

- Weiss-Bettwaren und Federn.
- Tischwäsche.
- Handtücher.
- Betttücher.
- Tisch- und Bettdecken.
- Kulden, Steppdecken
- Gardinen und Rouleaux.

Grösste Auswahl, neueste Dessins, nur prima Qualitäten.

Telephon 896. **Wilh. Reitz,** Marktstrasse 22.

2977

Möbel.

Mehrere Salons in Nussbaum und Mahagoni werden, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen ausverkauft. Schlafzimmer, Büfettis, Schreibtische, Bücherchränke, Vertikos, sowie einzelne Betten, Matratzen in Rohhaar, Kapot u. Seegras zu den billigsten Preisen auf Lager.

Wilh. Egenolf, Dranienstrasse 22.
Telephon 2525.

Durch günstigen Einkauf empfehle in nur bester Qualität:

- Neue Bari-Mandeln Pfd. 100 Pf., Haselnußkerne Pfd. 75 Pf.,
 - neue Sultaninen Pfund 50 Pf., neue Nüssen Pfund 40 Pf.,
 - neues Orangeat Pfund 70 Pf., neues Zitronat Pfund 85 Pf.,
 - Kosmos-Butter bei 5 Pfund 52 Pf., Süßrahm-Margarine Pfund 55 Pf.,
 - Nur feinstes Blütenmehl 5 Pfund 90 Pf., Nur beste Qualität feinsten Kaiser-Auszug 5 Pfund 80 Pf., Qualität
 - Orangen Stück 4 Pf., Duzend 45 Pf., Zitronen 3 Stück 10 Pf.
- Grabenstrasse **F. Schaab,** Grabenstrasse 3.
Mandeln und Haselnußkerne werden stets frisch und gratis gerieben. 3062

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle:

Uhren, Goldwaren, Uhrketten.

Moderne aparte Muster. — Reichste Auswahl.
Fernruf 2303. **Chr Nöll,** Uhrmacher, Langgasse 16.
— Preise an jedem Stück deutlich angegeben. — 3040

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korb-, Holz- und Bürsten-Waren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikeln ic. 2555

Grösste Auswahl. Billigste Preise. **Karl Wittich,** Emserstrasse 2, Ecke Schwalbacherstrasse. Beste Bedienung.



- Für die Reise:** Reiseförbe, alle Koffer, alle Toilettebürsten, Gutschachteln, Spiegel, Kämme, Handföbe, Schwämme ic.
- Alle Holzwaren,** Hackbretter, Schneidbretter, Leisten, Servierbretter, Krüben, Krähnen, Holzlöfel ic., Kuchenheber, Feinrezepte ic.
- Alle Bürstenwaren,** Toilette-Artikel, Zahnbürsten, Kämme und Hornwaren, Fensterleder und Schwämme, Putz- und Scheuer-Artikel ic.
- Alle Wäscherartikel** Bütten, Bügelbretter, Waschbretter, Klammern, Leinen, Waschböcke, Wäschetrockner, Waschbürsten, Waschlörbe ic.
- Alle Küferwaren,** Pflanzenkübel, Butterfässer, Zuber, Brennen, Eimer in Zinnen- und Eichenholz, Neuankunftigung und Reparaturen.
- Alle Siebwaren,** Fußmatten, Möbellöcher, Haushaltsgabürsten u. Besen, Haushaltsgabürsten ic., Holzwaren für Brauereierei.

Geschw. Meyer,

9 Langgasse.

Langgasse 9.

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Sämtliche Waren

sind für den **Weihnachts-Verkauf** ganz bedeutend im Preise ermässigt und bietet derselbe in **allen Abteilungen erhebliche Vorteile.**

Durch Aufgabe einer renommierten Schuhfabrik

hatte ich Gelegenheit, einen grossen Posten seiner Schuhwaren für Damen u. Herren in Vorkalf, Chevreau u. Kalbleder (Bugs, Schnürs, Schnallen- u. Knopfstiefel), darunter solche mit **LXV-Absätzen in Goodyear-Well-System-Gandarbeit u. Mac-Ray** einzulaufen. Ausserdem ist mein Lager reich sortiert mit **Kinderschuhen u. Kinderschulstiefeln**, sowie sonstigen prima Fabrikaten in Damen-, Herren- u. Kinderschuhen in Vorkalf, Chevreau und Wischeleder in die Sorten und Fajsons. **Hauschuhe und Pantoffel** in grosser Auswahl.

Infolge meiner vorteilhaften Einkäufe bin ich in der Lage, zu **stunend billigen Preisen** zu verkaufen, und ist es daher für jedermann hochlohnend, mein **enormes Schuhlager** zu besichtigen.

Marktstrasse 22, 1 (kein Laden),

im Hause des Porzellangeschäftes der Firma **Rud. Wolf.**
Telephon 1894.

<p>Stets Neuheiten in Photographie-Ständern.</p> <p>Echte Pariser Bronzen-Rahmen Familien-Rahmen Gemälde-Rahmen</p>	<p>Albert Schäfer, Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 11.</p> <p>Kunsthandlung. Spezial-Einrahmungs-Geschäft und Rahmen-Fabrikation in jeder Stilart und in jeder gewünschten Preislage.</p> <p>Grosse Auswahl in losen, sowie gerahmten Kunstblättern.</p> <p>Vergolderei. Schreinerei. Spiegel-Lager.</p> <p>Malvorlagen in grosser Auswahl zu verleihen u. zu verkaufen. Prompte reelle Bedienung. 2840</p> <p>Bitte meine Ausstellung zu beachten!</p>	<p>Restaurieren von Oelgemälden und Kupferstichen</p> <p>Staffeleien Ofenschirme</p>
---	--	---

Darmstädter Möbel-Fabrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteleuropas.

300 Zimmereinrichtungen einschliesslich Küche in allen Preislagen, stets lieferfertig vorrätig.

Uebernahme kompl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats u. Hotels. **Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie.**

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Haupt-Ausstellungshaus Darmstadt,
Heidelbergerstrasse 129-129 1/2.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.
Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit 1. Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

(B.Z.39245) F5

Weihnachts-Ausstellung

Dambachtal 5. Telephon 2658.

Kein Laden, daher sehr billige Preise. — Große, helle Verkaufsräume.

Grosses Lager in Spielwaren, Eisenbahnen nebst allem Zubehör, Dampfmaschinen, Modellen, Kinematographen, Laterna magica, Kanonen und Vielfachdaten, hochfeine Sachen. Weltberühmte Näthers Maschinen in Triumph, Cosmos und Seilandstühlen, Kinderpulten, Kindertischen und -Stühlen, Turnapparaten, Profektspielen, Klapp-Balkonmöbeln, Sand- und Leiterwagen, Gleichwagen, Große Auswahl in Kinderbetten, Kinderwagen, Sportwagen, Fellsperden, Eseln u. Elefanten, Puppenköpfe, Ledergesellen, Puppenbetten, Puppenzimmern und Küchensmöbeln.

Es lohnt sich, die schöne Ausstellung nebst billigen Preisen anzusehen, bevor man sein Weihnachtsbedarf deckt, da ich meine Waren nur aus ersten Fabriken beziehe.

Adolf Alexi, Dambachtal 5,
2 Minuten vom Kochbrunnen.

AACHENER GASBADÖFEN UBER 1000000 IN GEBRAUCH
HOBENS GASHEIZÖFEN 12 Goldene und Kol. Preuss. Staatsmedaille



D.A.P.
H. HOUBEN SOHN CARL AACHEN F90

<p>Bleyle's Knaben-Anzüge</p>  <p>aus bester Wolle gestrickt, von tadellosem Sitz und eleganten Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge, da sie die Körperbewegungen nicht im Geringsten hindern u. von grösster Haltbarkeit sind.</p> <p>Reparaturen und Verlängern der Aermel und Hosen werden fast unsichtbar und billig ausgeführt.</p> <p>In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.</p> <p>Joseph Poulet Wiesbaden, Kirchgasse, Ecke Marktstrasse. Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis. 2548</p>	<p>Blinden-Anstalt, Ballmühlstrasse 13, Blinden-Heim, Emserstrasse 51, Telefon 2606,</p> <p>empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Körbe jed. Art u. Grösse, Bürstenwaren, als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wischbürsten zc. zc., ferner Fußmatten, Klopfer, Strohfelle zc. zc. Klavierstimmen.</p> <p>Mohrfäse werden schnell u. billig neu geflochten, Korb-reparaturen gleich und gut ausgeführt. F 205</p> <p>Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.</p>
--	---

Meine Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet.

C. Eichelsheim, Möbelfabrik, Friedrichstr. 10.

2919

Neroberg-Restaurant. — Wintergarten.

Grosse gut geheizte Lokalitäten.

Sonntags Konzert.

Eintritt frei.

2856



Zum bevorstehenden **Weihnachts-Feste** erlaube ich mir, mein **reich sortiertes Lager** in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete **Werkstätte** bin ich in der Lage, **sämtliche Neuarbeiten nach Muster und Zeichnung äusserst billig** liefern zu können.

Fritz Schäfer, H. Lieding, vormals **Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.**

2893 Telephon 2893. 2904

Gelegenheitskauf!

Mehrere

100

Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots und Toppen

für Herbst u. Winter, teilweise auf Hochhaar und Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu sabelhaft billigen Preisen verkauft.

Nur 7866
Marktstraße 22, 1.
Kein Laden. Telephon 1894.

Günstige Gelegenheit

zu Weihnachtsgeschenken

in guter Qualitätsware bietet der

Ausverkauf

(von 8-1 und 3-8 Uhr)
der Glas-, Porzellan- u. Lampenhandlung von 2934

Ludwig Hoffeld,
Bahnhofstraße 16.



Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben

jeder Art, in allen Grössen, Farben und Fassons,

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Gebrüder Dörner,

Mauritiusstrasse 4.

Auswahlsendungen erfolgen sofort überall hin.

Weihnachtsgeschenke können bis Neujahr umgetauscht werden.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

K109

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



Puppen und Spielwaren!

Sehr übersichtliche Ausstellungen im Souterrain, Parterre, 1. u. 2. Etage.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Preislisten gratis und franko!

K6

Hauptmann

Humorvoll modellierte Statuette
Höhe 22 cm.
Mk. 3,75 inkl. Verpackung
ab Magdeburg.
Gustav Köhler, Magdeburg
Postfach No. 1.

von Köpenick

Holzschneiderei u. Brennholzverk.
Schneiden von Stämmen, sowie
Brennholz, letzteres auf Wunsch im
Haufe mit fahrbarer Kreissäge, empfiehlt
sich billigt **Karl G. Utter**, Dog-
heimersr. 109, Telephon 508, Gleich-
zeitig orientierte Kiefernholz, grübeln,
per Str. 2,40 Mk., Brennholz à Str.
1,40 Mk., bei Abnahme von 5 Str. frei
ins Haus. 2916

Extra billiger Verkauf.

Um unserer Kundschaft Gelegenheit zu geben, schon jetzt ihren Weihnachtsbedarf zu decken, bringen wir in dieser Woche grosse Posten Leib-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche beispiellos billig zum Verkauf.

Posten I.

Damen-Hemden, Vorderschluß, mit Spitzen 58 Pf.

Posten II.

Damen-Hemden, Achselschl., aus prima Renforce mit Hohl- saum und Feston . . . 1. 95 Mk.

Posten III.

Damen-Hemden aus prima Renforce mit reicher Madeirastickerei und Feston 2. 30 Mk.

Posten IV.

Beinkleider aus schwerem Kretton, aus- gebogt 68 Pf.

Posten V.

Beinkleider aus prima Renforce, mit Bördchen und Stickerei . . . 1. 20 Mk.

Posten VI.

Nachthemden aus prima Renforce mit reicher Stick. u. abgenähten Fältchen, 125 cm lang . . . 3. 50 Mk.

Posten VII.

Taschentücher, Linon, in eleganter Verpackung p. Karton 95 Pf.

Posten VIII.

Taschentücher, Batist, mit Hohl- saum und reichverziertem Monogramm p. Karton 2. 50 Mk.

Posten IX.

Tischtücher, Jacquard-Qualität, richtige Breite und Länge 95 Pf.

Posten X.

Tafeltücher, ganz schwere Qualität, Größe 135/230 2. 75 Mk.

Posten XI.

Servietten, Drellgewebe, 62/62 groß Dutzend 2. 40 Mk.

Posten XII.

Servietten, Reinleinen, neueste Jacquard- muster, 62/62 groß Dutzend 5. 50 Mk.



vom

9. Dezember

WOCHIE

bis

15. Dezember

Ein Posten Kissen-Bezüge aus gut. Wäsche- tuch, mit ausge- nähten Bogen . . . 68 Pf.

Ein Posten Kissen-Bezüge, prima Krettone, mit Monogramm . . . 90 Pf.

Ein Posten Kissen-Bezüge, Louisianatuch, sehr elegant, mit Hohl- saum und Volant 2. 50 Mk.

Ein Posten Bett-Bezüge, Satin und Damast, 130/180 groß . . . 3. 50 Mk.

Ein Posten Betttücher, Halbleinen, richtige Größe 2. 25 Mk.

Ein Posten Küchenhandtücher per 1/2 Dtzd. 1. 10 Mk.

Ein Posten Jacquard-Handtücher, extra Länge, prima Qualität, neueste Muster, fertig genäht 3. 25 Mk.

Ein Posten Hemdentuch, 80/82 cm breit Meter 22 Pf.

Ein Posten Renforce, 80/82 cm breit, feinfädige Ware Meter 42 Pf.

Ein Posten Bettdamast, 130 cm breit, schöne Muster . . . Meter 78 Pf.

Ein Posten Bettuchleinen, westfäl. Ware, große Breite 95 Pf.

Ein Posten Croise, geraucht, für Jacken und Beinkleider . . . 45 u. 60 Pf.

Ein Posten Pikee, geraucht, 45 u. 60 Pf.

Ein Posten Normal-Unterzeuge f. Damen u. Herren enorm billig

Obige Preise haben nur für diese Woche Gültigkeit.

Frank & Marx

Kirchgasse 43. Zum Storchnest. Ecke Schulgasse.

Wiesbadener Frauen-Verein. E. V.

Wie in den vergangenen Jahren hält der **Wiesbadener Frauen-Verein** auch in diesem Jahre in seinem Laden

Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

Weihnachts-Verkauf mit 10% Nachlass auf sämtliche Waren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armut zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräte des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt notwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende. **H. von Röder.**

Atelier van Bosch,

Königl. Hofphotograph,

3 Luisenstrasse 3 — Telephon 23,

ersucht seine verehrten Kunden um frühzeitige Weihnachts-Aufträge für **Vergrösserungen**, wie Aquarell- und Pastellbilder.

Direkte Aufnahmen werden noch 2 Tage vor dem Feste angenommen und Proben geliefert. 2908

Wäschemangeln,

Wringmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Küchenwagen,

Brot Schneidmaschinen,

Eismaschinen,

Kombinierte Besenschränke,

Küchenschränke,

Treppenstühle,

Putzkommoden

etc. etc.

jedes Stück unter Garantie

empfiehlt billigst

7901

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Sehenswerte Spezial-Ausstellung.

Optisch-mech. Lehrmittel!

Grösste Auswahl erstklassiger Fabrikate am Platze.

Unterhaltend!

Für Knaben!

Belehrend!

Experimentier-Kasten, Dampfmaschinen, Lokomotiven, Laterna magica, Kinematographen, Influenz-Maschinen, Elektro-Motore, Betriebsmodelle etc., sowie

alle optischen Artikel

von den billigsten Modellen bis zu den feinsten Ausführungen am Lager. — Preislisten gratis. 2938

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstrasse 14,
am Schlossplatz.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang!

Es liegt in Ihrem Interesse, diese Artikel am Platze zu kaufen!

NATHAN HESS,

12 Wilhelmstrasse 12,

empfiehlt zu Weihnachten:

Büsten und Statuetten

in Bronze,

Marmorbildwerke

nach modernen und klassischen

Meistern,

Uhren usw.

Porzellane

aus den Manufakturen

in Kopenhagen, Meissen usw.

Kunstgläser

von Gallé und Daum,

sowie sein ganz besonders großes Lager in

ELEKTRISCHEN LAMPEN

ausschließlich aparte Neuheiten in allen Preislagen.

9018

Prager Schinken in Brotteig gebacken.

Von abends 6 Uhr an warm im Ausschnitt bei:

Hauptgeschäft:
Tannusstrasse 12.

August Engel, Hoflieferant.

Filiale:
Wilhelmstrasse,
Ecke Rheinstrasse.

Was sind internationale végétal Seidenstoffe?

Internationale végétal Seidenstoffe sind ein Erzeugnis von edelstem Rohmaterial. — In der bei diesen Waren angewandten végétal Färbung wird die Erschwerung auf das Minimum beschränkt, welches zu einer schönen tiefen Farbe erforderlich ist. Diese Fabrikate repräsentieren daher den Artikel, welcher nach den Verhandlungen der internationalen Konferenz in Turin allein im Stande ist, die Seidenstoffe auf ihre ursprüngliche Höhe zu erheben und das Vertrauen auf ihre Haltbarkeit wieder herzustellen. — Die internationalen végétal Seidenstoffe zeichnen sich durch besondere Schönheit, natürliche Geschmeidigkeit und denkbar höchste Solidität aus. Vor minderwertigen Nachahmungen sichert die gesetzlich geschützte Kante in Verbindung mit der Bezeichnung

international!

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. Hertz, Langgasse 20.

Trau-Ringe stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig.
Spezialität: Meine fugenlosen Kugelfasson-Ringe Schutzmarke „Obagos“.
Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Otto Bernstein, Juwelier,
Nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.



Korsetts

in grosser Auswahl.

Deutsches Korsett „Jola“ Mk. 2.—, 3.50, 4.—
Solides Fabrikat mit Ia Einlagen.

„Prima Donna“ Korsett.
Tadelloser Sitz! Schickes Façon!

Amerik. Korsetts von Mk. 8.— an.
Korsetts für starke Damen.
Kinder-Korsetts.
Backfisch-Korsetts.
Reform-Korsetts.
Reform-Unterkleidung.

Royal Worcester AMERICAN Corsets
Anfertigung nach Mass und Reparaturen, sowie Auswahlsendung prompt. Separate Probierversalons.

Amerik. Korsett-Salon
A. Merkel,
2 Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Kachelöfen, Kamine

mit Dauerbrand- oder Gareinsatz, fertige transportable Kachelöfen,
Heizkörperverkleidungen,
glasierte Wandplatten etc.

W. E. C. Hartmann,

Adelheidstrasse 76 a. Telefon 3355.
Grosses Musterlager. Reparaturen.

! Achtung!

Schuhwaren,

reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Grössen zu staunend bill. Preisen findet man 7663

Marktstrasse 22, 1.
Rein Laden. Tel. 1894.

Socken u. Strümpfe,

bewährte haltbare Qualitäten, 2779
empfiehlt in allen Preislagen zu billigen festen Preisen

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 13.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabr. Deutschlands, mit den neuest., überhaupt existierenden Verbesserungen empf. bestens Ratemahlung. Langjährige Garantie.

E. du Pail, Mechaniker, 2935 Kirchgasse 24. Telefon 3764.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Selbstgefertigte Offenbacher Lederwaren:

Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarren-Stuis, Visites, Kettentaschen etc.

Auch Anfertigung nach Angabe. Ferner:
Sandtaschen in Rindsleder.

Georg Mayer,
Nischstrasse 7, Part.

Buppenklinik.

Täglich Aufnahme von kleinen Patienten.
Rationelle Heilung bei

H. Schweitzer, Hoflieferant, ältestes und größtes Spielwaren-Geschäft Wiesbadens.
Eilenberggasse 13. 2912

H. Sohns, Graveur
Wiesbaden Kirchg. 54
Stempel, Schilder, Schablonen
Lieferant: städt. u. Kgl. Behörden.

Reelles Möbelgeschäft!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Kasten- u. Polstermöbeln. Nur erstklassige Ware unter weitgehendster Garantie. Eigene Schreinerei u. Lackierwerkstätte. Zahlungsbahigen Käufern wird Teilzahlung gewährt.

Anton Maurer, Möbelschreinerei, Sedanplatz 7, Galtestelle der Elektr., Rheinstraße 39.

Die beste Pferdemelasse

liefert Kraftfutter-Fabrik Frankfurt a. M., Wainingerlandstrasse 210. Telefon 4875. Niederlage bei **W. H. Grossmann, Wiesbaden, Waldstr.**

Lager in amerik. Schuhen.
Aufträge nach Mass. 3044
Herm. Stieckdorn, Gr. Burgstr. 4.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Vor 71 Jahren als Hort für Kinder, deren Eltern den Tag über außerhalb der Wohnung dem Erwerb nachgehen müssen, ins Leben getreten, ist unsere Anstalt heute in erster Linie ein Heim für Kinder, welche den Anschluss an eine Familie entbehren. Diesen armen, meist verwaisten oder von ihren Eltern verlassenen Kindern — ihre Zahl beträgt regelmäßig etwa 120 — gilt es vor allem, eine Weihnachtsfreude zu bereiten, bei der auch unsere vielen Tageskinder nicht leer ausgehen dürfen, und wenden wir uns mit der Bitte an alle mildtätigen Herzen, uns dabei helfen zu wollen.

Seit Jahren hat unsere Bitte freundliche Erhörung gefunden und so vertrauen wir, daß auch diesmal unsere Anstaltskinder nicht vergessen werden.

Gaben werden außer in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ dankbar entgegengenommen in der Anstalt, Schwalbacherstrasse 61, sowie von den Vorstandsmitgliedern:

- Professor Kalle, Uhländstr. 6, Kommerzienrat Bartling, Beethovenstr. 4, Dekan Bickel, Luffenstr. 32, Rentner A. Dresler, Adolfsallee 22, Pfarrer Gruber, Kellerstr. 21, Bürgermeister Hess, Nikolastr. 20, Rentner Aloys Mayer-Windscheid, Solmsstrasse 5, Professor und Oberarzt Dr. Weintraud, Humboldtstr. 8, Frau Professor Bergmann, Barstr. 14, Fräulein Sophie Blechhorn, Kaiser-Friedrich-Ring 37, Frau Feller, Philippsbergstr. 33, Frau Professor Kalle, Uhländstr. 6, Frau Baronin Ludwig von Knoop, Uhländstr. 1a, Fräulein Pauline Scholz, Doppelmerstr. 43, Fräulein von Eck, Rheinstr. 81.



Belloform

(ges. geschützt).
Ungefährliches, hochwirksames von angenehmem Geruch, ärztlich warm empfohlen. Unentbehrlich in jedem Haushalt für Wunden, Ausspülung, etc.

In Flaschen à 50 Pfennig zu haben bei:

- Adler-Drogerie, Bismarckring 1,
- Alexi-Drogerie, Michelsberg 9,
- Backe & Esklony, gegenüber dem Kochbrunnen,
- W. H. Birck, Adelheidstr.,
- Bismarck-Apotheke, Bismarckr. 29,
- Dr. Cratz, Langgasse 29,
- Geipel, Drogerie, Bleichstr. 7,
- R. Göttel, Michelsberg 23,
- Dr. Lade's Hofapothek, Langgasse 15,
- O. Lill's Drogerie, Moritzstr. 12,
- C. Portzehl's Germania-Drogerie, Rheinstr. 55,
- Fr. Rompel's Römer-Drogerie, Römerberg 2,
- Sanitas-Drogenhaus, Mauritiusstr. 3,
- R. Sauter's Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50,
- P. A. Stess, Medizin.-Spezialgesch., Taunusstr. 2,
- Victoria-Apothek, Rheinstr. 41,
- Victoria-Drogerie, Rheinstr. 32,
- Th. Wachsmuth's Drogerie, Friedrichstr. 45,
- Weilritz-Drogerie, Weilritzstr.,
- Westend-Drogerie, Sedanplatz 1,
- Wilhelms-Apothek, Luisenstr. 2.

Für Wiederverkäufer in der Theerproduktions-Fabrik „Dieblich“ Dieblich a. Rh.

für Blusen

3.50 bis 10.— Mk.,
weiss und farbig, auf Mull, Batist, Zephir, Leinen, Cachemir und Seide,

für Schürzen

von 50 Pf. bis 2.— Mk.
empfiehlt

Reste

schön gestickt

W. Kussmaul,
Rheinstrasse 37.



Praktische Weihnachtsgeschenke.

Empfehle mein großes Lager in

Rathenower Brillen, Pincenez, Lorgnetten, Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern, Reisszeugen, Höhen-Barometern, Schrittzählern, Kompassen, Loupen, elektr. Taschenlampen, Prismengläsern von Leiss, Götz und Hensold zu Fabrikpreisen.

Billigste Preise. Grösste Auswahl.
Erstes Rathenower optisches Institut
Hermann Thiedge, nur 51 Langgasse 51.

Mittwoch, 12. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,
im Kasinoaal, Friedrichstraße 22:

~ Lieder-Abend ~

von
Martha Gey, Konzertsängerin,
unter Mitwirkung des
Herrn Walther Fischer, Pianist.

Programm:

I. a) Am Grabe Anselmos, b) An die Musik, c) Geheimes von Schubert, d) Ich sende einen Gruß, e) Du meine Seele von Schumann; II. Variationen C-moll von Beethoven; III. a) Feldeinsamkeit, b) Die Sonne scheint, c) Meine Liebe ist grün von Brahms, d) Aus meinen großen Schmerzen, e) Ständchen von Franz; IV. a) Melodie à la Mazurka von Leschetizky, b) Intermezzo A-dur von Brahms, c) Scherzo von d'Albert; V. a) Ruhe meine Seele, b) Du meines Herzens Kronelein, c) Zwischen Roggenfeld, d) Er ist's von Hugo Wolf.

Reservierter Sitz 4 Mk., nichtreservierter Platz 2 Mk. vorher in der Hof-Musikalienhandlung von **Heinrich Wolff**, Wilhelmstraße 12, und abends an der Kasse. F 460

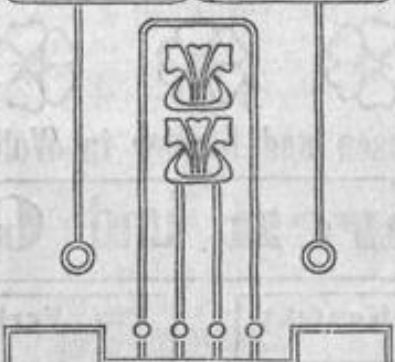
Prachtvolle Büste



erlangen Sie durch
Lous Eau de Junon
(Büstenwasser).
Aeusserlich anzuwenden,
unschädlich — zahlreiche
Anerkennungen.
Preis Mk. 4.—, franko
Mk. 4.50, Nachnahme
Mk. 4.70. General-Depot für Deutsch-
land: **Treu & Nigglich**, Königl.
Hoflief., Berlin N. W. 21. In
Wiesbaden vorrätig bei: **Carl
Böhmer**, Taunusstr. 4, **P. A. Stoss**,
Taunusstr. 2, **G. Tettenborn**, Gr.
Burgstr. 8. (Bag. 6377) F 117

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.



Wir fertigen in moderner
und geschmackvoller
Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen
für Familienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungs-
briefe, Vermählungs-Anzeigen,
Einladungen, Hochzeitslieder,
Hochzeits-Zeitungen, Geburts-
anzeigen, Menükarten, Dank-
karten etc. bei mässiger Preis-
berechnung. **oooooooooooo**

Kontore: Langgasse 27.

Sernsprecher
No.
2266.

Neue Pianos v. Mt. 450.—
an empfiehlt
A. Adler, Taunusstraße 23.

Ehelentel
Verlangen melien Katalog
über hygienische Bedarfs-
Artikel, pat. Neheiten etc. Ver-
schlossene Gratisendung gegen
20 Pf. Briefm. Frau A. Angerer,
Hebamme a. D., Nagelsburg 14.

Wundervolle
Büste, schöne volle
Körperform durch
Nährpulver
„Thilosia“
(patentmilch. gesch.),
preisgek. Berlin 1911,
in 3-4 Woch. bis 18 Pfd.
Zunahme. Garant un-
schädlich. Viele Aner-
kenn. Karton 2 Mk.
Nachn. 2.50, 3 Kartons franko 6.00 Mk.

R. H. Haufe, Berlin 22,
Graefenhagenstr. 70. F 129

Strümpfe, Katwörter,
Leibbunden u.
Schnee-Nägen, werden nach Maß mit
Hand u. Maschine, in einigen
Tagen, bill.
berechnet, angefertigt, gewebte u. gestricke
Füße an Lager. **Wwe. V. Fay**, Kurz-
u. Wollwaren-Geschäft, Gerichtstraße 1

Weihnachts-Offerte.



Nebenstehende Preise sind nur
für diesen Gelegenheitsposten!

Schuhbazar
J. Liese,
34 Kirchgasse 34,
gegenüber Blumenthal.

- Kinder-Knopfstiefel, hartes Leder,
erstes Fabrikat, hoher Schnitt,
mit Absatz, Größe 21/24, 1.85 u. **1.75**
 - Größen 25 und 26 . . . für **1.95**
 - Damen-Kilz-Schnallenstiefel mit
Absatz und bidem Futter für **2.75**
 - Damen edle Chevreau-Schnur-
stiefel, elegante Formen, alle
Größen . . . **4.90**
 - Herrn edle Boy-Kalbf-Halenstiefel,
wie im Fenster . . . für **7.90**
 - Herrn Boy-Kalbf-Halenstiefel,
sehr elegante Formen . . . für **6.90**
 - Herrn-Wiebeleder-Boys- und
Schnurstiefel, sehr fräftig, für
Hauschube mit Spalt-Lederfoble,
starker Gorbnet und sehr warm
gefüllt, Größen bis 26 für **35.3**
 - Größen 27, 28, 29, 30 . . . für **45.3**
 - Größen 31, 32, 33, 34, 35 für 65 u. **55.3**
- Alles nur soweit Vorrat, da durchweg
Gelegenheitsposten; beachten Sie, bitte,
die Adresse 34 Kirchgasse 34.

Eine kleine Partie

halbfertiger Gesellschafts- u. Paillette-Roben

hochfeine Modelle,

aus meinen Reise-Kollektionen

weit unter Preis

abzugeben.

Carl Goldstein,

Kapellenstrasse 51.

Verkauf von 10-1 Uhr vormittags,
3-7 Uhr nachmittags.

3033

Niemand,

der
Möbel, Betten,

einzelne Stücker,
ganze Ausstattungen braucht, ver-
säume, mein gr. Lager nur bester Qualität
zu beschichtigen.

A. Leicher, Adelheidstr. 46,

Beste Ausführung aller Polstermöbel, Betten etc.

Dr. Caspari,

Zahn-Arzt,

fünfjährige assistenzärztl. Tätigkeit im In- und Auslande,
früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.

Webergasse 3, neben Hotel Nassauer Hof.

English spoken. Telephone 2369. On parole français.

7567

Sterbekasse

für ehemalige Krieger und Wassengefährten, gegründet 1876
in Spandau.

Versicherungssumme 100 bis 1000 Mark.

Nur Aufnahme genügt guter Ruf und Gesundheit. Aufnahmefähig sind
männliche und weibliche Angehörige.
Bei Sterbefall infolge eines Unfalls wird sofort das ganze Sterbegeld gezahlt.
Vertreter gesucht. — Auskunft erteilt

Roos, Balthasarstraße 33, 2.

Christofle-

Kaffee- und Teegeschiere,
Teekessel,

hartgelötet und feuerfest,

ohne jeglichen Beigeschmack im Innern,

von den einfachsten bis zu den reichsten Modellen

in grosser Auswahl. (Fa. 2296g) F 185

FABRIKZEICHEN



Alleinverkauf nur

Th. Sackreuter,

Frankfurt a. M., Schillerplatz 5/7.

Um unseren Kunden Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Sinkäufen

zu geben, verkaufen wir

vom 4. bis 14. Dezember

alle farbigen und gestreiften

Flanell-Blusen mit **25%** Rabatt.

Seidene u. Spitzen-Blusen mit **10%** Rabatt.

Eine Partie zurückgesetzter

Sommer-Blusen nach Wahl à **2.50**

Anerkannt guter Schnitt. Beste Qualitäten.

Geschwister Strauss

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Spezialität: Damen- und Kinder-Wäsche.

Webergasse 1 (Hotel Nassau).

3014

3-5 Mk. täglicher ständiger Verdienst.

Gesucht sofort

an allen Orten anständige arbeitssame Personen beiderlei
Geschlechts zur Uebernahme einer

Strumpf- u. Trikotagenstrickerei.

Verdienst garantiert. Sorgenfreie Existenz.
Dauernde angenehme Heimarbeit. Ohne Vorkenntnisse-
Auskunft und glänzende Zeugnisse kostenfrei durch:

Strumpf- u. Trikotagenfabrik B. Neher,
Saargemünd 292. (F. a 2611 g) F 133

Verlangen
Sie
Katalog!



Zweckmässigste
beste
Unterkleider
der Welt.

Tadellose Passform.

Auch hoch am Hals,
mit
langen Ärmeln.

Bewährte
Qualitäten.

Poröse Strickart.

Franz Schirg,

Hoflieferant,

1 Webergasse 1,

Hotel Nassau.

K 193

Preise: Feine gebil. Baumwolle
von **3.50 Mk.** an.
Aussorden vorrätig:
Merino, Seide und Reinwolle.



Ausserordentlich vorteilhaftes

Weihnachts-Angebot

in allen Abteilungen meines Warenhauses.

Tischwäsche, Handtücher.

- Teedecken, weiß, mit farbiger Kante,** Stück Mk. 1.45, **78 Pf.**
- Teedecken, weiß, Damast, mit farbiger Kante,** Stück Mk. 3.25, **2.50 Mk.**
- Teegedecke mit 6 Servietten,** Stück Mk. 3.85, **1.65 Mk.**
- Tregedecke mit 6 Servietten, Damast m. Hohltaut,** Stück Mk. 5.50, **4.25 Mk.**
- Waschtischdecken, moderne Muster,** Stück Mk. 1.25, **98 Pf.**
- Waschtischdecken, geschmackvolle Dessins,** Stück Mk. 2.90, **1.90 Mk.**
- Tischtücher, ges.,** Stück Mk. 2.10, 1.45, **85 Pf.**
- Servietten, ges., gute Damast-Qual.,** 1/2 Dtzd. Mk. 2.75, **1.90 Mk.**
- Handtücher, weiß, Damast u. Gerstenkorn,** 1/2 Dtzd. Mk. 3.20, **2.50 Mk.**
- Handtücher mit roter Kante,** 1/2 Dtzd. Mk. 2.10, **1.50 Mk.**
- Wischtücher,** 1/2 Dtzd. Mk. 1.25, **85 Pf.**

Abgepasste Kleider.

- Servierkleid, waschechte Stepp-Siamosen,** 6 Meter, **2.10 Mk.**
- Servierkleid, helle und dunkle Muster,** 6 Meter, **3.25 Mk.**
- Servierkleid, Ia Qualität,** 6 Meter, **4.95 Mk.**
- Hauskleid in diversen Dessins,** 6 Meter, **1.70 Mk.**
- Hauskleid, solide Stoffe,** 6 Meter, **2.70 Mk.**
- Hauskleid, moderne Muster,** 6 Meter, **4.20 Mk.**
- Cheviotkleid in verschiedenen Farben,** 6 Meter, **4.50 Mk.**
- Cheviotkleid, schwarz und farbig,** 6 Meter, **5.70 Mk.**

Damenwäsche.

- Damenhemden mit Spitze,** Stück Mk. 1.48, **1.25 Mk.**
- Damenhemden mit gest. Passe,** Stück Mk. 1.95, **1.58 Mk.**
- Damenhemden mit Languetten,** Stück Mk. 2.65, **2.25 Mk.**
- Damenbeinkleider mit Languetten,** Stück Mk. 1.35, **95 Pf.**
- Damenbeinkleider, Croisé mit Spitze,** Stück Mk. 1.55, **1.25 Mk.**
- Damenbeinkleider, Croisé m. Stickerei,** Stück Mk. 2.10, **1.85 Mk.**

Taschentücher.

- Taschentücher mit Buchstaben,** 1/2 Dtzd. Mk. 1.00, **70 Pf.**
- Taschentücher m. Buchstaben, handgest.,** 1/2 Dtzd. Mk. 3.05, **2.45 Mk.**
- Taschentücher, weiß Linon,** 1/2 Dtzd. Mk. 1.75, **1.45 Mk.**
- Taschentücher, weiß Batist m. Hohltaut,** 1/2 Dtzd. Mk. 1.50, **90 Pf.**

Reste und Kupons für Blusen und Kleider in Wolle, Baumwolle und Biber.

Sehenswerte Ausstellung in Spielwaren und Galanteriewaren.

Baumschmuck, -Kerzen u. Weihnachts-Konfekt enorm billig.

Für Verlosungen und Wohltätigkeitsvereine gewähre besonderen Rabatt.

Warenhaus Julius Bormass

Herberge zur Heimat.

Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, naht wieder heran und schon wird allerwärts darauf gerüstet. Auch wir möchten den zahlreichen bedürftigen Wanderern, die aus allen Gegenden kommend, in unserem Hause Einkehr halten, ein frohes Weihnachtsfest bereiten, das ihnen fern von der Heimat sonst nicht geboten wäre. Vertrauensvoll wenden wir uns daher auch jetzt wieder an den vielbewährten Wohltätigkeitsfuss unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, uns zur Weihnachtsbescherung für die Wanderer mit Gaben an Geld, Wäschestücken, abgelegten Kleidern und Schuhwerk gütigst unterstützen zu wollen. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, die der Herberge zugehenden Spenden in der Wohnung des Gebers abholen zu lassen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen bei dem Hausvater **Sturm**, Platterstr. 2, sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes:

- Oberregierungsrat a. D. **Stumpf**, Rheinstraße 71, Pfarrer
- Ziemendorf**, Emserstr. 12, Rentner **J. W. Weber, sen.**, Moritzstr. 18, Pfarrer **Grein**, Lehrstr. 8, Pfarrer **Schüssler**, Schützenhofstr. 16, Vorsitzender der Handwerkskammer, Schreinermeister **H. Schneider**, Nerostraße 32, Schneidermeister **Ziss**, Friedrichstraße 46. F 211

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Bilder-Einrahmen, Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neu vergolden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,

Herzogl. Nass. Hofvergolder, 18. Tannusstr. 18. 2880 Kunsthandlung, kunstgewerbli. Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

Lignosulfit-Inhalatorium,

Wilhelmstrasse 52, Seitenbau.

Geöffnet von 8-1 und 3-6 Uhr.

Lignosulfit bestes Präparat gegen alle Erkrankungen der Atmungsorgane. Aerztlich empfohlen gegen Nasen-, Rachen- und Bronchialkatarrhe. Man verlange Prospekte.



Man verlange stets Spratt's Hundekuchen

und weise Nachahmungen energisch zurück. F 105

Billigst zu haben in unseren durch Schilder kenntlichen Niederlagen.

Proben u. Prospekte kostenfrei von

Spratt's Patent A.-G., Rummelsburg-Berlin 120.

Kartoffeln p. Btr. Mk. 2.75 frei Haus geliefert Schwalbacherstr. 71.

Alttertümern, Antiquitäten

aus meiner Heimat (Ungarn) mitgebracht, sehenswert, billig zu haben bei **Frau Wagner**, Grabenstr. 32.



Aeltere Muster von

Neujahrs-Karten



verkaufen wir zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27. Fernsprecher 2266.

Das passendste Weihnachts-Geschenk für Alt und Jung

ist ein Abonnement zum Kaiser-Panorama.

Einer großen Beliebtheit erfreuen sich die Schüler-Zahreskarten.

Diese Woche ausgestellt:

Triest

und das

schöne Schloss Miramar

Herrliche Reise

und

im malerischen Berner Oberland.

Koch-Kisten

ohne Heizeinlagen.



mit Heizeinlagen.

Selbst-Kocher

Kataloge kostenfrei.

Kochbücher.



empfiehlt in

grösster Auswahl

Kleine Burgstr. **Erich Stephan**, Ecke Hafnerg.

Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche. 7892



Verbesserte Universal-Hackmaschine.

Dieselbe eignet sich zum Zerhacken von:

- Fleisch, Gräten,
- Fett, Mandeln,
- Gemüse, Schokolade,
- Zwiebeln, Zucker
- Zitronat, etc.

Befestigung ohne Aufwiegung gerne gestattet.

Franz Flössner, Welltrist. 6.

Rud. Wolff.

Inhaber **P. Oechsner,**
Hoflieferant Ihrer Durchl. d. Prinzessin v. Schaumburg-Lippe.

**Aeltestes
und grösstes Spezialhaus am Platze**
für
Kristall, Porzellan, Majolika u. Luxusgegenstände.

**Hervorragende Auswahl
aparter Neuheiten,
geeignet zu Weihnachtsgeschenken:**

Tafelservice,
Kaffeesevice,
Waschservice,
Kristall-Trinkservice,
Römer, einf. u. fst. (spez. r. geschl. Sammelrömer),
Bowlen in Kristall, Steinzeug und Metall,
Schalen und Vasen in geschliff. Kristall,
auch in farbig, m. u. ohne Metallfassung,
Figuren u. Büsten in Terrakotta u. Marm.
Nippes etc. etc.

**Wiesbaden
Marktstrasse
22**

Verkäufe

Neue Herren- u. Damen-Uhren,
goldene und silberne, Gelegenheitsfaden,
zu jedem annehmbaren Preis zu
verkaufen. Meyer Sulzberger,
Heldstrasse 6, Parterre. 7841

Pianos,
Flügel und
Harmoniums
billigst; bequeme
Teilzahlung.
F. König,
Bismarckring 16, Hochp.

Ein vorzügl. Musikbaum-
Piano,
vollen Eisenrahmen, m. Aufzug, Garantie,
wenig gespielt, äußerst preiswert zu
haben. **König, Bismarckring 16.**

Pianos, zwei gebrauchte,
fast neu, von Kaps, ferner Klavier,
Nagel u. and. sehr preiswert bei
Geinrich Wolff, Wilhelmstr. 12. 7755

Möbel — Betten.
Schlafzim. v. 230 Mk. an,
Wohnzim. v. 160 Mk. an,
Küchen v. 60 Mk. an,
nur solide Arbeit,
kauft man nur
Helmundstrasse 26, P.,
nahe Reichstrasse.

Defen und Herde,
Partie Maurerklammern,
Träger u. Schienen,
schmiedeis. Röhren,
1 Warenaufzug,
gr. Wasser-Reservoir,
1 Kabelwinde,
fahrbarer Krane,
sowie v. sonst. Gebrauchsgegenstände billig
zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 27,**
Alteisenhandlung

Automobil, 8-10, 2 Rollender
u. Wasserkühlung,
billig zu verk. Offerten unter **E. 180**
postlagernd Schwalbacherstrasse.

Pferdekrippen
in kräftiger, solider Ausführung, sowie
sämtliche Zubehörteile, neu u. gebraucht,
sehr vorrätig
Wiesbadener Eisengieserei.
Telephon 233.

Kaufgehe

Die besten Preise zahlt immer
Fr. Prachmann, Wegergasse 2,
für getr. Kleider,
 Brillanten, Gold, Silber u. Antiquität.

**Wegen Ersparnis
der hohen Ladenmiete**

bin ich im Stande, den höchsten Preis
zu zahlen für getragene Herren- und
Damen-Kleider, Möbel, Betten, ganze
Nachlässe. S. Lustig, Göttenstrasse 9.

Fräulein R. Geizhals, Goldgasse
21,
zahlt die höchsten Preise für gut erhalt.
Herren- und Damen-Kleider, Möbel, g.
Nachl., Pfandstücke, Gold- u. Silber,
 Brillanten, Schmuckstücke. A. V. H. I. S.
Guterh. Speisekelleraut,
sowie ein. Kleiderschrank
zu kaufen gesucht. Off. u. S. 10 an
Tagbl.-Haupt-Red., Wilhelmstr. 6. 7925

A. Geizhals, Wegergasse 25,
Telephon 3733,
kauft von Herrschaften zu hohen Preisen
gut erhalt. S. u. D.-Kleider, Uniformen,
Möbel, g. Nachl., Pfandstücke, Gold- u.
Silbergegenstände, Brillanten. A. V. H. I. S.

Die bekannt meistbietende
Frau Grosshut,
Mehrgasse 27, Telephon 2079,
zahlt mehr als jeder Andere für
wenig gebrauchte Herren- u. Damenkl.,
Pelze, Schuhwerk, Möbel, Gold, Silber,
ganze Nachl. u. Postkarte genügt.
Der größte Bedarf am Platze.

Frau Albrecht, geb. Jäger,
Helenenstrasse 21.
Zahle für 1 kg Lumpen 10 Pf., für
1 kg Wolle 50 Pf., für 1 kg Restsch-
abfälle 45 Pf., 1 kg Eisen 4 Pf., für
Metalle die äußerst höchsten Preisen.
Bestell. d. Postkarte komme pünktlich
ins Haus.

Die Zinsen der Sparkasse werden ab Ende Dezember d. J. auf
3 1/3 % erhöht und lassen wir im Interesse der Spareinleger
von jetzt ab eine weitere Vergünstigung eintreten, indem die Spareinlagen,
welche an den ersten drei Tagen eines Monats geleistet werden, für den
vollen Monat der Einzahlung verzinst und bei Bezügen, welche an den
letzten drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen
Monat der Rückzahlung vergütet werden.

Der Höchstbetrag eines Sparkassenbuches ist auf Mark 3000.—
festgesetzt. F 370

Wiesbaden, den 12. Oktober 1906.

**Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Telephon **Jean Meinecke,** Telephon
2721. 2721.

Möbel- u. Innendekoration,
Schwalbacherstr. 34/36, Ecke Wellritzstr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle zu
praktischen Geschenken

Gross-, Klein- u. Luxurmöbel

in allen Holz- und Stilarten in nur garantiert guter
Ausführung zu ganz besonders billigen Preisen. 8046

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle in bekannter Güte und Reellität:

Kayser-Nähmaschinen für Hand- und Fußbetrieb,
Schaeedes Schnell-Waschmaschinen
(5 Pfd. Seifenpulver gratis),
Waschmangeln auf Tisch und Gestell in jeder Größe vorrätig,
Bringmaschinen, Messerputzmaschinen.
Ratenzahlungen auf Wunsch gerne bewilligt.

Maschinenhandl. **M. Rosenthal,** Kirchgasse 7.

Naturheilung.

Nervenkrankheiten, Asthma, Lungen- und Herzleiden, Blutarml, Frauenleiden,
Strophulose, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Magen-, Darms, Lebers,
Nieren- und Blasenleiden, Lähmungen, Rückenmarksleiden etc. behandelt mit bestem
Erfolge
Robert Dressler, Kaiser-Friedrich-Ring 4.
NB. Ausgebildet im Lehrinstitut für Naturheilkunde und deren Hilfswissen-
schaften in Berlin. Sprechstunden 10-12 und 4-6 Uhr.

Grosse Freude!



bereiten unsere **Glas-Christbaumschmuck** nur bessere Sachen, hauptsächlich
Produktionsorte
Kleinsten mit verschiedenartigen Silberblatt u. effektvollen Ornamenten unspannenen Phantasie-
fischen in denber feinsten, mannigfaltigen Ausführungen, als: Luftschiffe mit Chemie, Eier
mit Silberglanz, Glaskugeln mit Blumen, H. Malerei oder Zirkelstein, Weihnachtsmänner,
Kryps mit Jesuskind, Heuschrecken, Fische, Panoramafugeln, Kuchenteller, Lamm-
gaben, Weihnachtsmännchen, Naturfrüchte auf Eichenblättern, stehend und hängend, elegante
Baumspitze mit Korntenschweif, Fächer in glühend und weihnacht. Kerzen, Birnen
und sonstige mit best. Glanz behaute Früchte usw. Nur große, auffallende und den
Raum wirklich stehende Verzierungen in aussergewöhnlicher Pracht. Diese Sortimente, aus
solidem Material hergestellt u. jahrelang wider brauchbar, offerieren wir zu folg. Spottpreisen:
Sortiment Nr. 2 mit 80 Stück nur großen Sachen **Mk. 5.—**
Sortiment Nr. 3 mit 135 Stück nur großen Sachen **Mk. 5.—**
Sortiment Nr. 6 nur für Liebhaberläufer **Mk. 6.—**

franko, inkl. sorgfältiger Verpackung in Holzkr. Zur Weiterempfehlung fügen wir
Sortiment Nr. 3 eine wundervolle Christbaumkette von 12 Reihen H. verzierter Perlen in
einer Gesamtlänge von 240 Zentimeter gratis bei.

Thiele & Greiner, Hoflieferanten, **Lansha** (Sachsen-Reinigen).
Höchste Anerkennung Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin, wie Ihrer Adul. Hoheit
d. Frau Kronprinzessin v. Schweden u. Norwegen, langjährige Lieferung an den Kaiserl.
Hof. Größtes Versandhaus der Branche mit eigener Postfachabfertigung. Von den massenhaft
eingegangenen Dankschreiben nur die folgenden: Angelockt durch eine hohe Stückzahl, hatte
ich bereits anderweitig ein Sortiment Glaschristbaumschmuck bezogen, in welchem nichts
wie kleine, einzeln gegebene Perlen und einige Rollen Glasfäden gewesen. Ich war
damit nicht zufrieden. Ihr Sortiment dagegen zum gleichen Preise hat Kusschen erzeugt u. betress
seiner Pracht, Reichhaltigkeit u. Preiswürdigkeit meinen vollsten Beifall gefunden. Ich danke Ihnen
für Ihre treue Liefer. u. werde Sie überall weiterempfehlen. **Friedr. Aug. Knorr, Karlsruhe.**

Ihre Sendung Christbaumschmuck hat uns auf das freudigste überrascht. Zu
einem so beschriebenen Preise durchweg gediegne, fein gearbeitete Sachen in reicher Zahl
und Anwechslung zu liefern, verdient als Muster tüchtamer Geschäftsbearbeitung hervor-
gehoben zu werden. **Dr. Anson, Frankfurt am Main.**

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. ———— Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.	Discontirung und Ankauf von Wechseln.
Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Werthgegen- ständen.	An- und Verkauf von Werth- papieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.
Vermiethung feuer- und diebes- sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.	Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.
Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung (Giroverkehr).	Lombardirung börsen- gängiger Effecten.
Einlösung von Coupons vor Verfall.	Creditbriefe, Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

2932

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke



erhalten Sie in den Läden mit diesem Schild.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Wiesbaden, Neugasse 26.

Verband der Aerzte Deutschlands.

Wir bitten das Publikum im beiderseitigen Interesse, für den Vormittag gewünschte Besuche der Aerzte — dringende Fälle ausgenommen — bis spätestens 9 Uhr morgens bestellen zu wollen, solche für den Nachmittag bis 4 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen bitten wir die Aerzte nachmittags nur in Notfällen und bei plötzlichen Erkrankungen in Anbruch zu nehmen. F 495

Bahnamtliches Roll-Comptoir

der ver. Spediteure, G. m. b. H. Telephon 917.
Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.
Täglich fünfmalige Eilgutbestellung. 2849

Bureau nur im Güter-Abfertigungsgebäude
Bahnhof Süd.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Weihnachtsbitte.

Blinden - Anstalt.

Auf Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, wird allerwärts gerüstet. Etwa 70 Pflöglinge unserer Anstalt sehen froh erwartenden Herzens dem Feste entgegen. Innigst bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer Gedanken zu wollen und uns zu helfen, diesen Kerntzen, die den Festesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein süßliches Fest zu bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Leben erhelle.

Fast alle unsere Pflöglinge sind völlig vermögenslos und auf die werktätige Nächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Wir dürfen deshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht. Gültige Gaben werden mit herzlichem Danke entgegenommen von **Juspektor Claas, Blindenanstalt, Balkmühlstr. 13, Fräulein M. Zipp, Blindenheim, Emserstr. 45, Kaufmann P. Quint, am Markt, Kaufmann Enders, Michelsberg 32, im „Tagblatt-Verlag“** und von dem F 205

Vorstand der Blinden-Anstalt:

- E. Esch, Rentner, Schützenstraße 2, K. Evertsbusch, Rentner, Balkmühlstraße 11, Dr. Keller, Prälat, Friedrichstraße 30, Geh. Rat Krokkel, Landeshauptmann, Arndtstraße 1, Rehorst, Rentner, Mainzerstraße 18, Sartorius, Landeshauptmann a. D., Kaiser-Friedrich-Ring 48, Dr. Steinkauler, Balkmühlstraße 17, Rentner R. Vierecke, Balkmühlstraße 42, J. Wickel, Rektor, Emserstraße 73.

J. Fischer Nachfolger,

Möbel-Fabrik,

Mainz, Bahnhofstrasse 6-8.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des

reichhaltigsten Lagers selbstgefertigter moderner Möbel.

Grössere Preisermässigung.

F 15

Verein Handlungs-Gonmis 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.

Kostenfreie Stellenvermittlung für Primivale und Gehälften: bis Ende November 120,000 Stellen befreit. — Vereinsorgan „Der Handelsstand“. Pensions-, Lebens- und Kranken-Versicherung. — Spar- und Darlehens-, sowie Unterstützungskasse.

Gewährung von Rechtschutz und Rechtsbeilehrung. Vertretung der Standesinteressen der Handlungsgehälften. Nähere Auskunft erteilt Herr Heinrich Flick, Luxemburgstr. 2, und Herr Carl Mirz, im Hause August Engel, Neugasse. F 16.

Geschäftliche Empfehlungen

Wer Uhren u. Goldwaren

zum Reparieren und Umarbeiten hat, wende sich zur billigen Uhr u. Goldschmied-Werkstätte J. Maringer, Rehgasse 13. — Kaufe auch Gold, Silber und Edelsteine und zahle wegen eigenem Bedarf die höchsten Preise. Auf Verlangen komme ins Haus.

Umzüge von Möbelwagen besorgt u. Garantie F. H. Minn, Rorigstr. 7, Seitenbau links.

Verchiedenes

Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder. **Frau Dr. Eisner Wwe.,** Dentiste, Sprechst. 9-6, Rorigstr. 4, 2. Mäg. Br.

Zum weiteren Ausbau eines konkurrenzlos betriebenen

Versicherungszweiges sucht erste Gesellschaft allerorts F 15

tüchtige Vertreter

unter günstigen Bedingungen. Bei ausschliesslicher Tätigkeit feste Anstellung.

Ges. Offerten mit Referenzen unter N. 1400 befordern **Daupe & Co., München.**

Wer leichte Hausarbeit

sucht, ich verkaufe die Arbeit, der wende sich an **Verandhaus Schneeweiß,** Oranienburg, Waldstr. 64. Kein Risiko. Großer Verdienst. Nur Heimarbeit. F 164

Darlehen in jeder Höhe an Privat- u. Geschäftskreise zu mäßigem Zinsfuß. **Elise Heuninger, Rorigstr. 51.**

Weihnachts-Kelch

Erfertigt in Maschinenarbeit, beste Kelche, fertigt sauber und billigst **Sausatz, Schreibstube, Kirchg. 30, 2. 100 Mk. wöchentlich, und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte gratis. Friedrich Haack, Chemische Fabrik, Bremen 120.**

Damen

f. frbl. Aufnahme diskret bei früherer deutschen Oberhebamme. F 81 **Frau Brand, Berviers i/W., rue Spinday 75, 3.**

Frauenleiden.

Menstruationsstörungen, sowie sämtliche Erkrankungen der Unterleibsorgane behandelt argenei- und operationslos **Müseler, Wiesbaden, Emserstraße 2. 10-12 und 3-5 Uhr.**

Frauen-

leiden, Regelm. u. w. beh. **Harrich, Köln-Deusseldorf 181, Frau B. in N. schreibt: „Ihre Kur hat großartig gewirkt.“** Rückporto erb. F 186

Bei Frauenleiden jed. Art schnelle disk. Hilfe. Rück. erb. Off. unter **W. 195** an den Tagbl. Verl.

Phrenologin

Rangasse 5, im Vorderhaus.

Phrenologin

Seelenarbeit nach vorherigem zwanglosem Briefwechsel. Mehr als 2000 Nummern weisen die Listen der Damen u. Herren, Mitglieder aller Stände, aus allen Gegenden und Konfessionen nach. Einfache, beste Gelegenheit, sich wirklich gut zu verhalten. Neuanmeldungen von Damen und Herren sind willkommen. Nur kleiner Beitrag, sonst keinen Pfennig Kosten. Prospekte gratis und franko (gegen 20 Pf. für Porto in geschlossenen Couvert) auch an Eltern u. Vormünder verendet die

Phrenologin

Wiesbaden. Weihnachts-Spe. hübsche Brieve, 60,000 Wunsch! M. Verm. wünscht Heirat mit liebvollem Mann, w. auch ohne Verm. Nichtanon. Off. „Jedel“, Berlin 7. F 161

Heirat.

Tücht. Charakter. Geschäftsmann, dem Beleg. geboten, ein erstkl., feines, hochrent. Geschäft in einem berühmten Weltstadt kauft, zu erwerben, sucht pass. Partie mit circa 40 Tausend Verm. Strengste Diskret. jugel. Vermittl. verb. Offerten unter N. 225 an den Tagbl. Verlag.

Heirat.

Eine Anzahl Damen jedes Standes wünscht sich zu verheiraten durch das Vermittlungsbur. **Paul Becker I.,** Dogheim u. Wiesbaden. Rückporto.

In ganz Deutschland haben sie einen Preis, in ganz Deutschland sind sie in derselben guten, einzig dastehenden Ausführung zu haben. In ganz Deutschland sind sie, Richters

Anter-Steinbaukasten

bekannt als der Kinder liebtes Spiel. Diese deutsche Erfindung wird nicht nur von deutschen Pädagogen, sondern von den Pädagogen aller Länder als bedeutungsvolles und einzig dastehendes pädagogisches Hilfsmittel hochgeschätzt. Und darum denkt jede Mutter bei der Wahl eines Geschenkes zuerst an die berühmten Anter-Steinbaukasten und läßt sich eiligst die neuesten Kataloge-Preisliste von der unterzeichneten Firma kommen, um in Ruhe den richtigen Ergänzungskasten auszuwählen zu können.



Nichters Anter-Steinbaukasten, Anter-Brückenkasten und Imperator-Baukasten sind in allen feinen Spielwarengeschäften zum Preise von M. 1.—, 2.—, 3.— und höher vorrätig und an der Fabrikmarke „Anter“ kenntlich. (B. Z. 56144) F 15 **F. W. Richter & Co.,** Rudolstadt in Thüringen.

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

25. November bis 16. Dezember 1906 im Festsaal des Rathauses

Baisch-Schoenleber-Ausstellung.

Geöffnet täglich von 10 bis 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf., Dauerkarte Mk. 1.—

Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins die Hälfte. F 441

Streng reell! Gelegenheitskäufe! Billigste Preise!

Was schenken wir?

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk sind Offenbacher **Lederwaren,**

als: Patentfäde aus prima Rindleder, Maul-, Stieg- und Paigtaschen (mit und ohne Sturichtung) Reisesecessaires, Kreuzbügelstaschen, Akten-, Schreib- und Musikmappen, Brief-, Bist-, Zigarren- und Zigarettenstaschen, Vortemonnaies, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen, Plaidriemen und Schirmfuttermale, Damen-, Hand-, Umhänge- u. Reittaschen in sehr mod. Farben u. Fassons. Ferner Hochplattenkoffer, Koffer für Herren und Damen, Silberplattenkoffer, Schiffs-, Coups- und Hundereisekoffer, Anzug- und Faltenkoffer, Damen- und Herrenkoffer etc. kaufen Sie am besten und billigsten nur **Marktstraße 22 (früher Wilhelmstraße),** Telephon 1894. Bitte genau auf Straße u. Nummer zu achten! Telephon 1894. NB. Namen auf Koffer, sowie Verpackung und Transport gratis. 7864

Wer

sich vor Explosions von Petroleum-Lampen schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zertrümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, vermeiden will,

der brenne nur

Kaiseroel,

nicht explodierbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von **Petroleum-Öfen und Petroleum-Hochmaschinen.**

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie

vom. AUGUST KORFF, Bremen.

Kaiseroel ist gar. echt zu haben in sämtl. bess. Kolonialwarengeschäften. **Engros-Niederlage: Ed. Weygnadt, Kirchgasse 34.**

Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung „Kaiseroel“ verkauft, macht sich strafbar. 2151

Extra billige Preise

gewähre ich bis Weihnachten für meine anerkannt bestgearbeiteten **Möbel, Betten und Ausstattungen.**

Ruß.-Büfets . . . von Mk. 125.— an	Vestibels . . . von Mk. 32.— an
Ruß.-Wäderschränke . . . 48.—	Schreibtische . . . 30.—
Ruß.-Ziegelschränke . . . 75.—	Stuhltische . . . 24.—
1-für. Kleiderschränke . . . 15.—	Waldstühle . . . 10.—
2-für. Kleiderschränke . . . 28.—	Ruß.-Sommers . . . 26.—
Büchereischränke . . . 24.—	Sofas . . . 36.—
Eigen-Plurtoiletten . . . 18.—	Dittomane . . . 26.—

bis zur elegantesten Ausführung.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in modernen Alleinmöbeln, als: Näh-, Servier- und Dauerstische, Büsten, und Balkenbänke, Stoffsessel, Stagen, Vorhänge, Goldstühle, Nohr-, Polster- und Schaufelsessel, Klaviers- u. Schreibstühle, Zigarrenschränke etc. in größter Auswahl.

Große Ausstellungsräume in 3 Etagen. Eigene Kofferwerkstätte. — Telephon 3070. — Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,

gegründet 1872,

2908

am 8 Kirchgasse 8, nahe der Luisenstraße.



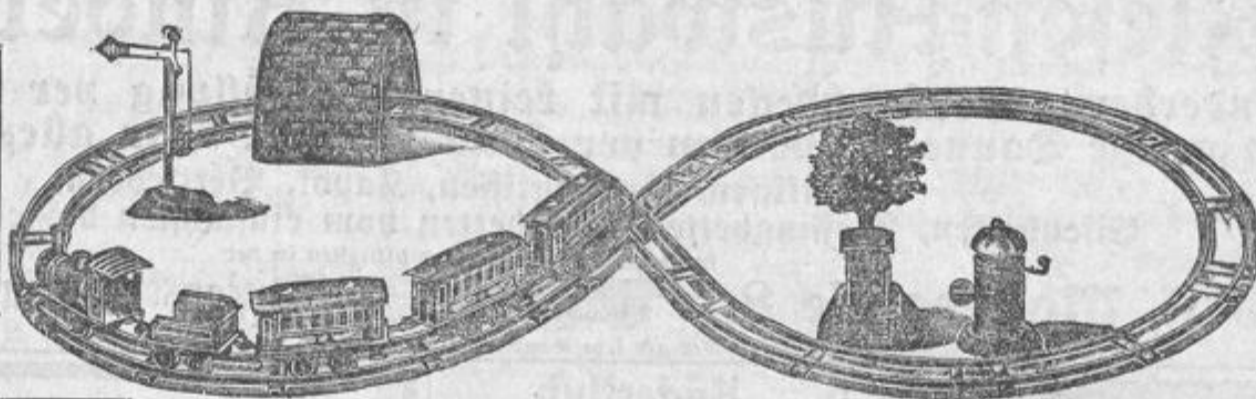
S. Blumenthal & Co.



Grosser Spielwaren-Verkauf.



Sehenswerte Neuheiten in überraschend grosser Auswahl.



Kinder-Schreibpulte (verstellbar) von 48.— bis 12.50 M.

Kürassier-Garnitur, 5 Mk. an. komplett, vernickelt, von

Ulanenhelme von 45 Pfg. an.

Infanteriehelme von 45 Pfg. an.

Husarenmützen mit Stoff-Ueberzug von 45 Pfg. an.

Gewehre, poliert, v. 28 Pfg. an.

Zinnsoldaten, Schachteln von 9 Pfg. an.

Festungen von 42 Pfg. an.

Brustlatze für sämtl. Truppent. v. 48 Pfg. an.

Armbrüste von 90 Pfg. an.

Säbel für Artillerie, Kavallerie und Infanterie von 42 Pfg. an.

Pistolen von 9 Pfg. an.

Trommeln von 42 Pfg. an.

Trompeten von 9 Pfg. an.

Tornister, Holz mit Fell imit. überzogen, von 95 Pfg. an.

Eisenbahnen

- Eisenbahn mit Schienen und Uhrwerk 95 Pf.
- Eisenbahn mit Schienen, Uhrwerk und Bremsvorrichtung . 1.65 Mk.
- Eisenbahn, solides Uhrwerk, Lokomotive, Tender, 2 Wagen und Schienen 2.85 Mk.
- Eisenbahn, hochfeines Uhrwerk, Lokomotive vor- und rückwärtsfahrend, Tender, 3 Wagen und Schienen . 13.45 Mk.
- Elektrische Bahnen, Motor- und Anhängewagen, Schienen . 12.65 Mk.

- Laterna magica etc.**
- Laterna magica, mit zwei optischen Linsen u. 12 Bildern 2.95
 - Laterna magica, hochfeine fadelose Wirkung mit grossem Reflektor und 12 Glasbildern . 6.50
 - Kinematographen . von 11.45 an
 - Dampfmaschine 75 Pf.
 - Dampfmaschine mit Pfeife, Sicherheitsventil, Wasserstandsglas 4.95

- Unterhaltungs- und Gesellschafts-Spiele.**
- Bilder-Kubusspiel 35 Pf.
 - Pyramidenkubusspiel 45 Pf.
 - Mosaikspiele 50 Pf.
 - Kasperletheater Mk. 1.15
 - Amerik. Schreibmaschine Mk. 5.25
 - Roulettespiele, Domino Schachbretter von 42 Pf. an.

Husaren-Garnitur, 135 Mk. komplett, Mk. 14.50 bis

Kastenwagen 125 mit Pferd von 1 Mk. an.

Frachtwagen 115 mit Pferd von 1 Mk. an.

Mundharmonika von 5 Pf. an.

Ziehharmonika von 35 Pf. an.

Zither von 48 Pf. an.

Leierkasten von 45 Pf. an.

Violine von 45 Pf. an.

Holzklarinette von 50 Pf. an.

Glockenspiel von 98 Pf. an.

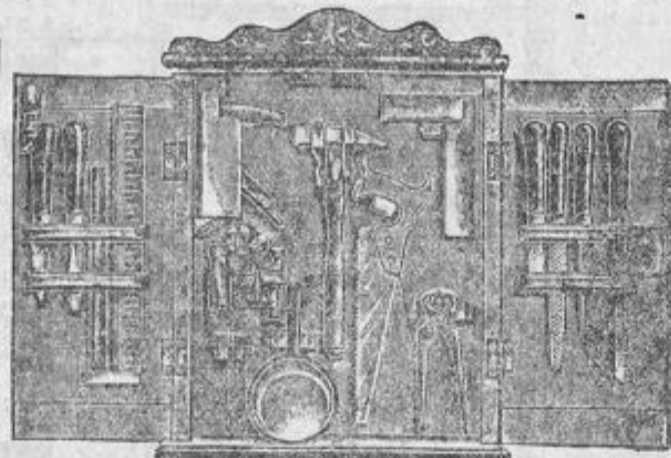
Holzbaukasten von 42 Pf. an.

Automobile zum Aufziehen 50 Pf.

Laufende Puppe zum Aufziehen 85 Pf.

Negerpaar, musizierend, 265 Mk.

Besichtigung unserer Spielwaren-Ausstellung ohne jeden Kaufzwang.



In der II. Etage: Grosse sehenswerte Puppen-Ausstellung

Werkzeugkästen, enthaltend: Hammer, Zange, Säge, Bohrer etc. . . von 48 Pf. an.

Werkzeugschränke, Holz, fein poliert, mit gutem Schloß und prima Werkzeugen . . von 6 Mk. an.

